Montags den 23. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXX.

Breslauſche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung,
betreffend die Verdingung der Garniſon-Bedürfniſſe in Neiſſe und Coſel für das Jahr 1822.

Die Bedürfniſſe für die Garniſon-Anſtalten zu Neiſſe und Coſel, an Licht, Oel und Lagerſtroh auf das Jahr 1822. ſollen modo licitationis in Entrepriſe gegeben werden. Der Licitationstermin iſt auf den 9ten Auguſt d. J. anberaumt, und

und haben cautionsfähige Licitanten sich hierzu in Oppeln einzufinden, und Morgens 9 Uhr auf dem Regierungs-Gebäude erster Abtheilung sich zu melden.

Oppeln den 5ten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 9ten May 1821. Das in der Ohlauer Vorstadt auf der Margarethengasse unter No. 14. gelegene, zu 5 pro Cent auf 1870 Rthlr. 25 sgr gerichtlich abgeschätzte Haus, der geschiedenen Eleonore Bierbaum, soll Schuldenhalber verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf den 25. Juny, 25. July und 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Licitations-Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe in der Canzley des unterzeichneten Gerichts im Landgerichtshause auf dem Dohme abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur Archidiaconats.

Breslau den 31sten May 1821. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist die nothwendige Subhastation des Canditor Franz Tietzeschen Grundstücks sub No. 115. auf dem Stadtgut Elbing verfügt, welches auf 550 Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Terminus licitationis peremtorius unicus stehet auf den 27sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages und Stunde in unserm Amte auf dem Dohm hinter der Kreuzkirche einzufinden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden nach Genehmigung der Real-Creditoren der Zuschlag ertheilt werden wird. Urkundlich unter des Amts gewöhnlichen Unterschrift und beygedruckten Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Grünberg den 2ten Juny 1821. Schuldenhalber sollen die Tuchbereiter Wilhelm Stock und Tuchmacher Carl Siegmund Mustrophschen Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus No. 148 im 3ten Viertel, taxirt 1484 Rthlr.; 2) der Weingarten No. 800. im Erlbusch, taxirt 239 Rthlr.; 3) der Weingarten No. 957. Kluges Berg, taxirt 400 Rthl.; 4) der Weingarten No. 1134. in der Steingasse, taxirt 207 Rthlr.; 5) der Weingarten No. 1239. a. an der Maugschtgasse, taxirt 235 Rthlr. 9 gr.; 6) die Burgerwiese No. 81. hinter Krampe, taxirt 246 Rthlr. 6 gr.; 7) die Gräserey No. 267. hinter der Burg, taxirt 98 Rthlr. 8 gr. Cour., in Termino den 22sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich hierzu besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebothe zu thun und nach erfolgter Erklärung derer Interessenten in den Zuschlag, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten Juny 1821. Von Seiten des Adlich v. Kessel-schen Gerichtsamts zu Kraschen wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß

daß die dem Arrendator Anton Mende zu Kraschen gehörige Arrende cum Appertinentiis, welche zu Folge der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2500 Rth. Cour. geschätzt und gewürdiget worden, in denen auf den 20sten August, 19ten October und peremtorie auf den 22sten December a. c. anberaumten Terminen, von denen die ersten beyden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Ramslau, der letzte und peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kraschen werden abgehalten werden, im Wege der Execution an den Meistbiethenden verkauft und überlassen werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termin an der bestimmten Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden diese Arrende cum Appertinentiis zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Uebrigens ist die Taxe des Grundstücks sowohl in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii, als in dem Kretscham zu Kraschen jederzeit nachzusehen.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

Liebenthal den 28. May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 217. zu Ullersdorf Löwenbergschen Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 2138 Rthlr. 6 sgr. 8 d. abgeschätzte Gärtnerstelle des Anton Paul, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und zu Biethungs-Terminen der 21ste August Vormittags um 11 Uhr, der 22ste October Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Amtsstelle, peremtorie aber der 21ste December Vormittags um 9 Uhr im Gerichtskretscham zu Ullersdorf angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden und den Zuschlag gegen den Meistgeboth zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Oels den 15ten Juny 1821. Das herzogl. Braunschweig Oelsische Fürstenthumsgericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Subhastation der Nro. 72. des Hypothekenbuchs zu Glashütte in der Herrschaft Medzibor, den Erben des Hanns Dubietzig gehörigen Groscherstelle zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen Biethungs-Termine den 25sten September c. Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 268 Rthlr. 17 sgr. 9 d. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Kammerrath Thalheim, zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

*) Naumburg am Queis den 13. July 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Neidberg bey Greifenberg Laubanschen Creises sub No. 48. belegene, auf 370 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des insolvent verstorbenen Traugott Grabs und ladet Kauflustige zu dem auf den 26sten September a. c. angesetzten einzigen Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung

der

der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des Traugott Grabs zu eben diesem Termine zur Liquidation und Justification ihrer Anforderungen mit der Verwarnigung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch richterliches Erkenntniß gänzlich von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Das gräfl. Breßlersche Gerichtsamt Friedersdorf.

Körner.

*) Neumarkt den 17ten July 1821. Das zu Canth sub No. 2. belegene der verehl. Feldwebel Dorand zugehörige Haus, welches 786 Rthlr. 16 gr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der freywilligen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten September dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause zu Canth angesetzt, zu welchem alle und jede, welche das gedachte Haus zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten in der Subhastation zu gewärtigen hat. Die Taxe des Hauses kann bey dem unterzeichneten Stadtrichter hieselbst eingesehen werden.

Das Stadtgericht von Canth.

Fischer.

Carolath den 5ten May 1821. Von dem Fürstenthumsgericht zu Carolath wird hiermit bekannt gemacht, daß die Joseph Woytschickesche Kutschnernahrung zu Alt-Grochwitz, welche auf 110 Rthlr. gerichtlich taxirt ist, Schuldenhalber verkauft werden soll. Terminus licitationis ist auf den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt und es werden alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch eingeladen, am gedachten Tage vor uns zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Einwilligung des Creditoris dem Meist- und Bestbiethenden der Woytschiskesche Fundus adjudicirt werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Gleiwitz den 20. Juny 1821. Das v. Raczek Preisewitzer Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der zu Preisewitz verstorbenen Thomas Biskupetschen Eheleute, das zu deren Nachlaß gehörige Bauergut sub No. 4 in Preisewitz, welches auf 370 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der freywilligen Subhastation veräußert werden soll und hierzu der Licitations-Termin auf den 3. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Preisewitz anstehet. Kauflustige, Besitz- und zahlungsfähige werden also hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine zur bestimmten Zeit einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Extrahenten zu gewärtigen.

Carolath den 5ten Juny 1821. Die auf 100 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Christian Wittkesche Kurschner-Nahrung zu Alt-Grochwitz soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3. September a. c. Vormittags um 10 Uhr meistbiethend öffentlich verkauft werden. Besitz- und

Zah-

zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, gedachten Tages und Stunde vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Grüssau den 28sten März 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 140. zu Alt Reichenau gelegene, zum Vermögen des Ignatz Benedict Franz gehörige und auf 143 Rthlr. 3 sgr. 4 d'. Courant dorfgerichtlich geschätzte Haus, nebst Gärtel, im Wege der Execution auf Antrag eines Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf dem 13ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Schuldenhalber das Gottfried Gebauersche, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 21sten April c. auf 246 Rthlr. 26 sgr. 3 d'. abgeschätzte Auenhaus No. 2. in Ludwigsdorf und der einzige und peremtorische Licitations-Termin steht auf den 3ten September c. Vormittags um 11 Uhr in der hiesigen Amtskanzley an, in welchem für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten der Zuschlag zu erwarten ist.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Gründerg den 5ten May 1821. Schuldenhalber soll das dem Schenkwirth Gottlieb Benjamin Bruttig zugehörige Wohnhaus No. 37. im 3ten Viertel tarirt 1512 Rthlr. 18 gr. Cour., in Termino den 22sten September d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nachersolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxe kann täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Valentin Smolka eigenthümlich zugehörige in dem Dorfe Wrzessin Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 5. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Kuchelner Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und daß hiezu ein peremtorischer Termin auf den 3ten September c. a. anstehe. Es werden daher Kauflustige und zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem gedachten Termin in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in dem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut

gut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß die dem Johann Polomski eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzezin Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 7. belegene Robothgärtnerstelle, welche auf 26 Rthlr. 16 gr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts zu Kuchelna meist- und bestbiethend verkauft werden soll und daß hierzu ein peremtorischer Subhastations-Termin auf den 3. September d. J. anstehe. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termin die subhasta gestellte Robothgärtnerstelle nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Majorats-Herrschaft Kuchelna.

Kuchelna den 30sten May 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das dem Nicolaus Kollenko eigenthümlich zugehörige, in dem Dorfe Wrzezin Ratiborer Creises unter der Hypotheken-Nummer 4. belegene Robothbauergut, welches auf 42 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf den Antrag des Fürstl. v. Lichnowskischen Rentamts zu Kuchelna meist- und bestbiethend verkauft werden soll, und daß hiezu ein peremtorischer Subhastations-Termin auf den 3ten September d. M. anstehe. Es werden daher Zahlungsfähige und Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtsamtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß in diesem Termine das subhasta gestellte Robothbauergut nach erfolgter Einwilligung von Seiten des Rentamts Kuchelna dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Eduard Fürst v. Lichnowskische Justizamt der Herrschaft Kuchelna.

Sagan den 12ten Juny 1821. Auf den Antrag eines Creditoris werden die den Erben des verstorbenen Kirschner Andreas Stephan zugehörigen Realitäten zu Naumburg a. B. und zwar: 1) ein Wohnhaus, taxirt 60 Rthl. 4 gr. 6 pf.; 2) ein Vorderangertheil Ackerstück 4 Beethe breit, bestehend aus 4 Gewenden und einer Wiese, taxirt 70 Rthlr.; 3) ein Hinterangertheil Ackerstück 4 Gewende lang, taxirt 50 Rthlr.; 4) ein Garten, taxirt 20 Rthlr. und 5) ein Grundtheil-Ackerstück, taxirt 35 Rthlr. zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 4ten September dieses Jahres anberaumt worden. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem unterzeichneten Richter auf dem Schlosse zu Naumburg a. B. zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag dieser Realitäten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg a. B.

Weisflog.

Reisse

Neisse den 15ten May 1821. Da in Termino den 7ten May a. c. zum Verkauf von 80 Stück überständiger Eichen in den Dominial-Forsten zu Gesäß im Neisser Creise, keine annehmliche Licitanten erschienen sind und dies vielleicht seinen Grund darin hat, daß baldige Zahlung verlangt worden, so ist ein anderweiter Termin zum Verkauf der gedachten Eichen auf den 3ten September 1821. früh um 9 Uhr zu Gesäß angesetzt worden. Kauflustige werden daher mit der Nachricht eingeladen, daß in Absicht der Zahlungs-Modalitäten mit den Licitanten in Termino contrahirt und ihnen gegen zu leistende Sicherheit Nachsicht ertheilt werden soll.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Verpachtung der Ueberfuhre bey Neuscheitnig.

*) Breslau den 18. Juli 1821. Den 22sten August dieses Jahres Vormittags 10 bis 12 Uhr wird die Oder-Ueberfuhre bey Neuscheitnig auf die 3 Jahre vom 1sten Januar 1822 bis zum letzten December 1824. anderweitig verpachtet werden, und haben sich daher Pachtlustige in diesem Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden. Die Pachtbedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector Dewerny einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Offener Arrest.

Parchwitz den 27sten Juny 1821. Nachdem über das Vermögen des Häusergutsbesitzer Christoph Heinrich August Sommer in hiesiger Vorstadt per Decr. vom 23sten huj. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hiermit aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht, davon getreue Anzeige förderlamst zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen rc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem ihren daranhabenden Unterpfandes und sonstigen Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 6ten Juli 1821. Nach dem von dem hiesigen Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien für nöthig befunden worden das Vermögen des zur Criminal-Untersuchung gezogenen Arbeitshaus-Arztes und Hofraths Dr. Ludwig zu Jauer Namens des Königl. Fisci wegen sehr bedeutender Ansprüche mit Beschlag zu belegen, so werden alle und jede, welche dem gleich gedachten Ludwig Gelder schuldig sind, Schuld-Instrumente, Sachen oder Briefschaften desselben besitzen, hiermit angewiesen, nichts von den schuldigen Summen

an

en gedachten Hofrath Ludwig selbst noch an seine Ehefrau oder sonst Jemanden bey Strafe des nochmaligen Ersatzes zu bezahlen oder zu extradiren, sondern alle Zahlungen an das hiesige Königl. Ober-Landesgerichts-Depositorium zu leisten und resp. abzuliefern, auch vorläufig dieselben dem Königl. Ober-Landesgericht sofort, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte anzuzeigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung von Documenten, Briefschaften und Sachen für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse nochmals beygetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder, Documente und Sachen bey deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Der Criminal-Senat des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien.

*) Breslau. Ganz frisch gepreßter Caviar von erster Sorte ist angekommen in der Weinhandlung bey
S. D. Schilling, in Freyers-Ecke am Paradeplatz.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 21. July 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	2 M.	141¼	—	Friedrichsd'or	116	115½
Hamburg Banco	4 W.	—	151⅔	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	151½	151	Münze	175¼	175¾
London	3 M.	—	7 2½	Banco Obligations	82¼	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68⅓	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	103⅔	—	Lieferungs-Scheine	—	80½
Berlin	a Vista	—	100	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	41⅚	41½
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104½	104
detto	2 M.	—	103 5/12	— — 500 —	104½	104½
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten		—	97½			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 21. July 1821.
Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	sgr.	d.	Roggen rthl.	sgr.	d.	Gerste rthl.	sgr.	d.	Haber rthl.	sgr.	d.
	2	17	2	1	6	3		29	2		20	3

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1821.

Zu verauctioniren.

*) **Breslau.** den 26sten July a. c. werden im hiesigen Armenhause, im gerichtlichen Auctions-Zimmer, eine goldene Halskette, 16 Paar Schuhe, 14 Gemälde mit Glas und Rahm, 4 Stampfen Mehl, 2 Sack Graupe, ein Sack Linsen und 1 Sack Bohnen, Kleidungsstücke und Wäsche gegen gleich baare Zahlung in klingenden Preuß. Cour. meistbiethend versteigert werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 16ten März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des 2ten Bataillons 18ten Landwehr-Regiments (Breslau Liegnitzer) Herrn v. Uttenhoven werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Etatsjahr 1820. an die Casse des gedachten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Kühn auf den 23sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Koblitz und der Justiz-Commissionsrath Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Citationes Edictales.

Breslau den 30. März 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in lediglich einer auf dem Gute Jesnitz in der Nieder-Lausitz hypothekarisch haftenden Capital per 1043 Rthlr. 4 gr bestehenden von den Passivis bey weitem überstiegenen Nachlaß des zu Münsterberg am 20sten July 1819. verstorbenen Creis-Steuer-Einnehmers Heinrich v. Bünau auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubaur auf den 25sten

Au-

August c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justizrath Wirth und die Justiz-Commissarien Paur und Stöckel in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23. März 1821. Auf den Antrag des Königl. Majors und Commandeurs des Füselier-Bataillons 11ten Linien Regiments (2ten schles.) Herrn v. Linsingen werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Jahre 1820 aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck auf den 24sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge, Koblitz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Liegnitz den 28sten März 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument nebst Schein d. d. Schloß Liegnitz den 15ten März 1810. auf dessen Grund 200 Rthlr. in 1764ger Metall Courant auf der Obermühle zu Alt-Beckern unter das Königl. Domainenamt hieselbst gehörig für den ehemaligen Freyguthsbesitzer Johann Benjamin Nagel zu Groß-Beckern eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Nagel mit dem Besitzer der Mühle das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 31sten Julius a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Manger anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post der 200 Rthlr. Courant und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen

werden

werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstück sowohl als auch gegen den Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das verlohren gegangene Instrument über die 200 Rthlr. wird amortisirt und für den Gläubiger Nagel ein neues wird ausgefertiget werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schmiedeberg den 18ten April 1821. Da die sub Nro. 152. zu Michelsdorf gelegene Johann Gottlieb Hoffmannsche, unterm 23. Februar c. auf Höhe von 37 Rthlr. 24 sgr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle, Schuldenhalber in Termino licitationis unico den 13ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Stadtgericht öffentlich veräußert werden soll, so werden Kauflustige, die sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausweisen können, dazu vorgeladen und hat der Meist- und Bestbiethende sodann den Zuschlag zu gewärtigen. Und da sich auf dieser Stelle annoch zwey Capitalien, nehmlich: 1) 50 Rthlr., welche der vorige Besitzer Johann George Klose, als die Handgelder seines Sohnes des Recruten Johann Friedrich Klose erborgt hat, ex Decreto vom 22sten März 1751. und 2) 91 Rthlr. 1 sgr. 10 d., welche eben derselbe dem Garnhändler George Hoffmann zu Michelsdorf für Garn schuldig geworden ist, ex Decreto vom 28sten Januar 1778. eingetragen finden, welche längstens bezahlt seyn sollen, so werden alle und jede, welche an diese Intabulata, als Inhaber, oder deren Erben und Cessionarien, oder aus irgend einer andern rechtlichen Ursache Ansprüche zu machen vermögen, aufgefordert, sich in dem vorgenannten Termine unter Einreichung der Hypotheken-Instrumente, damit zu melden, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben mit ihren Real-Ansprüchen präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 17ten May 1821. Es werden hiermit alle diejenigen, welche an dem verlohren gegangenen, unterm 9. Febr. 1797. vom Friedrichsthaler Colonisten Wuttke ausgestellten Hypotheken-Instruments über 50 Rthlr. die auf der sub No. 19. in der zum Zburger Hüttengerichtsamte gehörigen Colonie Friedrichstal, gelegenen Colonieselle tertio loco zu 5 pro Cent zinsbar, für den ehemaligen Murawa Obermeister jetzigen Zburger Hüttenamts-Inspector Paul et Decreto vom 14ten Februar 1797. eingetragen sind, entweder als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem auf den 6ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der Zburger Hüttenamtscanzley anb raumten Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden und ihre vermeinten Ansprüche anzuzeigen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt wird.

Königl. Zburger Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

Liegnitz den 5ten May 1821. Es sind zwey Hypotheken-Instrumente beyde vom 13ten September 1747 auf deren Grund resp. 200 Thlr. schlesisch und 112 Rthlr. 12 sgr. schles. auf der Fleischbank No. 702 für die Stadt-Stipendien-Casse hierselbst eingetragen sind, verlohren gegangen und der bisherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Fleischer Otrombowsky hat das Aufgeboth

geboth dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 23sten August c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Krause anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese beyden Hypotheken-Capitalien und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiemit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludiret, ihnen damit gegen den Besitzer der Fleischbank No. 702. ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisiret werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Pleß den 16ten März 1821. Von dem fürstlich Anhalt Cöthenschen freystandesherrl. Gericht zu Pleß wird der seit 29 Jahren verschollene Schneider Gottfried Koch aus Nienburg im Anhaltschen, welcher zuletzt im Jahre 1792. aus Africa von sich Nachricht gegeben hat, auf den Antrag des ihm zugeordneten Curatoris Hofrath Wiebmer, hierdurch öffentlich vorgeladen, daß er oder seine Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 24. Januar 1822. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Director v. Schüz, persönlich oder schriftlich melden soll und weitere Anweisung, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein allhier zurückgelassenes Vermögen, welches gegenwärtig in 118 Rthlr. Activis und 28 Rthlr. 13 sgr. 10 d'. baar besteht, nach Abzug der etwaigen Schulden und Kosten seinem nächsten Erben oder eventualiter dem Königl. Fisco zuerkannt werden wird. Urkundlich unter dem fürstl. Gerichtsinnsiegel und gewöhnlicher Unterschrift.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches freystandesherrl. Gericht.

Haynau den 7. Februar 1821. Der verschollene Bäckergeselle Johann Gottfried Mende aus Ober-Göllschau wird, so wie seine unbekannte Erben oder Erbnehmer auf Antrag seines Curatoris hierdurch öffentlich auf den 12ten Decbr. d J. Vormittags um 10 Uhr vorgeladen, sich vor oder in dem Termin bei dem unterzeichneten Land- und Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Johann Gottfried Mende für todt erklärt, und sein hiesiges Vermögen seinen sich gemeldeten nächsten Verwandten ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Carlsbad, Töplitz oder Dresden und Leipzig ist im rothen Hause auf der Reuschengasse bald zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Mauerziegel von sehr guten Brande, ausgemauerten Ofen aus meiner Ziegeley, sind zu erfragen auf der Schuhbrücke beym Eigenthümer im goldnen Hund No. 1792.

*) Breslau. Zwanzig Fuhren Heu a 15 Rthl. Cour. weiset annoch nach Herr Kaufmann Etzler auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau Zwey eiserne Thüren sehr gut gearbeitet, von denen die eine ein Centner 10 Pfd. schwer Gewicht wiegt, 6 Fuß 6 Zoll hoch und 2 Fuß 15 Zoll breit ist, die andere wiegt 74 Pfd., ist 6 Fuß hoch und 2 Fuß 8 Zoll breit, sind zum Verkauf bey Hrn. Kaufmann Etzler, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Endes Unterzeichneter hat eine Quantität der besten Rheinungarischen, franz. und span Weine, wie auch sehr guten Arrak, und wünscht wegen Mangel an Raume, sie in Quantitäten, auch einzeln, zu verkaufen. Er ladet daher alle Kenner ein, indem er zugleich die billigsten Preiße offerirt.

Raithel, in Stadt Berlin.

*) Breslau. Ein erfahrner und cautionsfähiger verheuratheter Oeconom, welcher erst kürzlich aus seinem Wirkungskreise getreten ist, sucht als Amtmann bald oder zu Michaeli eine anderweitige Anstellung. Ueber dessen Fähigkeiten und Renome wird Unterzeichneter auf mündliche und schriftliche postfreye Anfragen, die nöthige und befriedigende Auskunft ertheilen.

Joh. Hoffmann, goldne Radegasse.

*) Breslau. Zu vermiethen auf der Altbüßergasse letzten Viertel No. 1661. eine Tischlerwerkstatt nebst Wohnungen.

*) Breslau den 21sten Juli 1821. Bey der so angenehmen Witterung werde ich Montag als den 23. Juli das erste Garten-Concert in dem ehemaligen Reinhartschen Coffeehause No. 19. vor dem Oderthor auf der Matthiasgasse geben, und damit Montag und Donnerstag continuiren. Erquikende Getränke und gut zubereitete Speisen sind bey mir immer zu haben. Es ladet ein hochgeehrtes Publikum ganz gehorsamst ein.

Heinrich Gowin, Coffetier.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Carlsbad, über Dresden in einer bedeckten Chaise, welche am 24sten Juli von hier abgeht. Das Nähere zu erfragen bey dem Lohnkutscher Böhm auf der Schuhbrücke No. 1770.

*) Breslau. Wer die Güte hat einen kleinen, circa halbjährigen Mops, mit einem vom Kopf über den Rücken laufenden schwarzen, auf der Brust aber weißen Streifen, welcher sich vorigen Dienstag den 17ten Abends bey Endigung der Seiltänzer-Vorstellungen am Schweidnitzer Thor mit einem roth ledernen und kleinen Schellen besetzten Halsband verlief, auf der Albrechtsgasse und zwar dem Hause der neuen Adalberts-Apotheke 3 Treppen hoch zurückzubringen, erhält nebst vielem Dank 1 Rthl. Cour. und die Abzugskosten. Er hört auf den Namen Cesar.

*) Breslau.

*) Breslau. Im Auftrage des Königl. hochlöbl. Stadt-Gerichts habe ich die Administration des Coffeehauses zum Birnbaum vor dem Oderthore hieselbst übernommen. Da ich alles zur Bewirthung eines geehrten Publikums wieder herbeygeschaft habe, so ist nicht nur täglich jede Erfrischung und kalte Speisen zu bekommen, sondern es werden auch vom künftigen Sonntage die sonstigen Tanzvergnügungen Sonntags, Montags und Donnerstags statt finden.

Berger, als Administrator des Birnbaums.

*) Breslau den 21. Juli 1821. Meinen verehrungswerthen Theilnehmern zeige ich hierdurch ergebenst an, daß in dem heute zugebenden Concerte erstens eine große Ouverture von Abt Vogler aus Samori, zweytens eine Violin-Piece, drittens ein Doppel-Horn-Concert, viertens einige Gesänge für Männerstimmen von wenigstens 200 Sängern vorgetragen, 5tens einige Trompetenstücke (von den Herren Trompetern des ersten Königl. hochlöbl. Cuirassier-Regiments) aufgeführt werden.

Schnabel.

*) Breslau. Mit neuen Kirschsaft empfehle ich mich der mit Gewürz versetzt ist, dem Weine einen angenehmen Geschmack giebt und sich ein Jahr conserviret, das Preuß Quart 20 gr. Cour. und ist zu haben auf der Odergasse dem grünen Hirsch gerade über beym Conditor Banco.

*) Breslau. 5000 Rthlr., auch 2500 Rthlr., erstes auf städtische, 2tens auf ländliche Sicherheit sind zu vergeben, auch ist in der Nähe vom Ringe ein Logis mit 6 Piecen zu vermiethen. Wo? sagt der Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke.

*) Breslau. In No. 582. am Ringe, dem Schweidnitzer Keller gegen über ist so eben angekommen, ächtes engl. Porter oder Brown Stout in Flaschen, ächter batavischer Arrac oder Arrac de Goa, vorzüglicher Qualität, desgleichen bester Jamaica Rumm in ganzen und halben Flaschen, als auch ächter holl. Genever und ist sowohl einzeln, als auch bey Parthien zu äußerst billigen Preißen zu erlassen.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein, in aller Hinsicht guter halbgedeckter Wagen wegen Mangel an Platz für 30 Rthl., auch drunter; zu erfragen am Christophels Stege beym Schlossermeister Derlitzky.

*) Breslau. Es ist unter den Leinwand-Reißerbauden von der grünen Röhre herein linker Hand, die 2te eine der gelegensten Banden in gutem Stande aus freyer Hand zu verkaufen, welche sich zu jeder Schnitthandlung eignet. Das Nähere ist im Specerey-Gewölbe in der goldnen Krone am Ringe zu erfragen.

*) Breslau Montags den 23sten Juli und folgende Tage werde ich im Gewölbe auf dem Salzringe No. 572. mehrere Waaren und Meubles verauctioniren, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Wohl, Auctions-Commissarius.

*) Bres-

*) Breslau. Die erste Etage ist zu vermiethen im fliegenden Roß No. 132. auf der Reuschengasse.

*) Breslau. Ich achte es für meine Pflicht einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorsamst für die meiner Darstellung der Stadt Berlin plastisch und optische Ansichten geschenkten Beyfall den ergebensten Dank abzustatten und zugleich anzuzeigen, daß ich noch einige Tage hier bleibe und meine Darstellung noch zu sehen ist, da die jetzige heitere Witterung das Anschauen sehr verschönert, so schmeichle ich mir noch eines gütigen Zuspruchs. Entree von Morgens 9 bis 6 Uhr Abends in der Stadt Paris.

J. Schneggenburger.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Quartier von drey Stuben nebst Alkowe und allen Zubehör. Das Nähere beym Eingenthümer Nro. 1037. auf der Harrasgasse

*) Breslau. Zu vermiethen ist der erste Stock auf der Wurstgasse in No. 1252. bestehend aus 6 Stuben, Kabinet, Kuchel, Keller und Bodengelaß, nebst Stallung auf 4 Pferde und 2 Wagenplätze. Auch ist daselbst eine Gelegenheit Parterre zu vermiethen, welche sich vorzüglich zu einer Handlung en gros eignen würde. Das Nähere beym Eingenthümer.

*) Breslau. Montags den 23sten dieses geht ein verdeckter Wagen nach Landeck und alle Sonnabende eben nach Fürstenstein. Das Nähere auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Veränderungswegen ist ein herrschaftliches Haus in Breslau wobey ein Koffeeschank, Salon und schöner Garten ganz und auch getheilt billig zu verkaufen, zu erfragen beym Agent Hoffmann im goldnen Lachs auf der Jüden-Gasse.

*) Breslau. Zu vermiethen, bald oder zu Michaeli a. c. zu beziehen ist der erste Stock im Vordergebäude vom Pokoyhofe No. 695., bestehend aus 9 Stuben, einer Stubenkammer, 2 Küchen, Boden- und Kellergelaß. Desgleichen ein Stall auf 12 Pferde. Das Nähere hierüber ist bey dem dasigen Hausmeister zu erfahren.

*) Breslau. Carl Gottlob Korn am Ringe im goldnen Greif empfiehlt sich mit sehr schöner schwarzer Tusche und Dessins von Cattun-Papier, türkisch Marmor und andere bunte Papiere, so wie seine sämmtlichen Papiere zum billigsten Preiß.

*) Breslau. Auf dem Lehmdamm in dem Gäßel hinter dem blauen Adler in dem neuen Hause ist eine Wohnung von 2 Stuben zu vermiethen.

*) Breslau. Ein sehr schöner noch wenig gebrauchter Flügel mit weißer Klaviatur und mehrern Zügen, stehet Veränderungshalber zum Verkauf auf der Taschengasse im Deutschen Hause (des Hrn. Doctor Lindner) Parterre.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen künftige Michaeli vor dem Oderthore am Steindamm ohnweit der Eilftausend Jungfrauen Kirche in No. 59. eine schon seit langen Jahren bestehende Bäudiergelegenheit, und ist das Nähere beym Eigenthümer zu erfahren.

Siegle.

*) Breslau. Seine Rückkunft von Posen zeigt einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst an der Königl. Preuß. Hof-Zahnarzt Lämmlein, wohnt auf der äußern Ohlauergasse No. 1099. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 44ster Classen-Lotterie fiel in meine Collecte der 2te Hauptgewinn von 1000 Rthl. auf No. 59895.

Neumark, bestallter Unter-Einnehmer, Reuschegasse No. 557. im Papiergewölbe.

*) Breslau In meinem Hause sub No. 588. am Ringe und der Schweidnitzer Gassen-Ecke ist eine Wohnung zwey Treppen hoch, nach der Schweidnitzer Gasse zu vorne heraus zu vermiethen und künftige Michaely zu beziehen, solche besteht aus 3 Stuben, 1 Alkowe, Küche, Bodenkammer und Antheil am Keller. Miethlustige können solche in Augenschein nehmen bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Glogau den 13. July 1821. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien wird den etwa nach unbekannten Gläubigern der am 9ten 9ten April 1816. zu Lüben ab intestato verstorbenen verwittweten Obrist-Lieutenant v. Schlammersdorf, Johanne Renate geb. Exler, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses unter ihre Erben hierdurch öffentlich in Gemäßheit §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. Landrechts bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß, soweit dies nicht geschehen, in Zeiten und längstens binnen drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements gerechnet, zu den hiesigen Acten anzuzeigen wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils und zwar in dessen gewöhnlichen Gerichtsstande halten können,

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Glogau den 2ten July 1821. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. sequ. Tit 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts, den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 29sten Januar 1820. zu Pachwitz verstorbenen Creis-Justizraths Friedrich Wilhelm August Dickow, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung, sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Zweyte Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 9ten Juny 1821. Von dem Königl. Hoferichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Gottlob Gärtling die sub no. 40. Hinterdohm gelegene Erbstelle von der Anna Christiane verehl. Fö ster geb. Weinis h, laut Kauf-Contract vom 1sten April und confirmirt den 9ten Mai c. a. für 9900 rthl. Cour. erkauft und ist der Besitztitel ex Decreto vom 27sten Juni c. a. anhero eingetragen worden.

*) Ottmachau den 26sten Juny 1821. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. sind bei dem Justizamte der Herrschaft Nieder-Pomsdorf, Neuhaus und Glambach nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Hat der Königl. Cammerherr Herr Reichsgraf Schaffgotsch, auf Neuhaus, das daselbst sub 47. gelegene Auenhaus vom Vorbesitzer Joseph Müller, für 50 rthl. Cour.

2. Der Ackerwirthschafter Anton Schönwiese zu Patschkau, aus dem Bauerguthe no. 2 zu Gollendorf vom Vorbesitzer Wenzel Kretschmer ein Püschel von 1½ Morgen, für 225 rthl.

3. Der Freihäusler Franz Bläsig zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kretschmer einen Ackerantheil von 5 Morgen 71⅔ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr Courant.

4. der Freigärtner Franz Baar zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf vom Besitzer Wenzel Kretschmer, einen Ackerantheil von 3 Morgen 103½ Quadratruthe, für 217 rthl. Conr.

5. Der Freigärtner Bernard Schneider zu Währdorf, aus dem Bauerguthe no. 2. zu Gollendorf, vom Bauer Wenzel Kretschmer einen Ackerantheil von 3 Morgen 103½ Quadratruthe, für 217 rthl.

6. der Häusler August Aust von Glambach, die daselbst belegene Robothhäuslerstelle no. 23. vom Vorbesitzer Joseph Karzer, für 410 rthl.

7. Der Robothgärtner Joseph Zappe zu Gollendorf, aus dem Bauerguthe no. 2. vom Bauer Wenzel Kretschmer ein Ackerstück von 5 Morgen 71⅔ Quadratruthen, für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

8. Der

8. Der Häusler Joseph Otte zu Gollendorf, aus dem dasigen Bauergute no. 2. vom gegenwärtigen Besitzer Wenzel Kretschmer ein Ackerstück von 5 Morgen $71\frac{2}{3}$ Quadraruthen für 293 rthl. 10 sgr. Courant.

9. Der Einlieger Johann Lorenz die zu Altherbsdorf sub no. 17. gelegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Anton Steiner für 50 rthl.

10. Der Häusler Franz Wierich, die zu Neuherbsdorf sub no. 4. belegnen Colonistenstelle vom Vorbesitzer Anton Hauk, für 315 rthl. Cour.

11. Der Färbermeister Johann Knoll zu Patschkau, das zu Kattesdorf sub no. 15. belegene Ackerstück von 1 Ruthe vom Vorbesitzer Franz Thanhäuser, für 450 rthl. Courant erkauft.

*) Haynau den 3ten July 1821. Nachweisung der im ersten halben Jahre 1821. bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf der verehl. Schuhmacher Schäfter, um das Haus no. 151. hieselbst, für 460 rthl.

2. des Auszügler Gottfried Scholz, um das Auenhaus no. 16. zu Nieder-Bielau, für 126 rthl.

3. Zuschreibung der Scheuer no. 301. an die verw. Frau Destillateur Scholz, für 30 rthl.

4. Kauf des Bäcker Kirsch, um dieselbe Scheuer, für 100 rthl.

5. des Maurer Spinke, um das Haus no. 178. hieselbst, für 415 rthl.

6. der verehl Viehhändler Weber, um die Stelle no. 274. hieselbst, für 600 rthl. und der Scheuer nr. 343, für 100 rthl.

7. des Zimmergesellen Weiner, um die Freistelle no. 4. zu Gnadendorf, für 340 rthl.

8. des Häusler Renner, um den 4ten Theil des Rodelandes des Häusler Kunzendorf zu Pohlowinkel, für 20 rthl

9. des Gastwirths Johenn Stinner, um den Gasthof zu den 3 Linden no. 211., für 7450 rthl. und den $9\frac{1}{2}$ Scheffel Acker an der Viehweide no. 9. hieselbst, für 1075 rthl.

10. des Horndrechsler Berner, um das Haus no. 10. hieselbst, für 1690 rthl.

11. Zuschreibung des Hauses no. 161. hieselbst, für 233 rthl. an den Bürger Biedermann.

12. Kauf des Tischler Liebehentschel, um den Gasthof zum schwarzen Adler no. 123. hieselbst, für 3800 rthl.

13. des Tischler Zahn, um das Haus no. 179. hieselbst, für 600 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Jüngling.

*) Neu-

*) Beuthen a. O. den 4ten July 1821. Vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821 sind folgende Käufe confirmirt worden:

I Klein-Tschirnauer Güther.

1. Kauf des Andreas Laube, um das Riedigersche Bauerguth no. 7. in Doberwitz, für 2700 rthl.

2. des Kutschner Gottlob Göldner, um die Zeidlersche Altkutsche no. 25. zu Doberwitz, für 370 rthl.

3. des Gottlieb Fitzer, um die väterliche Neukutsche no. 42. zu Doberwitz, pro 160 rthl.

II. Hünerei.

4. des Schmidt Gallee, um ein Stück Acker von dem Müller Schweidtner, pro 150 rthl.

III. Lessendorf und Antheil Alt-Tschau.

5. des Johann George Wahle, um die Brunschsche Häuslerstelle no. 40. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.

6. des Christian Hoffmann, um die väterliche Freihäuslerstelle no. 56. in Alt-Tschau, pro 100 rthl.

7. des Carl Friedrich Gelfert, um das Haus no. 46. in Lessendorf, pro 50 rthl.

IV. Kölmchener Güther.

8. des Christian Nowack, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Vicarey, pro 170 rthl.

V. Zöbelwitzer Güther.

9. des Christian Strauß, um die väterliche Kutsche no. 2. in Zöbelwitz, pro 100 rthl.

10. des Johann Heinrich Senftleben, um den Fellenbergschen Dreschgarten no. 5. in Bösau, pro 213 rthl.

VI. Nieder-Herwigsdorf.

11. der Schulzeschen Erben, um ein Stück Acker von dem Bauer Lethe, pro 210 rthl. 16 gr.

12. des Auszügler Adam Theiler, um ein Stückchen Forstland von dem Bauer Hein, pro 160 rthl.

13 des Einlieger Großmann, um ein Stück Acker von dem Freibauer Gelfert, pro 150 rthl.

14. des Gedingebauer Adam Theiler, ein Stück Rasengarten von dem Freibauer Gelfert, pro 500 rthl.

15 des Kutschner Weise, um ein Stück Acker von dem Freibauer Hübner, pro 350 rthl.

16. Kauf

16. Kauf des Schmidt Sacher, um ein Stück Acker von dem Freibauer Scholz, pro 160 rthl.

17. des Kutschner Theiler, um ein Stück Acker von dem Freibauer Dreißig, pro 117 rthl.

18. des Häusler Gottlieb Brunzel, um ein Stück Ackerland von dem Freibauer Gelfert, pro 235 rthl.

19. des Zimmermann Tietze, um ein Haus von dem Freibauer Schütze, pro 200 rthl.

20. des Dreschgärtner Großmann, um ein Stück Wiese und Land von dem Freibauer Schütze, pro 200 rthl.

21. Fr. Adam, um ein Stück Acker von dem Freibauer Brunzel, pro 100 rthl.

Eisenbeil, Justit.

*) Sulau den 6ten July 1821. Bei den unterzeichneten Gerichten sind in dem halben Jahre a primo Januar bis ultimo Juny 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Ein Haus in Sulau August Stange, von Gottfried Tietze, für 1400 rthl.

2. Eine Freigärtnerstelle zu Dunkawe Heinrich Seraphin, von George Schmeh, für 500 rthl.

3. Eine Häuslerstelle in Sulau Carl Krocke, von Christoph Grude, für 171 rthl. 12 sgr. $10\frac{2}{7}$ d.

4. Ein Haus in Sulau Gottlieb Ed'ling, von Ed'lingschen Erben, für 270 rthl. 16 gr. 6'.

5. Eine Dreschgärtnerstelle zu Graboske Johann Fiebich, von Hans Schmidt, für 599 rthl.

6. Eine Freigärtnerstelle zu Paradawe Matheas El'is von George El'is, für 520 rthl.

7. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Ferdinand Leuschner, von Leuschnerschen Erben, für 900 rthl.

8. Eine Freigärtnerstelle in Sulau Christian Kaboth, von Christ. Feyerabend, um 1050 rthl.

9. Ein Ackerstück in Sulau Peter Mattern, von Ferdinand Leuschner, für 350 rthl.

Freiherrlich v. Troschke Sulauer freie minderstandesherrliche Gericht.

10. Ein Haus in der Stadt Sulau Heinr. Frenzel, von Ignatz Helm, für 290 rthl.

11. Ein Stück Acker ebendaselbst Samuel Guttke, von Christ. Kaboth, für 460 rthl.

Standesherrlich Sulauer Stadtgericht.

*) Brieg

*) Brieg den 28sten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Großek, um die Laude des Liebich no. 493., für 243 rthl. den 23sten huj. vollzogen worden.

*) Brieg den 7ten Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat die Julie Zimmermann das auf der Paulauer Gasse belegene Mannsche Haus no. 186. pro 3500 rthl. erkauft und ist heute der Besitztitel überschrieben worden.

*) Schloß Carolath den 20sten Juny 1821. Bei dem Fürstenthumsgericht zu Carolath sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe und Verreiche zur grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf der geschiedenen Rudolph, um die Hoseselderſche Schmiede zu Reinberg, pro 1200 rthl.

2. des George Friedrich Senftleben, um Weinerts Haus daselbst, pro 100 rthl.

3. des Christian Brunke, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 150 rthl.

4. des Christian Hauffe, um Thoinkes Kutschnernahrung zu Neu-Bilawe, pro 300 rthl.

5. des Gottfried Thomaschke, um Brands Kutsche daselbst, pro 150 rthl.

6. des Christian Zimmer, um Hausknechts Mühle zu Alt-Grochwitz, pro 1100 rthl.

7. des Samuel Beloch, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 266 rthl. 20 sgr.

8. des Hans Friedrich Beloch, um Gottfried Belochs Dreschgarten daselbst, pro 143 rthl. 13 sgr.

9. des Gottfried Weigner zu Aufhalt, um die väterliche Wiese, pro 100 rthl.

10. des Schleifer Börner, um Hoffmanns Haus zu Kuttlau, pro 60 rthl.

11. des Gottlieb Pfarr, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 65 rthl.

12. Verreich der Anna Maria Baumgart, um das maritalische Haus daselbst, pro 60 rthl.

13. Kauf des Johann George Dupke, um Bojankes Dreschgarten daselbst, pro 160 rthl.

14. des Christian Strempel, um Suckers Kutschnernahrung zu Milkau, pro 150 rthl.

15. des

15. des Gottlieb Logisch, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 500 rthl.

16. der Anna Rosina Seifert, um das väterliche Haus zu Rehel, pro 100 rthl.

17. des Heinrich Marquardt, um Isings Mühle zu Rauden, pro 1400 rthl.

18. des Carl Joppig, um Hirschfelders Bauerguth zu Suckau pro 800 rthl.

19. a. des Gottfried Zacher, um Siegmund Barroys Haus zu Polnisch Tarne, pro 20 rthl. b. des Schuhmacher Goile, um das uxoralische Haus zu Bohwiz, pro 40 rthl. c. Vertreich des Christian Gründchen, um Görlitzsche halbe Haus daselbst, pro 40 rthl.

Fürstenthumsgericht Carolath. Keßler.

*) Heinrichau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem unterzeichneten Justizamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Amand Rother, um die Gärtnerstelle no. 34. zu Krelkau, pro 600 rthl.

2. des Joseph Klose, um das Bauerguth no. 6. zu Bernsdorf, pro 2200 rthl.

3. des Franz Günther, um die Wirthschaftsgebäude des Bauerguths no. 3 zu Willivitz, pro 500 rthl.

4. des Joseph Mildner, um die Erbscholtisey no. 1. zu Pol. Peterwitz, pro 8000 rthl.

5. des Gottlieb Benjamin Conrad, um die Wassermühle no. 1. zu Schildberg, pro 8000 rthl.

6. des Gottfried General, um die Stelle no. 1. zu Neucarlsdorf, pro 300 rthl.

7. des Gottlieb Aulich, um den Erbkretscham no. 5. zu Deutschneudorf, pro 820 rthl.

8. des Anton Rehnelt, um die Gärtnerstelle no. 24. zu Schildberg, pro 795 rthl.

9. des Franz Stanke, um das Bauerguth no. 2. zu Neuhof, pro 4200 rth.

10. der Theresia verw. Brenner, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Neuhof, pro 970 rthl.

11. des Joseph Suhlich um das Bauerguth, no. 14. zu Altheinrichau, pro 1200 rthl.

12. des Anton Hoppe, um die Gärtnerstelle no. 28. zu Altheinrichau, pro 900 rthl.

13. des

13. Kauf der Elisabeth Patzeld, um das Haus sub no. 30. zu Neucarlsdorf, pro 30 rthl.

14 des Franz Anlauf, um das Haus sub no. 155. zu Schönwalde, pro 155 rthl.

15. des August Riedel, um das Haus sub no. 52. zu Moschwitz, pro 105 rthl.

16. des Amand Lachmann, um das Haus sub no. 32. zu Zeßelwitz, pro 400 rthl.

17. der Veronika verw. Kunsch, um die Wassermühle sub no. 28. zu Ohlguth, pro 1800 rthl

18. des Amand Weber, um die Gärtnerstelle sub no. 25 zu Moschwitz, pro 350 rthl.

19. des Joseph Krause, um das Haus sub no. 17. zu Taschenberg, pro 120 rthl.

20. der Barbara verehl. Launer, um die Gärtnerstelle no. 27. zu Wiesenthal, pro 330 rthl.

21. des Joseph Klein, um das Haus sub no. 41. zu Berzdorf, pro 100 rthl.

22. des Carl Franke, um die Gärtnerstelle no. 29. zu Altheinrichau, pro 1005 rthl

23 des Carl Gottlob Hahn, um das Haus no. 8. zu Neucarlsdorf, pro 120 rthl.

24. der Veronica verw. Klesse, um das Bauerguth sub no. 62 A. zu Schönwalde, pro 1400 rthl.

25. der Thersia verehl Gebauer, um das Bauerguth sub no. 45. zu Schönwalde, pro 5590 rthl. 7 sgr

26. der Anna Maria verw Spillmann, um das Haus sub no. 16. zu Raschgrund, pro 440 rthl

27 des Franz Kuhnert, um das Haus sub no. 2. zu Raatz, pro 180 rthl.

28. Friedrich Korsick, um das Haus sub no. 11. zu Dobrischau, pro 186 rthl.

29. des Caspar Schröer, um das Bauerguth no. 6. Bernsdorf, pro 2050 rthl.

30. des Ignatz Kunze, um das Auszugsstübchen bei der Stelle sub no. 35. zu Bernsdorf, pro 48 rthl.

31. der Anna Maria verw. Horn, um das sub no. 17. zu Heinrichau, pro 473 rthl.

32. Kauf des Gottlieb Marschall zu Krelkau, um die Wiese sub no. 66. zu Ohlguth, pro 100 rthl.

33. der Magdalena verw. Rischer, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Neuhof, pro 400 rthl.

34. des Franz Dempe, um die Kräuterstelle sub no. 22. zu Ohlguth, pro 800 rthl.

35. des Christian Heckert, um die Gärtnerstelle sub no. 24. zu Schildberg, pro 900 rthl.

36. des Johann Friedrich Pietsch, um die Robothstelle no. 17. zu Pol. Neudorf, pro 350 rthl.

37. des Franz Simmert, um die Gärtnerstelle sub no. 15. zu Rätsch, pro 720 rthl.

38. des Joseph Scheithauer, um den Erbkretscham sub no. 59. zu Heinrichau, pro 7050 rthl.

39. des Anton Brückner, um das Haus no. 64. zu Frömsdorf, pro 200 rthl.

40. der Victoria verw. Neumann, um das Bauerguth sub no. 9 zu Neuhof, pro 1600 rthl.

41. des Florian Schenke, um das Haus sub no. 33. zu Zesselwitz, pro 180 rthl.

42. des Anton Rupprich, um die Gärtnerstelle sub no. 6. zu Dobrischau, pro 300 rthl.

43. des Jacob Wagner, um die Kräuterstelle sub no. 32. zu Ohlguth, pro 850 rthl.

Das Gerichtsamt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Groß-Strehlitz den 30sten Juny 1821. Bei dem Carl Freiherr v Gastheimbschen Gerichtsamte der Herrschaft Tworog sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschloßen worden:

Borowiau. 1. Anton Krawietz, um die daselbst sub no. 2. belegene Freistelle, für 98 rthl. 16 gr

Schwieben. 2. Nicolaus Jendriselick, um die daselbst belegene Freigärtnerstelle, für 27 rthl. 12 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

Tworog. 3. Franz Meuioschek, um die dort sub no. 1. belegene Freistelle, für 152 rthl. 9 gr. $1\frac{5}{7}$ pf.

Neudorf. Franz Polloczek, über die daselbst sub no. 13. belegene Freistelle für 40 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Tworog. Babka.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage
Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 23 July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Prieborn den 22sten Juny 1821. Die beym Königl. Charireamte Prieborn in der Zeit vom 1sten December 1820. bis ultimo May 1821 vorgekommenen Grundbesitz Veränderungen werden hiermit zur öffentlichen Nachricht bekannt gemacht:

1. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle sub no. 4. zu Prieborn der verw. Anna Elisabeth Hansel, pro 100 rthl. Courant Münze.

2. Kauf des Daniel Müller, um die Kauderſche Freistelle sub no. 45. daselbst, pro 1150 rthl.

3. similiter des Johann Gottfried Herrmann, um die Kittelsche Dreschgärtnerstelle sub no. 1. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, pro 250 rthl.

4. similiter des Gottfried Steigemann, um die Bayersche Dreschgärtnerstelle sub no. 17. zu Prieborn, pro 450 rthl.

5. similiter des Gottlieb Bayer, um die Dejussche Freistelle zu Prieborn, pro 828 rthl.

6. Zuschreibung der subhastirten Breuerschen Dreschgärtnerstelle sub no. 7. zu Nieder-Mittel-Arnsdorf, dem Meistbiethend gebliebenen Johann George Gerste, pro 359 rthl.

7. Kauf mehrerer Freyleute zu deutsch Tschammendorf, um das Paukesche Bauerguth sub no 24. daselbst, pro 2300 rthl.

Sakrau den 29sten Juny 1821. Bey hiesigem Gerichtsamte sind vom 1sten Januar bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. Sakrau. Franz Mosler, über das Bauerguth no 10., für 457 rthl.

2. Suckowitz. Vincent Karkosch, über das Bauerguth no. 11., für 142 rthl.

3. Verona Turobin, über einen halben Morgen Wiese, für 30 rthl.

4. Andreas Bochenek, über den Kretscham no. 9., für 520 rthl.

5. Ostrosnitz. George Istel, 2 Viertel Acker, für 26 rthl. 16 gr.

6. Nicolaus Kalabis, 3 Bresl. Scheffel Acker, für 9½ rthl.

7. Dominium Sakrau, 2½ Morgen Wiese, für 500 rthl.

8. Ge-

8. George Neurzilla, über ¾ Br. Maas Acker, für 26⅔ rthl.

9. Czißek. Thomas Pillich, über ein von der Bauerstelle no. 9. erkauftes Grundstück, für 57 rthl. 10. Joseph Pillich; wie der vorige. 11. Mariane Biegussche Erben, um eine Häuslerstelle no. 69, für 32 rthl.

12. Jacob Foitzik, über ein Häuschen, für 7½ rthl.

13. Urban Lischka, über einen Morgen Acker, für 38 rthl.

14. Landsmirsz. Mariane Czjupa, über ein Häuschen no. 17., für 5½ rthl. 15. Marine Scharekschen Erben ein dergleichen no. 54, für 45⅓ rthl.

16. Biadaczow. Johann Zemelka, über eine Häuslerstelle no. 11., für 57 rthl.

Grottkau den 30sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1820. bis dahin 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Gerichtsamte Osseg, Deutsch-Leipe und Seiffersdorf.

1. Peter Altmann, um die Freigärtnerstelle sub no. 7. zu Seiffersdorf, pro 100 rthl.

2. Anton Winkler, um die Robothgärtnerstelle zu Osseg sub no. 37., pro 100 rthl.

3. Elisabeth verw. Küglern geb. Sabisch, um die Freigärtnerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 39, pro 300 rthl.

4. Joseph Kahlert, um die Freigärtnerstelle sub no. 17. zu Osseg, pro 300 rthl.

5. Joseph Mischke, um die Robothgärtnerstelle sub no. 22. zu Seiffersdorf, pro 550 rthl.

6. Joseph Schmidt, um die Freihäuslerstelle zu Deutsch-Leipe sub no. 43., pro 400 rthl.

7. Casper Mann, um die Häuslerstelle zu Osseg sub no. 46., pro 370 rthl.

8. Franz Böhm, um das Bauerguth zu Seifersdorf sub no. 40, pro 1000 rthl.

II. Beim Gerichtsamte Sonnenberg.

9. Joseph Habicht, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 28., pro 500 rthl.

10. Fleischer Joseph Brechtel, um die Freigärtnerstelle zu Sonnenberg sub no. 24., pro 1000 rthl.

III. Beim Gerichtsamte Ober-Kühschmalz.

10. Theresia Michlern, um die Freihäuslerstelle zu Ober-Kühschmalz sub no. 35., pro 160 rthl.

IV.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Kühschmalz.

11. Michael Mitschke, um die Freihäuslerstelle sub no. 6 zu Nieder-Kühschmalz, pro 1080 rthl.

Ottmachau den 27sten Juny 1821. Verzeichniß derer von dem Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1821. bis ultimo Juny ejusdem a. confirmirten Käufe:

1. Den 26sten Septbr. 1820. Kauf des Seifensieder Franz Strauch, um das brauberechtigte Haus no. 9., pro 2400 rthl.

2. Den 22sten Januar 1821. Kauf des Häusler Anton Schubert, um ein Ackerstück von 1¾ Scheffel, pro 180 rthl.

3. Den 14ten Februar. Verreich eines Obst- und Grasegarten von 1½ Scheffel an den Einlieger Carl Mohr, pro 104 rthl.

4. Den 30sten April. Verreich des brauberechtigten Hauses no. 13. an den Weber Ferdinand Hüttig, pro 1400 rthl.

5. Eodem. Verreich eines Gartens von ¾ Scheffel Aussaat und einer Scheuer an den Rothgerber Joseph Stache, pro 160 rthl.

6. Eodem. Verreich eines Obst- und Grasegartens an denselben, pro 125 rth.

7. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2 Scheffel an den Jäger Joseph Miebes, pro 190 rthl.

8. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel, an den Schloßer Joseph Schneider, pro 264 rthl.

9. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 4 Scheffel an den Weber Ferdinand Hüttig, pro 395 rthl.

10. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2½ Scheffel an den Schuhmacher Joseph Hackenberger, pro 236 rthl.

11. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 3 Scheffel an den Schloßer Joseph Schneider, pro 406 rthl.

12. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 6 Scheffel 4 Metzen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 610 rthl.

13. Eodem. Verreich eines Ackerstückes von 2¼ Scheffel an den Weber Joseph Hüttig, pro 335 rthl

14. Eodem. Verreich einer Wiese von einem Morgen an den Rothgerber Joseph Stache, pro 200 rthl.

15. Den 2ten May. Kauf des Häusler Franz Pähnicke, um ein Ackerstücke von 3 Scheffel, pro 150 rthl.

16. Den 18. May. Zuschreibung der Häuslerstellen no. 134. und 136. nebst einem Garten, einer Scheuer, einer Wiese von 4 Metzen und vier Ackerstücken an Aussaat 11 Scheffl. der Wittwe Veronica Jäschke geb. Neumann zusammen, pro 1341 rthl. 10 sgr. 8⅔ d.

17. Den 18ten May. Kauf des Schloßer Joseph Schneider, um ei e Viertels Scheuer, pro 45 rthl.

18. Eodem Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Stück Acker von 1 Scheffel, pro 57 rthl. 4 sgr. 3⅓ d'.

19 Den 31sten May. Kauf der Ca harina Schildern geb Pfliegern, um das brauberechtigte Haus no. 75., pro 1500 rthl.

20. Den 13. Juny. Kauf des Kretschmer Joseph Thomas, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 220 rthl.

21 Eodem. Kauf des Schuhmacher Mispel, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

22. Eod m. Kauf des Schneider Johann Franke, um ein Ackerstück von 2 Scheffel, pro 100 rthl.

Ottmachau den 28sten Juny 1821. Verzeichniß der bei denen Patrimonial-Gerichtsämtern des Königl. Stadtrichters Walter zu Ottmachau in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. confirmirten Käufe und zwar:

A. Bei dem Gerichtsamt des Ritterguths Ullersdorf.

1. den 2ten Januar 1821. Kauf des Jacob Mann, um die Robothgärtnerstelle no. 8. zu Ullersdorf, pro 250 rthl

2. Den 19ten März c. Besitztitel-Berichtigung für den Joseph Neumann von der Windmühle no. 12. zu Ullersdorf, pro 450 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Giesmannsdorf.

3. Den 26sten Januar 1821. Kauf des Jägers Franz Reunuld, um die Robothgärtnerstelle no. 10. zu Giesmannsdorf, pro 30 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Johnsdorf.

4. Den 20sten Februar c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Schön, von der maritalischen Nachlaß-Robothstelle no. 11., pro 120 rthl.

5. Den 30sten April c. Kauf des Florian Vogel, um die Robothgärtnerstelle no. 11. zu Johnsdorf, pro 130 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte des Seniorat Guthes Sübendorf.

6. Den 22sten Februar c. Besitztitelberichtigung für den Balthasar Spiller von der Robothgärtnerstelle no. 8., pro 70 rthl.

7. den 14ten März c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Johanna Freywald von der maritalischen Nachlaß-Freistelle und Schmide no., 12. pro 355 rthl.

8 Den 21sten April c. Kauf des Franz Termer, um die Freihäuslerstelle no. 36., pro 205 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Klein-Mahlendorf.

9. Den 11ten März c. Kauf des Ignatz Möge, um die Robothstelle no. 14. zu Klein-Mahlendorf, pro 57 rthl. 4 sgr 3⅓ d'.

10 Den 6ten May c. Besitztitelberichtigung für die Hedewige Ludwig von der maritalischen Nachlaß-Häuslerstelle no. 20. daselbst, pro 23 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte der Kirchen und Pfarrtheyn zu Gläsendorf und Seiffersdorf.

11. Den 14ten März. c. Kauf des Joseph Ponde, um die pfarrtheiliche Robothstelle no 10. zu Seiffersdorf, pro 150 rthl.

12. Den 20sten Juny c. Kauf des Ignatz Heinelt, um die Kirchen Freihäuslerstelle no. 77. zu Gläsendorf, pro 90 rthl.

G. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Pillwösche und Tschiltsch.

13. Den 23sten März c. Kauf des Joseph Künstler, um die Freihäuslerstelle no. 10. daselbst, pro 40 rthl.

14. Den 23sten März c. Kauf des Amand Ulbrich, um die Robothgärtnerstelle no. 12. daselbst, pro 40 rthl.

H. Bei dem Gerichtsamte der Kirche und Pfarrthey zu Kamnig.

15. Den 23sten März c. Kauf des Franz Thannhäuser, um die pfarrtheiliche Auenhäuslerstelle no. 6. daselbst, pro 50 rthl.

I. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey Rathmannsdorf.

16. Den 19ten April c. Kauf des Joseph Bienert, um die Robothgärtnerstelle no. 3. zu Rathmannsdorf, pro 50 rthl.

K. Bei dem Gerichtsamte des Ritterguthes Reisewitz.

17 Den 30sten April c. Kauf des Anton Sabisch, um die Freistelle und Schmide no. 2. daselbst, pro 900 rthl.

L. Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Lobedau.

18. Den 18ten May c. Besitztitelberichtigung für den Ernst Förster von der meistbiethend erstandenen Schmide no. 10. daselbst, pro 702 rthl.

M Bei dem Gerichtsamte der rittermäßigen Scholtisey zu Schwammelwitz.

19. Den 18. May c. Besitztitelberichtigung für die Wittwe Regina Hollunder von der maritalischen Freihäuslerstelle no. 87. daselbst, pro 48 rth. 15 sgr.

20. Den 15ten Juny c. Kauf des Joseph Ernst, um die Freyhäuslerstelle no 87. daselbst, pro 100 rthl.

Ulbersdorf bei Haynau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Wildschütz.

1. Kauf des Joh. Gottlieb Friebe, um das Bauerguth no. 1., pro 6000 rth.

2. des George Friedr. Grundmann, um die Stelle no. 18., pro 1000 rth.

3. Kauf

3. Kauf des Ernst Münster, um dieselbe Stelle, pro 1000 rthl.
4. Adjudicatoria an Joh. Gottlieb Krause der Stelle no. 15., pro 255 rth.

B. Probsthayn.

5. Kauf des Joh. Gottlieb Krischke, um das Haus no. 28., für 172 rth.
6. des Christian Gottfr Flegel, um das Haus no. 45., für 48 rthl.
7. des Carl Gottlob Scholz, um das Freihaus no. 119., für 200 rthl.

C. Nieder-Steinberg.

8. des Johann Tobschall, um die Stelle no. 18., für 300 rthl.

D. Ober-Steinberg

9. des Joh. Gottfr. Fuchs, um die Stelle no. 19., für 111 rthl.

E. Giersdorf.

10. des Carl Friedrich Daniel Scholz, um das Freihaus no. 7., für 182 rthl. 16 gr.

F. Siegendorf.

11. des Gottfried Stenzel, um die Stelle no. 23., für 300 rthl.
12. des Johann Christian Borhammer, um die Stelle no. 39, pro 350 rth.

G. Sprottchen.

13. des Johann Gottlieb Seifert, um den Dreschgarten no. 8., für 150 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

14. Adjudicatoria von der Stelle no. 21. an Gottfried Etzler, für 230 rth.
15. Kauf des Joh. Gottlieb Scholz, um die Stelle no. 25, pro 180 rth.

Jüngling, Justit.

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Stubendorf ist nachstehender Kauf-Contract verlautbaret worden: Contract des Scholzen Mathus Sgorzelick, um eine Freihäuslerstelle zu Tschammer Ellguth, für 114 rthl. 6 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt von Stubendorf. Richter, Justit

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Lohnau ist nachstehender Kauf-Contract verlautbart worden: Contract des Töpfer Ferdinand Kirchner, um eine Freihäuslerstelle sub no. 47. zu Lohnau, für 59 rthl 13 sgr. 6 d.

Das Gerichtsamt von Lohnau. Richter, Justit.

Cosel den 29sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamte von Groß-Stein sind nachstehende Kauf-Contracte verlautbaret worden:

1. Contract des Stanislaus Gordziel zu Schiedlitz, um die daselbst sub no. 6. gelegene Freibauerstelle, für 400 rthl.

2 Contract des Hyacinth Reinert, um ein Freibauerguth, für 114 rthl 3 gr. 9 pf.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Stein. Richter, Justit.

Win-

Winzig den 20sten Juny 1821. Der Bradesche Bauerguths Kauf no. 2. zu Groß-Wangern, pro 300 rthl. ward heut confirmirt.

Winzig den 14ten Juny 1821. Der Fiebachsche Freihäuslerstellen Kauf no. 32. zu Beschine, pro 1260 rthl. ward heut confirmirt.

Großendorf bei Winzig den 16ten Juny 1821. Der Scholzsche Bauerguths Kauf no. 26. zu Kreischau pro 800 rthl ward dato confirmirt.

Glogau den 1sten July 1821. Verzeichniß der bei dem gräflich v. Schlaberndorf Koltziger Justizamt in den Monaten Januar bis incl. Juny 1821. confirmirten Käufe:

1. Carl Petras, die Windmühle no. 26. zu Schlaberndorf, für 400 rthl.

2. Christian Laiche, die Häuslerstelle no. 40. zu Grünwald, für 55 rthl.

3. Christian Schilff, einen zur Bauernahrung no. 8. zu Koltzig gehörig gewesenen Ackerfleck von 2 Morgen, für 60 rthl.

4 Friedrich Hampel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

5. Friedrich Jäckel, 3 Morgen 67½ □R. von demselben Ackerstück, für 130 rthl.

6. Carl Friedr. Thorman, 4 Morgen 155 □R. von demselben Ackerstück, für 180 rthl.

7. Hans George Doil die Hälfte des zur Bauernahrung no. 6. zu Koltzig gehörig gewesenen sogenannten Weißbäumstücks, für 240 rthl.

8. Johann Friedrich Klür, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

9. Gottfried Klür, den 4ten Theil davon, für 155 rthl.

Lauterbach, Justit.

Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 24sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Gottlieb Kunigk, um die Häuslernahrung sub no. 67., zu Dittersbach, pro 100 rthl.

2. des Johann Gottlieb Selge, um die Dreschgärtnernahrung sub no. 72. zu Dittersbach, für 50 rthl.

3. des Johann Christian Schulz, um die Häuslernahrung no. 82. zu Dittersbach, für 20 rthl.

4. des Johann Friedrich Bindau, um die Kutschnernahrung sub no. 9 zu Peterswaldau, für 500 rthl.

5. des Johann Friedrich Sonntag, um die Großgärtnernahrung no. 79. zu Dittersbach, für 200 rthl.

6. des

6 Kauf des Johann Heinrich Schade, um die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, für 100 rthl.

Metzke, Justitiarius der Dittersbacher Güter.

Sagan den 30sten Juny 1821. Vom 25sten December 1820. bis heute sind folgende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Johann Christian Klose, um die Häuslernahrung sub 36. zu Langhermsdorf, pro 1300 rthl.

2. des Gottfried Grätz, um die Kutschnernahrung no. 46. zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

3. der Eve Rosine Schulz, um die Halbkutschnernahrung sub no. 63., zu Langhermsdorf, pro 100 rthl.

4 der Anne Elisabeth verw. Eckert geb. Rothe, um die Bauernahrung sub no. 43. zu Langhermsdorf, pro 957 rthl. 20 sgr.

5. des Gottfried Hartmann, um die Kleinbauernahrung sub no. 12. zu Langhermsdorf, pro 400 rthl.

6. des Heinrich Grafe, um die Wassermühle sub no. 60. zu Langhermsdorf, pro 500 rthl.

7. des Johann Christian Forkert, um die Dreschgärtnernahrung, sub no. 4. zu Pühen, pro 400 rthl.

Metzke, Justitiarius der Niebuscher Güter.

Ziegenhals den 28sten Juny 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind bis Ende Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Göbel, um das Haus no. 109. pro 150 rthl.
2. des Hanke, um das Haus no. 57., pro 224 rthl.
3. des Lux, um das Haus no. 44., pro 125 rthl.
4. des Lichteblau, um das Haus 33., no pro 330 rthl.
5. des Groß, um die Bleiche no. 6, pro 560 rthl.
6. des Hübler, um das Haus no. 43., pro 133 rthl.
7. des Hering, um den Stadtkretscham no. 108. nebst Zubehör, pro 5000 rthl.

Nicolai den 28sten Juny 1821. Bei dem unterzeichneten Stadtgericht der Stadt Nicolai sind in dem letzten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Kaufmann David Wechselmann, um das Ringhaus sub no. 25., für 1600 rthl.

2. des Ackerbürger Paul Wroblowsky, um ein Stück Acker nebst Buschерde, für 120 rthl.

3. des Müller George Klimcza, um ein Stück Ackr von 42 Beeten, für 140 rthl. Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Stadtgericht Nicolai.

Dienstags den 24. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No XXX.

Zu verkaufen.

*) Hirschberg den 28sten May 1821. Das Auftragsweise unterm 13ten May dieses Jahres auf 330 Rthlr. 8 gr. Cour. abgeschätzte Haus nebst Acker sub No. 115. zu Unter-Kupferberg im Schönauer Creise wird Schuldentilgungshalber in Termino den 25sten September dieses Jahres auf dem Stadtgerichts-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Gleiwitz den roten July 1821. Im Wege der nothwendigen Subhastation der zu Miechowitz gelegenen Mühle, welche auf 603 Rthlr. 6 sgr. Cour., sechs Hundert drey Reichsthaler sechs Silbergroschen Courant gerichtlich geschätzt worden, steht ein neuer Termin zum Verkauf auf den 3ten September a. c. an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an und haben sich Kauflustige gedachten Tages früh um 10 Uhr zu Miechowitz Beuthner Creises in dem herrschaftlichen Hofe, zur Abgabe ihres Gebotds einzufinden.

Das Kaufmann Aresinsche Gerichtsamt Miechowitz Beuthner Creises.

*) Sagan den 28sten Juny 1821. Auf den Antrag eines Real-Creditoris wird das dem hiesigen Bürger und Tuchfabrikanten Benjamin Traugott Pitsch zugehörige, auf der Schloßgasse sub No. 376. belegene und auf 791 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wohnhaus zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 26sten September 1821. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine auf hiesigem Rathhause vor unserm Deputirten, Stadtrichter Müller, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses an den Meist- und Bestbiethenden unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Hirschberg den 9ten Juny 1821. Das unterm 9. Juny dieses Jahres auf 1524 Rthlr. 1 sgr. 7½ d. Cour. gerichtlich abgeschätzte bürgerliche Haus, nebst Garten, Aeckern und Wiesewachs sub No. 68. zu Kupferberg Schönauer Creises wird auf den Antrag eines Real-Creditors, im Wege der Execution in Termino den 25sten September d. J. auf dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupfer-

berg

berg etus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) **Brieg** den 1. July 1821. Das Gerichtsamt zu Taschenberg Briegschen Kreises macht hierdurch bekannt, daß die zu Taschenberg sub No. 21. gelegene Freygärtnerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten, auf 515 Rthlr. 5 gr. 2⅔ pf. Cour. gewürdiget worden, a dato binnen 9 Wochen und zwar in Termino peremtorio den 24sten September 1821. bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Taschenberg in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebott abzugeben und demnächst zu gewärtigen daß erwähnte Freygärtnerstelle dem Meistbiethenden und Bezahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Das Taschenberger Gerichtsamt.

Herrmann, Justit.

Warthau den 2ten Juli 1821. Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf subhastirt das im Oberdorfe sub No. 81. belegene auf 429 Rthl. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Haus des insolvendo verstorbenen Gottlieb Wirth ad instantiam der Verlassenschafts-Gläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12. August c. in hiesiger Canzley früh um 11 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außer sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.

Streckenbach.

Neustadt den 22sten Juni 1821. Im Wege der Exekution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle des Franz Kneifel No. 4., welche dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Justizamtes und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 293 Rth. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten Septbr. c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Realgläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen, und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

Peterswaldau den 1sten July 1821. Auf den Antrag der Erben des zu Neudorf verstorbenen Johann Joseph Sabsch wird der zu seinem Nachlaß gehörige,

rige, daselbst sub Nro. 1. belegene Grenzkretscham, welcher ortsgerichtlich auf 1153 Rthlr. 10 Sgr. Cour. abgeschätzt worden ist, erbtheilungshalber in dem angesetzten Biethungs-Termine den 24. September a. c. veräußert. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, an jenem Tage Vormittags um 9 Uhr zur Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben der Zuschlag des Kretschams an den Best- und Meistbiethenden erfolgen werde.

Das reichsgräfl. Stolbergsche Gerichtsamt.

Liebenthal den 19ten Juni 1821. Auf Antrag der Erben subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die No. 327 b. in Görisseiffen Löwenberger Creises gelegene, lokalgerichtlich auf 145 Rth. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt einen Termin zum Biethen auf künftigen 4ten Septbr., in welchem sich Kaufliebhaber früh um 9 Uhr in der Ortsgerichtsey einfinden und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Executen gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 29sten May 1821. Das zu Ernsdorf Königl. Antheils im Reichenbachschen Creise belegene, mit No. 158. bezeichnete Carl Scholzsche Auenhaus nebst Gärtchen soll Erbtheilungshalber öffentlich verkauft werden, und ist Terminus licitationis auf den 16. August. J. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl. Antheils zu erscheinen, und hat der Meistbiethende mit Genehmigung der Erben, den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Gericht der ehemalige. Maltheser-Commende Reichenbach. Grögor.

Freyburg den 18ten Juny 1821. Von dem Königl. Stadtgericht allhier wird des insolvendo verstorbenen Glasermeisters Längner in der Stadt am Ringe hieselbst gelegene 998 Rthlr. abgeschätzte Wohnhaus subhastirt. Kauflustige werden vorgeladen sich den 20. July, den 20. August und peremtorie den 24. September vor uns einzufinden, ihr Geboth abzulegen und im letztern Termine den Zuschlag an Meistbiethenden zu gewärtigen. D. unbekannten Gläubiger des Längner, haben ihre etwanigen Forderungen im letzten Termine sub pœna præclusi et silentii perpetui anzuzeigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Camenz den 12 Juni 1821. Auf dem Anton Ertelschen sub No. 17. zu Wartha gelegenen Gasthofe hatten für die Müllermeisterin Victoria Ertelt verehl. Meißner zu Ullendorf: a. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 4ten August 1801. sub Nro. 3. an väterlichen Erbvermögen 255 Rthl. Courant, und b. auf den Grund des gerichtlichen Erbvergleichs vom 20sten August 1806. an mütterlichen Erbvermögen und Ausstattungsgeldern sub Nro. 4. 545 Rthl. 13 sgr. 3 d. Cour., die darüber sprechenden Erbvergleichs-Ausfertigungen und Recognitionen

tionen sind verlohren gegangen, es werden daher auf Antrag des Besitzers des verpfändeten Fundi, Gastwirth Anton Ertelt alle diejenigen, welche, aus welchem Rechtsgrunde es wolle, an diese Documente Ansprüche zu haben glauben, hiermit aufgefordert, sich den 29sten Septbr. dieses Jahres Vormittags bis um 12 Uhr allhier persönlich zu melden, ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, die Documente selbst amortisirt und die Capitalien im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Das Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz, als Gericht der Stadt Wartha.

Haynau den 1sten May 1821. Es werden nachstehende Grundstücke, welche zum Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber hinselbst gehören, und worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, auf Antrag der Erben und Gläubiger und zwar 1) die Amtsmühle no. 1., 2) die 6 Scheffel Acker am Bielauer Wege No. 13, die Scheuer sub No. 257., wovon erstere auf 9595 Rthlr., die 6 Scheffel Acker auf 61 Rthlr. 19 gr. gewürdiget worden, sub hasta gestellt. Zu Bietungs-Terminen ist der 11te July, der 12te September und peremtorie der 14te November d. J. um 9 Uhr angesetzt. Es werden daher alle diejenigen, so diese Grundstücke einzeln oder insgesamt zu kaufen gesonnen und fähig seyn sollten, hierdurch zu diesen Terminen und besonders ad Terminum den 14ten November öffentlich geladen, ihr Gebot zum Protokoll zu geben, und als Meist- und Bestbiethender den Zuschlag, bei Bestimmung der Erben und Gläubiger zu gewarten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Haynau den 1sten May 1821. Nachdem über den Nachlaß des Stadt- und Amtsmüller Carl Wilhelm Schreiber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und dessen Antrag auf heut angesetzt, auch Terminus zur Anmeldung und Ausantwortung der Forderungen an die Nachlaßmasse, wozu außer der Mühle auch Acker und Scheuer gehören, auf den 14ten August früh um 8 Uhr angesetzt worden, so wird dies den unbekannten Gläubigern hierdurch bekannt gemacht, sich allhier in Termino persönlich oder durch qualificirte Mandatarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 15ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts ist, auf den Antrag mehrerer Hypotheken-Gläubiger über das für dieselben unzulängliche Kaufgeld per 820 Rthlr. für die sonst dem Franz Kirkosch gehörige, im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz No. 81. des Hypothekenbuchs heute der Liquidations-Prozeß eröffnet worden und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechte an die gedachte Possession einen Anspruch auf das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 23sten August d. J. früh um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichtsstube anberaumten Liquidations-Termine

mine persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu den durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen Verhinderten, der Hofrath Herr Schwenzner und der Fürstenthumsgerichts-Assistent Herr Klose zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe anzugeben und durch genügende Beweismittel zu bescheinigen unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld wird vertheilt werden, auferlegt werden soll.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Raffinirtes Rüböhl den Centner 19 Rthl. Cour., das Pfd. 11 sgr. Mze. und holl. Enoster in Paquets das Pfd. zu 10 gr und 16 gr. Courant offerirt J. E. Dittrich, Altbüßergasse in 3 Kornähren.

*) **Breslau.** Eine Parthie Messiner Citronen erhielt und offerirt im ganzen, wie im einzeln zu billigen Preißen.

J. W. Stenzel, Ohlauergasse in den drey Hechten.

*) **Breslau** Donnerstag den 26sten wird Unterzeichneter die Ehre haben, im Musiksaale der Universität ein Conzert zu veranstalten, worin er sich auf der Violin hören lassen wird. Das Nähere werden die Anschlagszettel besagen. Billets in den Saal zu 12, und auf das Chor zu 8 ge. Cour. sind bey Madame Kopisch, auf der Junkerngasse No. 605. und am Abend der Aufführung an der Kasse zu haben.

Töpler.

*) **Breslau.** Zu vermiethen ist eine meublirte Stube und Alcowe auf der Reuschenstraße No. 557. am Salzringe 2 Treppen hoch im Hinterhause.

*) **Breslau.** Englisch bestes Strickgarn, schottischen oder Patent-Nehzwirn, ächt Eau de Cologne ist angekommen und nebst ein Lager best sortirte engl Cambris, Kattune und Tücher, feine Thees, holl. Portorico, Violinsaiten, Parchent in billigsten Preißen zu bekommen bey

C. F. Lieber, Reuschestraße am Salzring neben dem weißen Löwen.

*) **Breslau.** Mahagoni-Fourniere hat wieder erhalten

C. F. Lieber, Reuschestraße am Salzring.

*) **Breslau.** Ein großes massives Haus mitten in der Stadt belegen und zu jedem Betriebe passend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Auskunft darüber ist zu haben auf der Windgasse im Intelligenz-Comptoir.

*) **Breslau.** Es ist am 11sten dieses in der Mittagsstunde eine mit Silber gefaßte Brille in rothen Moroquin-Futteral verlohren gegangen. Der Finder, der selbige beym Cassen-Bothen Thiel im Salz-Factorey-Gebäude abgiebt, erhält einen Thaler Cour. Belohnung.

*) **Breslau.** Das neu etablirte Pfand Leih Comptoir, Reisergasse No. 400 ist täglich des Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr offen.

*) Bres-

*) Breslau den 20sten Juli 1821. Daß ich meine Erfrischungs-Anstalt auf der Promnade eröffnet habe, und von heute an alle Arten Getränke und Confect zu haben sind, verfehle ich nicht Einem hohen Adel und geehrten Publikum hiermit anzuzeigen. Auch werden alle Arten von Bestellungen angenommen.

Franz Titz, Conditor.

*) Breslau. Bey E. G. Förster erscheint so eben G. B. Bierey, Matsch aus dem Ritter-Lustspiel, das Turnier in Kronstein, für das Pianof. eingerichtet 6 gr.

*) Breslau. (Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen.) Im goldnen Kameel Nro. 1803. Albrechtsgasse im ersten Viertel am Ringe der zweyte Stock, bestehend in 4 Stuben, einer Alcowe, lichten Küche und Bodenkammer. Das Nähere beym Hauswirth daselbst.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen ist auf der Katharinengasse No. 1363. der erste Stock, bestehend aus 5 heitzbaren Stuben, Kabinet und Alkowe, nebst lichten Kuchil, Keller und Bodenkammer, im nöthigen Fall auch für 5 Pferde Stallung, Wagenplatz, nebst Heu- und Strohgelaß.

*) Breslau. Ein offnes Gewölbe am Ringe, Gast- und Coffeehäuser werden zu miethen und reelle Güter zu kaufen gesucht bey

S. G. Männling, Nicolaigasse No. 184.

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 44ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 1 Gewinn a 40 Rthlr. auf Nro. 39298. 1 Gew. a 30 Rthl. auf No. 21848. 8 Gew. a 20 Rthl. auf No. 9635 18727 21878 79 23119 26977 45888 60951. 28 Gew. a 15 Rthlr. auf No. 4313 28 95 9622 47 80 12271 14864 21482 21871 30381 39264 39286 88 44864 45851 65 49727 33 34 95 60912 23 26 62 68380 68646 47. Zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 1ster Classe 44ster Lotterie fielen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 60 Rthl. auf No. 1301 36135. 30 Rthlr. auf No. 1795 24715 26318 20 Rthl. auf No. 1319 69 10030 14226 39 18681 19008 29461 68 36092 38829 39822 57920 58090 64634. 15 Rthlr. auf Nro. 2628 68 10028 36 43 11554 85 14251 15392 16554 71 18065 18646 67 19004 19775 82 96 22365 69 23413 37 26356 58 60 29437 39 70 30433 35831 84 36160 38822 57 44336 57921 58098 63730 79 64291 64626 73628 56. Loose zur 35sten kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben.

Schreiber im weissen Löwen.

*) Breslau. Bey Ziehung der ersten Classe 44ster Lotterie trafen folgende Gewinne in meine Collecte, als: 1000 Rthlr. auf Nro. 59895. 30 Rthlr. auf No. 58591.

No. 58591 und 95. 20 Rthlr. auf Nro. 9991 14404 72 28243 35376 39054 und 59898. 15 Rthl. auf No. 9988 14435 56 14500 17439 44 18517 47 72 99 40603 6 35 58502 29 46 und 58558. Mit Loosen zur kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst

Prinz, Ohlauer Vorstadt in der Hoffnung.

*) Breslau. Nicht selten kommen Kaufleute in den Fall Aufträge nach fremden Plätzen besorgt zu wünschen, die außer dem Kreise gewöhnlicher kaufmännischer Geschäfte liegen, womit sie daher ihre Handelsfreunde nicht gern belästigen und denen diese aus mancherley Rücksichten oft gerne ausweichen. Zur Besorgung solcher Aufträge in Berlin und dessen Umgegend bietet sich ein Mann hierdurch an, der wohlerfahren in Waaren-Wechsel- und Speditions-Geschäften mit Fleiß und Treue obwaltende Streitigkeiten zu vergleichen, Forderungen nach Beschaffenheit der Umstände soweit es angeht einzuziehen, oder auch prompte anhängig zu machen und durch gut gewählte Rechtsanwalde durchzuführen bemüht seyn wird, um das Vertrauen zu rechtfertigen, welches er in Anspruch nimmt. Seine Addresse ist zu erfahren in Berlin bey Hrn. C. Heine und Hrn. J. C. Schulz, zu Breslau bey Hrn. O. B. Lütke.

*) Breslau. Indem ich hiermit ergebenst anzeige, daß ich am heutigen Tage eine Papierhandlung eröffnet, empfehle ich mich mit allen Gattungen Papier, Schreib- und Zeichen-Materialien, verspreche die billigsten Preiße und reellste Bedienung.

J. Guttmann, Paradeplatz No. 4.

Breslau. Zwanzig Fuhren Heu a 15 Rthl. Cour. weiset annoch nach Herr Kaufmann Etzler auf der Schmiedebrücke.

Breslau. Zwey eiserne Thüren sehr gut gearbeitet, von denen die eine ein Centner 10 Pfd. schwer Gewicht wiegt, 6 Fuß 6 Zoll hoch und 2 Fuß 15 Zoll breit ist, die andere wiegt 74 Pfd., ist 6 Fuß hoch und 2 Fuß 8 Zoll breit, sind zum Verkauf bey Hrn. Kaufmann Etzler, Schmiedebrücke.

Breslau. Endes Unterzeichneter hat eine Quantität der besten Rheinungarischen, franz. und span Weine, wie auch sehr guten Arrak, und wünscht wegen Mangel an Raume, sie in Quantitäten, auch einzeln, zu verkaufen. Er ladet daher alle Kenner ein, indem er zugleich die billigsten Preiße offerirt.

Raithel, in Stadt Berlin.

*) Breslau. Feinstes franz. Tafel-Oel die Flasche 5 sgr. Mze., ächten Varinas-Cnaster in Rollen, beste Cnaster-Zigaren das Stück 6 Pf. Mze, die ich trotz dem wohlfeilen Preiße jedoch nur dem Kenner empfehle, Leipziger Brasyllen-Taback, nebst Coffe Zucker, vorzüglichst feine Gewürze und Thees zu den billigsten Stadt-Preißen bey Simon Schweitzer in den Hinterhäusern.

*) Breslau. Ein lichtes gut verwahrtes Gewölbe, welches sich für einen Handwerker oder Schnittwaarenhändler sehr gut eignet, wobey eine lebhafte Pas-

sage

sage, ist zu vermiethen und kann bald bezogen werden. Nachricht darüber wird ertheilt im Gewölbe No. 1675. Ecke der Altbüßer- und Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey J. E. C. Leuckart) C. M. v. Weber Ouverture aus der Oper der Freyschütz f. Pianof. 8 gr. — derselbe Ouverture zu dem Schauspiele Preciosa f. Pianof. 10 gr. — Kreutzer, Folko und Isula 7 Lieder eines Troubadours von Fr. B. dela Motte Fouqué m. Begl. d. Pianof. op. 22. 1 Rthl. 4 gr. — Kreutzer, 6 Lieder von Uhland m. Begl. des Pianof. op. 23. 18 gr. — Zelter, neue Liedersammlung. 1 Rthr. — Neuste Berliner Lieblingstänze f. Pianof. 10s Heft 12 gr. 11s Heft 14 gr. — Bornhart, Possen, Burlesken und Schwänke mit einer leichten Begl. der Guitarra 1s u. 2s Heft a 12 gr. — Polt, Hyacinten, enth. kleine leichte und angenehme Stücke f. 1. Flöte 1s und 2s Sträuschen a 8 gr. — Schnyder, die 4 Temperamente. Ein komisches Quartett für 2 Tenor u. 2 Bass Stimmen ohne Begl. 1 Rth. — Hummel, 6 Polon. fav. p. le Pianof. op. 70. 10 gr.

*) Schloß-Steinau den 27sten May 1821. Die im Städtchen Steinau Neustädter Creises, in der Hauptstraße belegene bürgerliche Possession sub Pag. 68 des städtischen Grundbuchs, bestehend aus einem massiven Hause, den nöthigen Stallgebäuden und Scheuer und außerdem einer massiven Seifensiederey-Werkstätte, dazu an Grundstücken: ein Obstgarten, ¼ Hufe Rustikal-, zwey Scheffel Freyacker, ein Paar kleine Wiesen und ein Strauchflecken und ein halber Hof Brauurbar, laut gerichtlicher Taxe von gestrigem Dato auf 1493 Rthlr. 16 sgr. Cour. gewürdiget, soll auf Antrag des Besitzers, des bürgerl. Seifensiedermeisters, Stadtnotarii und interimistischen Bürgermeisters Joseph Kempe in dem einzigen und peremtorischen Termine den 25sten September 1821. Vormittags um 10 Uhr zu Schloß-Steinau öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden eingeladen; die Taxe ist jeder Zeit in der Gerichtskanzley zu Schloß-Krappitz nachzusehen und werden auch zugleich alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenzen an das Immobile sub pœna præclusi aufgefordert, ihre Ansprüche bis spätestens im Termine geltend zu machen.

Gerichtsamt der gräflich v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Steinau.

Wartenberg den 7ten Juny 1821. Nachdem auf Amortisation und resp. Löschung des angeblich verlohren gegangenen für den Tuch-Inspector Daniel Haake von dem vormaligen Besitzer des zu Kroschen belegenen Kretschams Friedrich Traheim ausgestellten auf den besagten Kraschner Kretschom eingetragenen Hypothequen-Instruments vom 15ten Januar 1801. über 100 Rthlr. Cour. angetragen worden; so werden alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen hätten, hierdurch vorgeladen, in Termino den 13. August d. J. hieselbst sich zu melden und ihre etwanigen Ansprüche darzuthun, widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kraschen.

Wartenberg

Beylage
zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 24. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 29. Juni 1821. Bei den Königl. Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden.

I. Gerichtsamt Gnichwitz.

1. Kauf des Stellmacher Carl Marx, um das Gemeindehaus zu Gnichwitz, pro 240 rthl.

2. Des Gottfried Eichler, um die sub no. 76. zu Gnichwitz belegene Häuslerstelle, pro 100 rthl

3. Des Gottlieb Häusler, um die sub no. 10. zu Gnichwitz belegene Freigärtnerstelle, pro 200 rthl.

II. Gerichtsamt Wernersdorf und Protschkenhayn.

1. Kauf des Anton Merz, um die zu Wernersdorf gelegene väterliche Angerhäuslerstelle, pro 25 rthl.

2. Des Bauer Anton Beyer, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl

3 Des Schmidt Franz Boyack, um ½ Hufe Acker von dem Gurlichschen Bauerguthe, pro 650 rthl.

4. Des Bauer Anton Petzold, um 1 Hufe Acker von dem zu Wernersdorf gelegenen Gurlichschen Bauerguthe, pro 1300 rthl.

5. Des Anton Feist, um die väterliche sub no. 8. zu Wernersdorf gelegene Stelle, pro 120 rthl.

III. Gerichtsamt Wangern, Bogschütz, Gr. Bresa und Merzdorf.

1. Kauf des Joseph Weidlich, um die sub no. 3. zu Wangern gelegene Robothgärtnerstelle, pro 130 rthl.

2. Des Angerhäusler Carl Herrmann, um die sub no. 4. zu Wangern gelegene Stelle, pro 184 rthl.

3. Des Gottlieb Pietsch, um die sub nd. 6. zu Wangern gelegene Stelle, pro 525 rthl.

IV. Gerichtsamt Rosenthal, Bankwitz, Mörschelwitz und Christelwitz.

1. Kauf des Gottlieb Petzold, um die sub no. 6. zu Rosenthal gelegene väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

2. Der Angerhäusler Johann Heinrich Rauerschen Erben, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, pro 170 rthl.

3 Des Johann Gottfried Scholtz, um die von den Johann Gottlieb Schubertschen Erben zu Bankwitz sub no. 8. belegene Freigärtnerstelle, pro 550 rthl.

4. Der Maria Elisabeth verehl. Teschnern, um die sub no. 26. zu Mörschelwitz gelegene Dreschgärtnerstelle, pro 250 rthl.

V Gerichtsamt Jäschkowitz und Siewerschütz.

1. Kauf des Gottlieb Kugler, um die zu Jäschkowitz gelegene Freigärtnerstelle, pro 300 rthl.

2. Des Schiffer Carl Frost von Tschirne, um 4 Morgen dem Dominio von Jäschkowitz gehörigen Ackerlandes, pro 200 rthl.

3. Des Schiffer Lorenz Maskus von Tschirne, um 9 Morgen, pro 600 rthl.

4 Des Schiffer Aelt. Franz Kirchner von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

5. Des Schiffer Gottfried Schreiber von Tschirne, um 4 Morgen, pro 320 rthl.

6. Des Schiffer Ignatz Kretschmer von Tschirne, um 3 Morgen, pro 150 rthl.

7. Des Schiffer Gottlieb Bischoff von Tschirne, um 150 [Q. Q.], pro 200 rthl.

8. Des Schiffer Gottlieb Metzner von Tschirne, um 150 [Q. R.], pro 200 rthl.

9. Des Schiffer Johann Kirchner von Tschirne, um 6 Morgen, pro 480 rthl.

10. Des Schiffer Johann Hellmann von Tschirne, um 120 [Q. R.], pro 116⅔ rthl.

11. Des Fleischer Anton Nachtigall, um 5 Morgen, pro 400 rthl.

Oylau den 21. Juni 1821. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. December 1820. bis Ende Juny c. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Der verehl. Tschech, die Stelle no. 46. in Zedlitz, für 80 rthl.
2. Der Wittwe Thiemel, die Scharfrichterei no. 155., für 4000 rthl.
3. Dem Bürger Klimmer, das Haus no. 153., für 3285 rthl.
4. Dem Bäcker Lampert, die Bank no. 3., für 70 rthl.
5. Dem Bürger Runschke, das Haus no. 115., für 900 rthl.

6. Dem Bürger Winzig, ein Ackerstück a 2 Schfl., für 408 rthl. 8 sgr.

7. Dem Häusler Art, die Stelle no. 76. in Baumgarten, für 370 rthl.

8. Dem Häusler Kache, die Stelle no. 69 in Zedlitz, für 125 rthl.

9. Den Bürgern Wiehle und Dober das Ackerstück no. 31., 450 rthl.

10. Der Frau Gläsern, das Haus no. 138., für 600 rthl.

11. Derselben das Ackerstück no. 52., für 800 rthl.

12. Desgleichen die Scheuer no. 33c., für 400 rthl.

13. Ebenfalls das Ackerstück no. 53., für 300 rthl.

14. Dem Tuchmacher Konietzky, das Haus no. 130., für 490 rthl.

15. Demselben das Haus no. 120, für 400 rthl.

16. Tuchmacher Blümel, das Haus no. 148., für 1500 rthl.

17. Fleischer Lorenz, das Haus no. 24., für 2500 rthl.

18. Der Frau Moll, das Haus no. 95., für 1250 rthl.

19. Dem Bresler, das Bauerguth no. 29. in Zedlitz, für 1800 rthl.

20. Der Witwe Schwarzer, das Haus no. 15., für 2000 rthl.

21. Dem Weigelt, das Bauerguth no 51. in Zedlitz, für 1900 rthl.

22. Tabakfabrikant Kolde, das Haus no. 96, für 2700 rthl.

23. Der Frau Bruck das Haus no. 44. der Vorstadt, für 2500 rthl.

24. Dem Daniel Maywald, die Stelle no. 22. in Zedlitz, für 765 rthl.

25. Dem Sattler Scholz, den Gasthof no. 86., für 4350 rthl.

26. Dem Wilhelm Thomas, das Ackerstück no. 5b., für 1200 rthl.

27. Dem Gottfried Thomas, das Ackerstück no. 4., für 600 rthl.

28. Den Thomasschen Erben, die Scheuer no. 105., für 160 rthl.

29. Denenselben die Fleischbank no. 3., für 100 rthl.

30. Dem Guthspächter Otte, das Haus no. 31., für 530 rthl.

31. Dem Gottlieb Naß, das Ackerstück no. 57., für 655 rthl.

32. Dem Rabe, das Bauerguth no. 13. in Baumgarten, für 6100 rthl.

33 Dem Fleischer Mulitze, die Fleischbank no. 9., für 376 rthl.

Bunzlau den 29. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Ottendorf sind nachfolgende Käufe in dem ersten halben Jahre 1821. confirmirt worden.

1. Der Kauf des Gottlieb Kirchner, um das Gottfried Kirchnersche Haus zu Ernestinenthal, pro 730 rthl.

2. Des Gottlieb Rißmann, um das Friedrich Rißmannsche Bauerguth zu Ottendorf, pro 1000 rthl.

3. Des

3. Des Kretschmers, um das Neumannsche Haus, pro 430 rthl.
4. Des Drath's, um das Carl Bunzelsche Haus, pro 450 rthl.
5. Des Heydrich's, um den Scheinbersche Acker, pro 450 rthl.
6. Des Horn's, um das Gottwaldsche Haus, pro 300 rthl.
7. Des Walthers, um das Enkelmannsche Haus, pro 400 rthl.
8. Des Engmanns, um das Mälzersche Haus, pro 300 rthl.
9. Des Carl Bunzel's, um das Sauersche Haus, no. 270 rthl.
10. Des Scholze's, um das Hornsche Haus, pro 200 rthl.
11. Des Enkelmanns, um das Frömertsche Haus, pro 600 rthl.
12. Des Horn's, um das Schwabesche Haus, pro 360 rthl.
13. Des Tschirners, um das Tschirnersche Haus, pro 77 rthl.

Schloß Birawa den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamt Trachhammer sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. folgende Käufe bestätiget worden. 1. Des George Poplatsch, um den Kretscham sub no. 12. zu Leboschowitz, für 228 rthl.

Beuthen an der Oder den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1821. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden.

1. Der Kauf des Winzler Samuel Hoffmann, über 1 Weinberg, pro 340 rthl.

2. Des Müller Johann Friedrich John, über 1 Wohnhaus, pro 710 rthl.

3. Des Bäcker Christian Wilhelm Böhmer, über 1 Wohnhaus, pro 800 rthl

4. Des Bäcker Johann Gottlob Matthäus, über 1 Wohnhaus, pro 900 rthl.

5. Der Anna Dorothea Minack, über 1 Wohnhaus, pro 76 rthl.

6. Des Schlosser Johann Martin Jacobi, über 1 Wohnhaus, pro 400 rthl.

7. Der Kauf desselben, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

8. Des Nagelschmidt Johann Faulheit, über 1 Wallgarten, pro 95 rthl.

9 Des Siebmacher Franz Joseph Kindermann, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

10. Des Winzler Samuel Storch, über 1 Wohnhaus, pro 160 rthl.

11. Des Müller Christian Friedrich Tscheuschler, über 1 Freistück Acker, pro 500 rthl.

12. Des Fleischer Aeltesten Johann Gottfried Weigelt, über 1 Weinberg, pro 200 rthl.

13. Desselben über 1 Grase-Garten, pro 100 rthl.

14. Der verwitt. Frau Senator Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 750 rthl.

15. Dieselbe über einen Garten, pro 480 rthl.

16. Dieselbe über einen großen Weinberg, pro 960 rthl.

17. Dieselbe über eine Oderwiese nebst Scheuer, pro 263 rthl. 10 sgr.

18. Dieselbe über einen Hopfen-Garten, pro 53 rthl. 10 sgr.

19. Dieselbe über eine alte Hälfte und ½ Monat Bier, pro 40 rthl.

20. Des Actuar. Nitschke, über 1 Wohnhaus, pro 1600 rthl.

21. Desselbe über einen Garten, pro 500 rthl.

22. Desselbe über einen Weinberg, pro 1300 rthl.

23. Desselbe über eine Oder-Wiese und Haber Acker nebst Scheuer, pro 550 rthl.

24. Desselbe über einen Hopfen-Garten, pro 50 rthl.

25. Der Kauf des Victualien-Händler Carl Martin, über 1 Weinberg nebst Obstgarten, pro 355 rthl.

Ratibor den 22. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor sind vom 1. Januar bis ult. Juni 1821. folgende Käufe consirmirt worden.

1. Kauf der Bolickschen Erben, um das Haus no. 271. und Garten no. 9., pro 2800 rthl. 2. Des Apotheker Skeyde, um die Erbpachts-Gerechtigkeit no. 275., pro 15000 rthl. 3. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 254., pro 900 rthl. 4. Der verehl. Precht, um das Haus no. 157., pro 1125 rthl. 5. Des Kaufmann Klinger, um das Haus no. 123., pro 4400 rthl. 6. Des Schwidergau, um das Haus no. 8., pro 1500 rthl. 7. Des Slabon, um den Garten no. 3. und 24., pro 900 rthl. 8. Der Korleschen Eheleute, um das Haus no. 219., pro 1000 rthl. 9. Des Bernhard, um den Garten no. 38., pro 2250 rthl 10. Der Landschaft, um das Haus no. 4., pro 6100 rthl. 11. Der Burgermeister Precht, um die Wiesen no. 12. und 17., pro 1299 rthl. 12. Des Kukutsch, um das Haus no. 163., pro 340 rthl. 13. Der Fischerschen Erben, um das Haus no. 253., pro 540 rthl. 14 Der Burgermeister Precht, um den Garten no. 34., pro 200 rthl. 15. Der Foyzeck, um das Haus no. 3, pro 200 rthl. 16. Der Hönigschmidt, um das Haus no. 192., pro 630 rthl. 17. Des Dudeck, um das Haus no. 61., pro 300 rthl. 18. Des Janko, um das Haus no.

no. 181., pro 600 rthl. 19. Des Sprögel, um das Haus no. 53., pro 600 rthl. 20. Der Burgermeister Precht, um die Wiese no. 3., pro 200 rthl. 21. Der Wittwe Czisch, um die Schuhbanke no. 3., pro 100 rthl. 22. Des Johann Adamczick, um die Wiese no. 30, pro 90 rthl. 23. Des Nowrzella und Krzossok, um die Stelle no. 73., pro 466⅔ rthl. 24 Des Piecha, um die Wiese no. 15., pro 100 rthl

a. Kauf der Struckschen Erben, um die Wiese no. 35., pro 14 rthl. b. Des Nicolaus Struck, um diese Wiese, pro 14 rthl c. Des Urban Kueza, um die Wiese no 40., pro 28 rthl. d. Der Sklanyschen Erben, um die Wiese no. 36., pro 14 rthl. e Des Joseph Syzk, um die Wiese no. 42., pro 28 rthl. f. Des Michael Gabor, um den Acker no. 140., pro 14 rthl. g. Des Dom. Jendreyczick, um die Stelle no. 20., pro 14 rthl.

Polckwitz den 25. Juni 1821. Unterzeichneter macht nachstehende Käufe bekannt.

I Gusitz.

1. Kauf des George Friedrich Kretschmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 28., für 380 rthl

2. George Friedrich Schirmer, um die Dreschgärtnerstelle no. 14., für 325 rthl.

3. Joh. Anton Rüster, um die Colonistenstelle no. 18., für 120 rthl.

II. Herrschaft Heinzenburg.

4. Johann Friedrich Kloß, um die Klein-Erbernahrung no. 21. zu Herbersdorf, für 1120 rthl.

5. Sigismund Wutke, um die Klein-Erbernahrung no. 42. zu Heinzendorf, für 150 rthl.

6. Gottlob Tschierschke, um die Freistelle no. 13. zu Heinzendorf, für 400 rthl.

7 Christian Neumann, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 100 rthl.

8. Johann Christoph Tauchert, um den Ackerfleck no. 22. zu Neuguth, für 70 rthl.

9. Gottlieb Klässig, um die Kleinroboth-Häuslerstelle no. 31. zu Neudorf, für 100 rthl.

10. Johann Gottlob Boderke, um die Dreschgärtnerstelle no. 24. zu Neudorf, für 300 rthl.

11. Gottlieb Rackwitz, um die Dreschgärtnerstelle no. 26. zu Herbersdorf, für 440 rthl.

12. Franz Carl Schrödter, um die Klein-Erbernahrung no. 20. zu Herbersdorf, für 530 rthl.

13. Gottfried Adam, um die Kleingärtnerstelle no. 17. zu Heinzenburg, für 110 rthl.

14. Samuel Priebsch, um die Kleingärtnerstelle no. 18. zu Heinzenburg, für 180 rthl.

15. Christian Hoffmann, um die Kleingärtnerstelle no. 35. zu Neudorf, für 116 rthl.

16. Johann Friedrich Hähnel, um die Freistelle no. 8. zu Heinzendorf, für 500 rthl.

III. Kunzendorfer Güther.

17. Johann Friedrich Herzog, um die Windmühle no. 62. zu Kunzendorf, für 750 rthl.

18. Johann Friedrich Walter, um die Dreschgärtnerstelle no. 35. zu Kunzendorf, für 180 rthl.

IV. Groß-Kriechen.

19. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 20., für 900 rthl.

20. Gottfried Großer, um das Bauerguth no. 18, für 700 rthl.

21. Johann Christoph Klietsch, um die Freistelle no. 52. zu 200 rthl.

22. Samuel Scharntke, um die Freistelle no. 52, für 400 rthl.

23. Gottfried Kühn, um das Bauerguth no. 24., für 500 rthl.

V. Musternick.

24. Samuel Scharntke, um die Häuslerstelle no 9., für 95 rthl.

VI. Petersdorf-Friedrichswalde.

25. Johann Gottlieb Dresler, um die Freihäuslerstelle no. zu Petersdorf, für 250 rthl.

VII. Tarnau.

26. Gottlieb Tietz, um die Freihäuslerstelle no. 14., für 300 rthl.

VIII. Trebitsch.

27. Johann Christian August Thomas, um die Neumühle no 32., für 2500 rthl.

28. Verehel. Bartsch, Anna Rosina geb. Dambke, um die Kretschamsnahrung no 9., für 1000 rthl.

29. Christian Schubert, um die Ober-Wassermühle no. 14, für 600 rthl.

30. Johann Gottlieb Metzke, um die Kretschams-Nahrung no. 9, für 300 rthl.

31. August Purschents, um die Dreschgärtnerstelle no. 26., für 100 rthl.

Friedland den 29. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Stadtgericht sind im abgewichenen ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Carl Gottlieb Heintzes Kauf, um seines Vaters Haus und Aecker sub no. 38., pro 1000 rthl.

2. Johann Christoph Beyers Kauf, um das Kahlsche Haus sub no. 99., pro 225 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Neiße den 18. Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Borkendorf ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Ignatz Bartelt, um die Häuslerstelle no. 136. zu Neudörfel, für 60 rthl. bestättiget worden.

Neiße den 18 Juni 1821. Bei dem Gerichtsamte Schönwalde ist in dem ersten halben Jahre der Kauf-Contrakt des Joseph Materne, um die Häuslerstelle no 29. daselbst, für 44 rthl. 20 sgr. bestätiget worden.

Neiße den 20. Juni 1821. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind seit dem 1. Januar dieses Jahres nachstehende Käufe bestättiget worden.

1. Kauf des Anton Wittich, um die Freigärtnerstelle sub no. 15. zu Nieder-Jeutritz, pro 100 rthl. Des Paul Christoph, um die Freigärtnerstelle no. 46 zu Nieder-Lassoth, pro 300 rthl.

Das Gerichtsamt der Güther Ober-Lassoth, Nieder-Lassoth und Nieder-Jeutritz.

Raudten den 28. Juni 1821. Anton Frohmuth hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 14. zu Herren-Lauersitz von dem George Friedrich Lerche den 10. October 1820., um 40 rthl. erkauft.

Lüben den 26. Juni 1821. Der Herr Cämmerer Jüngling, hat sein Haus nebst Brauurbar sub no. 22. dem Bäckermeister Schorske, für 1500 rthl. verkauft.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lüben den 28 Juni 1821. Die Wittwe Kabitz geb Neumann, hat die Freistelle des Gottlieb Wilhelm Kabitz no. 11. zu Altstadt gekauft, für 400 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1821. Protsch a. w. Kauf des Müllermeister Bernhard Klinke, um die Mühle des Müllermeister Carl Kudras über 6000 rthl. vom 27. Januar 1821.

Das Justizamt von Protsch und Weyde. Paur.

Mittwochs den 25. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 26sten October 1820. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag des Herrn Prinzen August von Preussen Königl. Hoheit, die Subhastation der resp. in den Fürstenthümern Jauer und Schweidnitz und in dem Hirschbergschen und Landeshutschen Kreise gelegenen Schmiedeberger Cämmerey-Güter, bestehend aus dem Gute Neuhof, mit den Dörfern Arnsberg, Hohenwiese, Bärndorf und Hohenwaldau im Hirschbergschen Kreise und den Gütern Hermsdorf, Michelsdorf, Hartau, Dittersbach und Ober-Haselbach im Landeshutschen Kreise nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche überhaupt auf 208513 rth. 7 sgr. 8 d. nämlich: das im Hirschbergschen Kreise belegenen Guth Neuhof nebst Zubehör auf 55116 Rthlr. 27 sgr. 6⅔ d. und die oben genannten im Landeshutschen Kreise belegenen Cämmerey-Güter auf 153396 Rthlr. 10 sgr. 1⅓ d. nach dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, nebst den betreffenden Verhandlungen, zu jeder Zeit in unserer Registratur zu sehenden Taxe justizräthlich abgeschätzt sind, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem hiezu angesetzten Terminen, nehmlich den 22sten März und den 26sten Juny, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten September 1821. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Michaelis im Partheien Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden, und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl dereingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Loslau den 7ten Juli 1821. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der dem George Piskorz

korz zugehörigen, in dem Dorfe Odersch sub No. 82. belegenen Angerhäuslerstelle, nebst 4 Scheffel 1½ Metze Preuß. Maaß Acker, welche Realitäten auf 219 Rthlr. 11 sgr. 5 1/7 d'. in Cour. gewürdiget worden sind, ein nochmaliger peremtorischer Termin auf den 27sten Sept. a. c. im Orte Odersch angesetzt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine des Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Odersch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Realitäten dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Odersch.

Ranoscheck, Justit.

Rosenberg den 30sten May 1821. Aus dem Nachlaß des hier verstorbenen Fleischers Samuel Brisch, werden von seinen Intestat-Erben Behufs der Theilung zum öffentlichen Verkauf den 17ten August a. c. früh um 9 Uhr nachfolgende Grundstücke ausgebothen, als: 1) ein ganzer Acker gegen die Kirche zu Rochus und im Ertrage zu 5 pro Cent. auf 148 Rthlr. 8 gr. Cour. taxirt; 2) ein zweiter gleichfalls daran liegenden Acker in demselben Werthe von 148 Rthlr. 8 gr. Cour.; 3) ein Wohnhaus in der Vorstadt nebst einem daran belegenen Gartenflecke von 24 Ellen Breite und 106 Ellen Länge, taxirt auf 140 Rthlr. Cour.; 4) drei gegen einander liegende, sich zur Bebauung oder als Gartens zu benutzende Ackerflecke, jeder von der Größe wie ad 3 bezeichnet und jeder auf 30 Rthlr. Cour. einzeln taxirt; 5) vier einzelne halbe Aecker nebeneinander belegen und jeder einzeln auf 135 Rthlr. 5 gr. Cour. gewürdiget; 6) eine zweybansige Scheuer und eine desgleichen einbansige, erstere auf 53 Rthlr., letztere auf 19 Rthlr. Courant geschätzt. Kauflustige werden sonach eingeladen, ihr Gebot in diesem Termine entweder einzeln auf diese Grundstücke oder auch auf mehrere zusammen abzugeben und nach Genehmigung der Erben den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe selbst kann jeder Zeit hier an der Gerichtsstätte, theils beim Gerichte selbst nachgesehen werden. Die speciell auf der Besitzung No. 69. der hiesigen Vorstadt für die Mariane Pischin, Schwester des gewesenen Besitzers Samuel Brischo 20 Rthlr. Cour. eingetragen stehen, deren Zahlung von den Brischoschen Erben behauptet wird, ohne daß sie im Stande Quittung zu produciren; so wird zugleich die Mariana Pischin, deren Erben, Cessionarien, oder welche sonst in ihre Rechte getreten sind, vorgeladen, ihre etwanigen Ansprüche in diesem Termin geltend zu machen, widrigenfalls mit der Präclusion und Löschung verfahren werden wird. Sollten sonst noch Real-Prätendenten an sämmtliche Grundstücke, als unbekannt vorhanden seyn; so werden auch diese für denselben Termin sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgelaben.

Königl. Stadtgericht.

*) Ober-Glogau den 19ten July 1821. Da in dem auf Antrag der Forstmeister Meyerschen Erben und Vormundschaft, zum Verkauf der zu Krobusch Neustädter Creises sub No. 29. belegenen Mühle den 19ten Juny c. angestandenen Termin, kein annehmliches Geboth geschehen, so ist ein neuer Termin auf den 5. Septbr. 1821. früh 8 Uhr im Orte Krobusch selbst anberaumt, wozu Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden, um ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß mit Genehmigung der Erben und Vormundschaft, der

Zu-

Zuschlag den Meist- und Bestbiethenden und Zahlenden geschehen wird. Taxa und Kaufsbedingungen sind bey uns einzusehen.

Das Gerichtsamt Krobusch.

*) Leobschütz den 6ten July 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Leobschütz thut kund und füget hierdurch zu wissen, daß zur Fortsetzung der Subhastation der dem Fleischer Johann Bauch zugehörigen und im Bauerfelde sub No. 11. belegenen Metze Acker, worauf 750 Rthlr. Courant gebothen worden, ein Termin auf den 22sten September Nachmittags um 3 Uhr vor dem Commissario, Herrn Assessor Köcher, angesetzt worden, wozu daher Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

*) Leobschütz den 6ten July 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Frau Gräfin v. Reyhauß das in der hiesigen Ober-Vorstadt sub No. 50. belegene und auf 4727 Rthlr. 8 gr. gerichtlich geschätzte Vorwerk öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und hiezu Termini licitationis auf den 15ten September, den 17ten November 1821., peremtorie aber den 20sten Januar 1822. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher angesetzt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, vorgeladen werden, mit dem Beyfügen, daß das gedachte Vorwerk dem Meistbiethenden nach eingegangener Genehmigung zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Lautner.

Neustadt den 22sten Juny 1812. Im Wege der Execution soll die zu Domsdorf gelegene Freygärtnerstelle sub No. 6. des Ambrosius Kolbe, welche dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Krerscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 214 Rthlr. 12 sgr. Cour. geschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten September c. auf dem Schloß zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giers- und Domsdorf.

Hermsdorf unterm Kynast den 7ten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt freywillig auf Antrag der Besitzer, den Maria Elisabeth verwit. Menzelschen, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 20. Februar c. auf 1802 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzten Erbgarten und Bleiche No. 15. und die dem Gottlob Worbs zugehörende, in der ortsgerichtlichen Taxe vom 7. April c. auf 10 Rthlr. abgeschätzte Baustelle No. 13. in Seydorf und es sind die Licitations-Termine auf den 31sten July und 28sten August c. der peremtorische Licitations-Termin aber ist auf den 25. Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr in der Amtscanzley zu Giersdorf angesetzt worden, in welchem letzterer für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorheriger Erklärung der Interessenten

der

der Zuschlag beyder Grundstücke entweder vereinigt, oder nach Befinden auch einzeln zu erwarten ist.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Bodland den 7ten Juny 1821. Auf Antrag der Organist Mentzelschen Erben soll die hierselbst sub No. 49. belegene Freygärtnerstelle, nebst Zubehör, jedoch ohne Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, welche auf 705 Rthlr. Conr. gerichtlich geschätzt worden, Theilungshalber subhastirt werden, wozu wir den einzigen peremtorischen Termin auf den 6ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsamtscanzley anberaumt haben und zahlungsfähige Kauflustige zur Angabe ihres Geboths mit der Versicherung hiermit vorladen, daß der Zuschlag an den Best- und Meistbiethenden sofort erfolgen wird. Demnächst werden alle unbekannte Real-Gläubiger sub poena præclusi vorgeladen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Neustadt den 22sten Juny 1821. Im Wege der Exekution soll der zu Domsdorf gelegene Kretscham des Joseph Jockisch sub No. 1., welcher dorfgerichtlich nach der in der Registratur des unterfertigten Gerichts und in dem Kretscham zu Giersdorf ersichtlichen Taxe auf 1492 Rthlr. Courant abgeschätzt worden ist, in Termino peremtorio den 5ten Septbr. c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Giersdorf öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige werden hiermit dazu vorgeladen, unter der Versicherung, daß der Zuschlag ohnfehlbar an den Meistbiethenden auf erfolgte Einwilligung der Interessenten und namentlich aber der Real-Gläubiger, wenn nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehn, erfolgen und auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Justizamt Giersdorf.

Rosenberg den 28sten May 1821. In Termino den 16ten August 1821. soll das den Paul Gartmannschen Erben zugehörige Bürgerhaus sub No. 145 hiesiger Stadt, welches auf 271 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt ist, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wozu besitzfähige Kauflustige einladet

Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 5. Juni 1821. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg subhastiret: 1) das sub No. 10. allhier gelegene, auf 640 Rthl. Cour. taxirte Krambaus; 2) den bey der Seifensieder-Tilke No. — allhier gelegenen, auf 920 Rthlr. Courant taxirten Obstgarten, und 3) das auf 61 Rthlr. 16 gr. Cour. taxirte Drittel einer im besagten Garten stehende Scheune, des Schuhmachers Gottlob Tschorn ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Exekution und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 14ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des Extrahenten und der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden insofern nicht gesetzliche Umstände ein Anderes nöthig machen, geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und

zu

zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Beuthen an der Oder den 5. Juni 1821. Die Zeidlersche 375 Rthl. taxirte Oderwiese soll auf den 14ten August c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das hier in curia affigirte Subhastations-Patent nebst Taxe hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) **Glogau** den 15ten July 1821. Es ist ein von dem evangelischen Prediger Köhler und dem Kirchen-Vorsteher Häusler, Namens der evangelischen Kirche zu Naumburg a. B. ausgestelltes, mit dem Kirchensiegel versehenes, dem Freybauer Christian Nippe zu Tschirkau gehöriges Schuld-Instrument vom 1sten Januar 1804 über 200 Rthlr. Capital a 4 pro Cent Zinsen, nach ein vierteljähriger Aufkündigung zahlbar verlohren gegangen. Alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber ausgestellte eben erwähnte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher vorgeladen, in Termino den 24sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Gersdorf, auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und Bevollmächtigte Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu rechtfertigen, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß das erwähnte Instrument wird für amortisirt erklärt sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) **Peiskretscham** den 9ten July 1821. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Franz Kosmol der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir einen Konotations-Termin auf den 25sten September 1821. des Morgens 8 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube angesetzt und laden daher sämmtliche unbekannten Gläubiger vor, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Concurs-Masse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihre Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) **Reichthal** den 16ten July 1821. Der Musquetier George Robotha aus Reinersdorf Creutzburgschen Creises, welcher unter dem 10ten (1sten schles.) Infanterie-Regimente gestanden und in der Schlacht bey Dresden mit gefochten, seit dieser Zeit aber weder beym Regimente sich eingefunden, noch sonst eine Nachricht von ihm eingegangen, wird auf den Antrag seines Eheweibes Susanna geb. Wieruch hiermit vorgeladen und aufgefordert, sich in dem, den 26sten October d. J. Vormittags um 10 in Reinersdorf anstehenden peremtorischen Termine, entweder in Person einzufinden, oder dem unterzeichneten Gerichts-

richtsamte von seinem Leben und Aufenthalte schriftliche Anzeige zu machen, wenn nicht, so wird derselbe für todt erklärt und seinem genannten Eheweibe die anderweitige Verehlichung bewilliget werden wird. g.)

Das Geheime-Justizrath v. Reinersdorf Reinersdorfer Gerichtsamt.

Trespe.

AVERTISSEMENTS.

*) Zufolge §. 130. Tit. 51. T. 1. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß nachstehend genannte Pfandbriefe nach erfolgtem Aufgebot rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden sind, so daß deren Löschung in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern und die Ausfertigung neuer Pfandbriefe an deren Stelle für die Extrahenten des Aufgebots statt haben, auf die hier genannten amortisirten Pfandbriefe aber, wenn sie auch jemals zum Vorschein kommen sollten, Zahlung an Capital oder Interessen von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

No.	Extrahenten des Aufgebots.	Benennung der Pfandbriefe	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe:	amortisirt durch die Erkenntnisse des Königl. Ober-Landesgerichts.
1	Kirche zu Klein-Tschirne.	O. M. Röversdorf S. J. No 32. 100 Rth. H. Rückers M. Gl. No. 33. 100 Rth. Camenz No. 28. 50 Rth.	durch Feuer verdorben.	zu Breslau.
2	Amtmann Tschirschnitz zu Schussenze.	Gellenau M. Gl. No. 107. 100 Rth. Militsch O. M. No. 208. 100 Rth.	desgleichen	desgleichen.
3	Oberamtmann Lerche zu Groß-Steinersdorf ex Cessione Kaufmann, Carl Wilhelm Herzog zu Namslau, Intervenient Oberamtmann Gottlob Neugebauer auf Brienitze.	Krogullno O. S. No. 47. 1000 Rth.	verbrannt.	zu Ratibor.

Breslau den 7ten Juli 1821.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Frischer Kirschwein ist zu haben bey F. L. Cosmar, Junkerngasse No. 603.

*) Breslau. Die schon früher hier angekommene Dame, die das Schneidern, das Verfertigen der Damenkleider nach dem Maaße, den Modenjournälen und nach den gründlichsten Regeln dieser Kunst genau versteht, biethet sich dem Publiko für ein billiges Honorar an, Jeden binnen 3 Monathen vollkommen auszulernen. Ich mache dieses deshalb bekannt, weil die Gelegenheit diese Kunst zu lernen, gegenwärtig sehr günstig ist, indem die meisten meiner Schülerinnen, theils nach den

Bädern

Bädern abgereist sind, theils schon ausgelernt haben, hierbey kann sich ein Jeder Erkundigungen bey diesen einziehen. Auch stelle ich es Jedem frey, der sich nicht in der 4ten Stunde von der Wahrheit überzeugt, abgehen zu können, dieses betrift auch den Unterricht des Putzmachens, nach dem Abzeichnen der Modenjournäle. Nähere Erkundigung wird mitgetheilt durch die Güte des Hrn. Agenten Meyer, wohnhaft im Marstall auf der Schweidnitzergasse.

*) Breslau. (Verkauf eines Forstguts.) Das Gut liegt in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz, ohngefähr 20 Meilen von Breslau, und hat gegen 8000 Morg sehr gut bestandenen Forst, in welchem laut Taxe 275000 Klaft. schlagbares Holz vorhanden ist, und welcher alljährlich einen reinen Ertrag von 5000 Rth. Cour. gewährt. Außer dem nicht unbedeutenden Feldbau und der einträglichen Viehzucht, hat dies Gut noch sehr schöne Teichwirthschaft, ein großes Brau- und Brenn-Urbar, Mahl- und Schneidemühlen, eine ansehnliche Ziegelbrennerey, Pechöfen, Eisensteingruben und bedeutende Geld- und Natural-Zinsen, deren reine Nutzung zusammen jährlich 1800 Rthl Cour. beträgt. Das sehr ansehnliche und große herrschaftliche Wohnhaus enthält 15 gute Wohnzimmer und ist von einem schönen Lust- und Ziergarten, in welchem ein großer gemauerter Pavilon, ein Treibhaus und ein Ananashaus befindlich ist, umgeben, und sämmtliche Wirthschaftsgebäude sind massiv gebaut und in gutem Baustande. Kauflustige erfahren hierüber das Nähere bey Unterzeichnetem, welcher mit dem Verkauf dieses Gutes beauftragt ist.

C. F. Gallitz, wohnhaft am Naschmarkt im Tischler-Magazinshause No. 1984. im 2ten Stock.

*) Breslau. Ich gebe mir die Ehre meinen resp. Kunden und einem hochzuverehrenden Publikum die Verlegung meiner Schnittwaaren-Handlung von dem Hause No. 2026. am Naschmarkt in das ehemalige Graf Sandreczkische Majorats-Haus, Naschmarkt und Obergassen-Ecke ergebenst anzuzeigen. Zugleich empfehle ich mich mit einem wohl assortirten Lager, bestehend in modernen seidnen, baumwollnen und wollnen Waaren. Die Versicherung stets reeller Bedienung mit möglichst billigen Preisse lassen mich einen gütigen Zuspruch hoffen.

Henschel, Rinkel.

Breslau. Zwey eiserne Thüren sehr gut gearbeitet, von denen die eine ein Centner 10 Pfd. schwer Gewicht wiegt, 6 Fuß 6 Zoll hoch und 2 Fuß 15 Zoll breit ist, die andere wiegt 74 Pfd., ist 6 Fuß hoch und 2 Fuß 8 Zoll breit, sind zum Verkauf bey Hrn. Kaufmann Egler, Schmiedebrücke.

Breslau. Endes Unterzeichneter hat eine Quantität der besten Rheinungarischen, franz. und span. Weine, wie auch sehr guten Arrak, und wünscht wegen Mangel an Raume, sie in Quantitäten, auch einzeln, zu verkaufen. Er ladet daher alle Kenner ein, indem er zugleich die billigsten Preiße offerirt.

Raithel, in Stadt Berlin.

Bres-

Breslau. Zwanzig Fuhren Heu a 15 Rthl. Cour. weiset annoch nach Herr Kaufmann Etzler auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Heinrich Cohnsberg, Riemerzeile im Petzoldschen Hause empfiehlt sich mit seiner neu etablirten Schnittwaaren-Handlung, verspricht prompte Bedienung und möglichst billige Preiße.

*) Breslau. (Gebirgs Butter) ganz frische, habe in Commission erhalten, und verkaufe solche zu dem billigsten Preiße. Auch habe ich die bekannten Fleckkugeln wiederum erhalten.

Carl Joseph Hauck, Albrechtsgasse im 2ten Viertel vom Ringe No. 1245.

*) Breslau. Auf der äußern Olauergasse in No. 1113 drey Stiegen hoch sind 2 Stuben, wovon die eine auf die Straße, schön meublirt ist, sind für einzelne Herren sogleich monathlich oder vierteljährig sogleich zu vermiethen. Das Nähere kann man in demselben Hause Parterre links im Comptoir erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen ist im goldnen Kameel No. 1803., Albrechtsgasse im ersten Viertel am Ringe, der zweyte Stock, bestehend in 4 Stuben, einer Alkowe, lichten Küche und zwey Bodenkammern. Das Nähere beym Hauswirth daselbst.

*) Breslau. Meine Wohnung ist von jetzt an in dem neu erbauten Hause auf dem Vinzenz-Platz. Lesser, Medailleur.

*) Breslau. Tauf-Medaillen in Silber und in Golde von 6 Thaler an bis 34 Thaler, als auch andere Gelegenheits-Medaillen, Whistmarken, Bortonblöcke ꝛc. sind stets vorräthig bey mir zu haben.

Lesser, Medailleur auf dem Vincenzplatz in dem neu erbauten Hause wohnhaft.

*) Rauden bey Ratibor den 13ten July 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 43. zu Schönwald bey Gleiwitz Tosser Creises belegenen, nach dem Peter Goletz hinterbliebenen und unterm 7ten huj., auf 197 Rthlr. 6 gr. Cour. gerichtlich taxirten Freybauerstelle sind 3 Termine resp. auf den 10ten August, den 10ten September und den 24sten October dieses Jahres, letzterer in loco Schönwald Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, zu welchen Kauflustige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll und die Taxe täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann. Zugleich werden alle noch unbekannten Gläubiger zu dem gedachten letzten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit seiner Forderung an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rauden.

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes,

vom 25. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 1sten July 1821. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bey dem hiesigen Königl. Stadtgericht vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. verlautbart worden.

Pro Januar. 1. Haus No. 820. von den Geschwistern Hübner, an den Kaufmann Mellen, für 4300 Rthl.

2. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Drechsler, für 68 Rthl. 19 sgr. 9⅔ d'.

3. Haus No. 1864. Wittwe Scholz ererbt von ihrem Ehemann, für 1350 Rthl.

4. dito No. 339. vom Obramtmann Kretschmer, an den Zwirnhändler Bauer, für 5200 Rthl.

5. dito No. 838. vom Büchsenmacher Schmidt, an den Krambändler Meffey, für 9400 Rthl.

6. Ein Vest. Terrain vom Ohlauerthor vom Magistrat, an Kattunfabrikant Kretschmer, für 349½ Rthl.

7. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthore vom Magistrat, an Schönfärber Jahr, für 100⅐ Rthl.

8. Tuchkammer No. 21. vom Kaufmann Falk, an den Kaufmann Kaboth, für 2000 Rthl.

9. Haus No. 1656. Lieferant Pulvermacher, an den Schneider Töbe, für 6000 Rthl.

10. dito No. 1336. von der Wittwe Schmidt, an den Tischler Oschütz, für 3300 Rthl.

11. dito No. 953. und 939. Wittwe Mielisch ererbt von ihrem verstorbenen Ehemann, für 15550 Rthl.

12. dito No. 827. vom Bäcker Wendler, an Bäcker Hentschel, für 6300 Rthl.

13. dito No. 840. vom Abraham Hentschel, an den Schneider Kasparus, für 4000 Rthl.

14. dito No. 691 b. vom Kretschmer Roth, an den Kaufmann Silberstein, für 12000 Rthl.

15. dito No. 1852 vom Schneider Emrich, an den Maurerpolirer Scholz, für 6000 Rthl.

16. dito No. 1172. von der verehl. Hoppe, an den Frieseur Striegnitz, für 5550 Rthl.

17. dito No. 145⅔. verehl. Wengler, ererbt von dem verstorbenen Kretschmer Buhr, für 12260 Rthl.

Pro Februar. 18. Baude No. 82. vom Partkrämer Rolle, an den Portkr. Schimmedey, für 1600 Rthl.

19. Haus No. 290. vom Wundarzt Schäfer, an den Schwarzfärber Gumpert, für 9500 Rthl.

20. Reichkram No. 28. vom Kaufm. Andreßky, an den Kaufm. Göllner, für 1100 Rthl.

21. Haus No. 153. vorm Nikolaithor von der Wittwe Bergmann von ihrem verstorbenen Ehemann ererbt, für 4100 Rthl.

22. dito No. 153. vorm Nikolaither von der Wittwe Bergmann, an Kretschmer Materne, für 6200 Rthl.

23. Ein Stück Vestungs-Terrain zwischen der Antonien- und Graupengasse vom Magistrat, an Zimmermeister Langner und Mauermeister Dobe, für 950 Rthl.

24. Ein Stück Vestungs Terrain zwischen der heiligen Geistgasse an der Promenade vom Magistrat, an den Bau-Inspektor Feller, für 2955 Rthl.

25. Haus No. 801. vom Schneider Knopp, an den Kretschmer Müller, für 4750 Rthl.

26. dito No. 923. vom Canzlist Topel, an den Mauermeister Ertel, für 14000 Rthl.

27. dito No. 1830 Wittwe Vogt, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5809⅓ Rthl.

Pro

Pro März. 28. Haus No. 2046. vom Riemer Petzold, an den Goldarbeiter Schmidt, für 1300 Rthl.

29. dito No. 1654. von der verwit. Gräfin v. Schlabrendorf an Sprachlehrer Thielemann, für 18000 Rthl.

30. dito No. 705.a. auf dem Stadtgute Elbing von der verehl. Ritter, an ihren Ehemann, für 3500 Rth'.

31. dito No. 202. Küchlersche Erben, ererbt vom Bäcker Küchler, für 2800 Rthl.

32. dito No. 473. von der Wittwe Bernstein, an den Gürtler Keul, für 6600 Rthl.

33. Ein Stück Vestungs-Terrain an der Promenade am Ziegelthore nach der Ohlau vom Magistrat ans Hospital St. Bernhardin, für 1398 Rthl.

34. Bauden No. $\frac{244}{245}$. von der Wittwe Rothenbach an Leinwandtreisser Alberti, für 450 Rthl.

35 Haus No. 1043. im Bürgerwerder vom Destill. Arlt, an die Kaufmannschaft, für 6500 Rthl.

36. dito No. 1481.b. vom Lakirer Marschall, an Lakirer Krupp, für 7600 Rthl.

37 dito No. 807. von der Wittwe Müller, an den Kretschmer Müller, für 18000 Rthl.

38. dito No. 1141. von den Geschwistern Blautz, an die verehlichte Könne, für 1950 Rthl.

39. dito No. 1339. vom Tischler Feist, an die Wittwe Klammer, für 3450 Rthl.

40. dito No. 1745. vom Schumacher Gogel subhasta erstanden, für 2040 Rthl.

41. dito No. 1620. vom Schumacher Gogel subhasta erstanden, für 2800 Rthl.

42. dito No. 1397. Wittwe Hayn ererbt von ihrem verstorben Ehemann, für 19000 Rthl.

43. dito No. 26. auf der Insel Sand von der geschiedenenen Schindler an Strumpfwirker Böhaert, für 750 Rthl.

44. Haus No. 16. Kaufmann Glock, ererbt vom verst. Kretschmer Hayn, für 14000 Rthl.

45. dito No. 63.1., 32. und 33. vom Wagenbauer Mohr, an Rauchwaarenhändler Grunwitz, für 37000 Rthl.

46. dito No. 1367. vom Kaufm. Jungnitsch, an Kaufm. Ender, für 20500 Rthl.

Pro April. 47. Ein Stück Vestungs-Terrain vorm Ohlauerthore, vom Kaufmann Pöhlmann subhasta erstanden, für 2550 Rthl.

48. Ein Stück Vest. Terrain vorm Ohlauerthore vom Magistrat, den Kaufm. Pöhlmann, für 510 Rthl.

49. Tuchkammer No. 39. Kaufm. Bukke, ererbt von dem Kaufm. Worff, für 1140 Rthl.

50. Haus No. 493 Wittwe Schäl, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 3000 Rthl.

51. Baude No. 1 auf der Insel Sand von der geschiedenen Schindler, an die geschiedene Hoppe, für 70 Rthl.

52. Haus No. 1044. vom Cassirer Kunsdorf, an Kaufm. Senglier, für 16000 rthl.

53. dito No. 1724. Partkrämer Schube subhasta erstanden, für 4975 rthl.

54. dito No 637.a auf dem Elbing von der Reitzigschen Vormundschaft, an die verehl. Klose, für 2615 rthl.

55. dito No. 2062. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 1650 rthl.

56. Reichkram No. 10. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem Ehemañ, für 650 rthl.

57. dito No. 16. Wittwe Heinrici, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 500 rthl.

58. Baude No. 162. vom Saamenhändler Zanzinger, an die Jgfr. Meyer, für 500 rthl.

59. Haus No. 1687. Wittwe Salvette, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 6400 rthl.

60. Baude No. 163. von der Wittwe Bönsch, an den Drechsler Heinzel, für 640 rthl.

61. Haus no. 473. vom Gürtler Keil, an den Geldgießer Panz, für 6800 Rthl.

62. dito no. 1157. von den Geschw. Kessel, an den Goldschläger Kessel, für 7100 Rthl.

63. Bauden no. 244. und 245. vom Leinwandhändler Albert, an Korbmacher Bortfeld, für 850 Rthl.

64. Haus no. 295. Wittwe Reisel, ererbt von ihrem verstorbenen Ehegatten, für 12000 Rthl.

65. Tuchkammer no. 11. von der Wittwe Galetschky, an Kaufmann Galetschky, für 300 Rthl.

Pro May. 66. Haus no. 2045. geschiedene Lummert, ererbt von dem Kürschner Rühl, für 3000 Rthl.

67. Tuchkammer no. 7. und 8. vom Kaufm. Scholz, an den Kaufm. Klose, für 3500 Rthl.

68. Haus no. 213. auf dem Schweidnitzer Anger vom Dr. Anders subhasta erstanden, für 1215 Rthl.

69 dito no. 47. vom Kauf. Krakauer, an den Tischler Pichart, für 15600 Rthl.

70. dito no. 176. vom Kaufmann Seiler subhasta erstanden, für 10050 Rthl.

71. Reichkram no. 40. vom Partkrämer Schube, an Leinwandhändler Martens, für 1500 Rthl.

72. Haus no. 637.a. auf dem Elbing von der verehl. Klose, an den Wachsleinwand Fabrikant Schramm, für 2615 Rthl.

73. Das zum Reichkram no. 17. gehörige Grundstück vom Kaufmann Lämmchen, an den Kaufmann Göllner, für 600 Rthl.

74. Das zum Reichkram no. 10. gehörige Grundstück von der Wittwe Heinrici, an den Kauf. Wolf, für 1000 Rthl.

75. Haus no. 2048. vom C. A. Petzold an den Wilh. Petzold, für 14000 Rthl.

76. Baude no. 114. vom Buchbinder Reder subhasta erstanden, für 325 Rthl.

77. Haus no. 211. von der Jgfr. Göbel, an den Fleischer Kempf, für 2340 Rthl.

78. Haus no. 293. vom Hutmacher Märker subhasta erstanden, für 2500 Rthl.

79. dito no. 877. und 880. vom Gräupner Köcher, an den Reg. Calkulator Köcher, für 7000 Rthl.

80. dito no. 1317. Wittwe Schmidt, ererbt von der verstorb. Wittwe Strauß, für 370 Rthl.

81. dito no. 1168. vom Riemer Heller, an die Wittwe Edel, für 10500 Rthl.

82. dito no. 2045. von der geschiedenen Lummert, an den Goldarbeiter Mevius, für 5500 Rthl.

83. dito no. 168. vom Kretschmer Langer, an den Kretschmer Seidel, für 15000 Rthl.

84. dito no. 1951. von der Wittwe Scholz, an den Büttner Bunke, für 1675 Rthl.

85. Tuchkammer no. 9. vom Kaufmann Schuster, an den Kaufmann Klose, für 1250 Rthl.

86. Haus no. 1399. und 1392. verehlichte Kannegießer, ererbt vom verstorbenen Medizinalrath Mnzel, für 6600 Rthl.

87. dito no. 812. auf dem Elbing vom Schumacher Wille, an den Krambändler Moretzky, für 850 Rthl.

88. dito no. 1722. vom Bäcker Schmidt, an den Bäcker Ganz, für 6400 Rthl.

89. dito no. 1798. vom Schneider May, an den Kaufmann Krzewitz, für 6300 Rthl.

90. dito no. 203. Schweidnitzer Anger Büchsenmacher Rogall, ererbt von seiner verst. Frau, für 5420 Rthl.

91. dito no. 203. daselbst Buchhalter Rogall, ererbt vom verstorbenen Rogall, für 5420 Rthl.

92. dito no. 1117. Seifensieder Schumacher, ererbt von dem verst. Seiler Klupsch, für 580 Rthl.

93. dito no. 513. vom Gürtler Wolff, an den Destill. Wäscher, für 3200 Rthl.

94. dito no. 704. vom Pfeiffenmacher Wuttke, an den Hafermesser Meyer, für 2200 Rthl.

Pro Juny. 95. Haus no. 1832. vom Seifensieder Ramisch, an Gastwirth Heinsch, für 11000 Rthl.

96. dito no. 568. und 528 vom Königl. Fiscus, an die Kaufmannschaft, für 12000 Rthl.

97. dito no. 154. Seiffensieder Schmidt, an den Seiffensieder Kästner, für 6500 Rthl.

98. dito no. 56. und 57. Schneider Standfuß, an Posamentirer Klinner, für 5350 Rthl.

99. Baude no. 7. vom Nadler Hoppe, an Buchbinder Köhler, für 620 Rthl.

100. Tuchkammer no. 11. vom Kaufmann Galletschky, an den Kaufmann Kubitzky, für 300 Rthl.

101. dito no. 10. vom Kaufm. Landeck, an Kaufm. Kubitzky, für 300 Rthl.

102. Haus no. 1067. vom Züchner Krosche, an Schauspieler Rathje, für 3110 Rthl.

103. dito no. 1470. und 1471. Wittwe Mächtig, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 5000 Rthl.

104. dito no. 935. von der Hauptmann v. Kronheim, an Friseur Kahl, für 13060 Rthl.

105. dito no. 1065a. Mauermeister Nitschke, an den Graf v. Reichenbach, für 21450 Rthl.

106. Das zum Reichkram no. 18. gehörige Grundstück vom Kaufm. Sprösser, an den Kaufmann Göllner, für 800 Rthl.

107. Haus no. 941. vom Partikulier Lorenz, an den Kretschmer Roth, für 28000 Rthl.

108. dito no. 820. vom Kaufmann Mellen, an den Fleischer Schwentzner, für 6285 Rthl.

109. Baude no. 114. vom Buchbinder Reder, an den Drechsler Wolter, für 700 Rthl.

110. Haus no. 583. Wittwe Kaufm. Wolffgang, ererbt von ihrem verst. Ehemann, für 9000 Rthl.

111. dito no. 1156. Wittwe Franke, ererbt von ihrem verstorb. Ehemann, für 900 Rthl.

112. Bande no. 122. Posamentirer Weinrich, an den Geometer Opitz, für 1800 Rthl.

Mittelwalde den 30sten Juny 1821. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Geisler, um Heinrich Geislers Haus, pro 266⅔ Rthl.

2. Kauf des Anton Scholz, um Hoffmanns Haus und Schanzenstück, pro 284 Rthl.

3. Kauf des Johann Kittner, um Hoffmanns Ackerstück, pro 420 Rthl.

4. Kauf des Joseph Bartsch, um Dallatzkys Ackerstück, pro 418 Rthl.

5. Kauf des Franz Bliemel, um Mandels Haus, pro 217 rthl.

6. Kauf des Johann Seliger, um David Geislers Haus, pro 105 rthl.

7. Kauf des Heinrich Pabel, um Dollatzkys Ackerstück, pro 108 rthl.

8. Kauf des Franz Scholz, um Joseph Seiferts Haus, pro 72 rthl.

9. Kauf des Leopold Neutzler, um Stumpfs Haus, pro 285 rthl.

10. Kauf des Johann Kliegel, um Neutzlers Haus, pro 418 rthl.

11. Kauf des Müller Ignatz Beinlich, um Fischer Scheuer, pro 37⅔ rthl.

12. Kauf des Franz Heider, um das Ackerstück des Böse, pro 91 rthlr.

Lüben den 28sten Juny 1821. Der Kaufmann Carl Erdmann Brun, hat das brauberechtigte Wohnhaus No. 44. von seinen Geschwistern, für 800 Rthlr. übernommen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Anhang zur Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 25. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Schmiedeberg den 4. July 1821. Nachstehende Käufe sind bei dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht im ersten halben Jahre als a primo Januar 21. bis Ende Juny 21. confirmirt worden:

Schmiedeberg. 1. Joseph Wimmer, um Heinrich Wilhelm Kottig no. 507., per 215 rthl. 2. Marie Magdalene Schön, mit Johann Gottlieb Demuth no. 116, per 165 rthl. 3. Johann Gottlieb Demuth mit Eichlers Erben no. 144., per 260 rthl. 4. Johann Gottlob Thater, mit Johann Gottfried Leonhard no. 179, per 2700 rthl. 5. derselbe, mit denselben no $2\frac{10}{11}$., per 473 rthl. 6. Friedrich Wilhelm Steigensind, mit Ludwig Lauer no. 327., per 3625 rthl. 7. Heinrich Tiepold, mit verw. Weiß no. 338., per 1025 rthl. 8. Christian Exner, mit Christian Gottfried Fiedler, um einen Garten, pro 135 rthl. 9. Friedrich Wilhelm Ziegler, mit Caroline Berchewitz no. 162., per 1800 rthl. 10. Christian Gottlieb Hahn, mit verehl. Hahn no. 183, per 700 rthl. 11. Johann Benjamin Kunert, aus der Jentschen Concursmasse no. 159., per 3020 rthl. 12. Carl Friedrich Stetter, mit Caspar Wolscht, no. 217., per 3350 rthl. 13. Franz Wese, um einige Ackerstücke von no 285., per 500 rthl. 14 Johann Gottfried Exner, mit Johann Ephraim Klein no 457., per 109 rthl. 15. Christian Gottlieb Neumann, mit Carl Friedrich Hoffmann no. 32, per 12350 rthl. 16 Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, ein Ackerstück, per 500 rthl. 17. Friedrich August Flegel, mit Johann Carl Schöbel, um 2 Ackerstücke, per 350 rthl.

A Michelsdorf. 18. Johann Gottfried Neumann, mit Christian Gottfried Schmidt no. 59, per 33 rthl.

B. Hermsdorf. 19. Christoph Hoffmann, mit Johann Gottlieb Thamm no. 66., per 80 rthl. 20. Christian Gottfried Thamm, mit Gottlieb Thamm no. 21, pro 50 rthl. 21. Johann Carl Weirauch, mit Gottlieb Beer no. 121., per 800 rthl.

C. Dit-

C. Dittersbach. 22. Carl Ernst August Rabe, mit Johann Herrmann Rabe no. 113., per 300 rthl. 23. Christian Benjamin Büttner mit Johann Gottlieb Berg no. 4, per 180 rthl 24. Marie Rosine Kluge, mit Gottlieb Kluge no. 92., per 62 rthl.

D. Haselbach. 25. Johann Gottlieb Güttler, mit Johann Christoph Brückner no. 28., per 300 rthl.

E. Hartau. 26. Johann Fiedler, mit Christian Giesel, per 30 rthl.

F. Hohenwiese. 27. Ernst Gottfried Klose, mit Christian Gottlieb Büttner no. 22., per 780 rthl. 28. Johann Benjamin Becker, mit Johann Gottlieb Heinze no. 83., per 110 rthl. 29. Christian Gottlob Westede, mit verehl. Hartmann no. 3., per 340 rthl. 30. Johann Gottlieb Seidel, mit Johann Gottlieb Hertwig no. 28., per 900 rthl.

G Bärndorf. 31. Christian Gottlieb Ludwig, mit Christian Gottlieb Winkler no. 85., per 60 rthl. 32. Christian Gottlieb Thamm, mit Christian Gottlieb Gottfried Thamm no. 111., per 65 rthl. 33 Johann Gottlieb Friese, mit Johann Gottlieb Seidel no. 58., per 1300 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Steinau a. O. den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1821. vorgefallenen Besitzveränderungen:

1. Verkauf des Hauses no. 305. von Johann Gottlieb Julge, an Johann Gottl. Stephan, pro 170 rthl.

2. dergl. no. $\frac{1}{20}$. von den Oberamtmann Reinhardschen Erben, an den Cämmerer Ernst Friedrich Franke, pro 1200 rthl.

3. dergl. no. 166. von Johann George Anelt, an Carl Anelt, pro 185 rthl.

4. Auszugshaus no. 8. zu Nimkowitz von Hippe, an Niedergesäß, pro 60 rthl.

5. dergl. no. 190. von den Paluschkeschen Erben, an den Färber Bretschneider, pro 38 rthl.

6. Zuschreibung des Hauses no. 318., an Christian Senftleben, pro 210 rthl.

7. dergl des Berggartens no. 8. an den Senftleben, pro 185 rthl.

8. Berichtigung des Besitztituls auf das Haus no. 79., für Friedrich Wilh. Ungebauer, pro 300 rthl.

9. dergl. vom Hause no. 9. für die Lübbertsche Handlung, pro 12000 rthl.

10. Verkauf des Hauses no. 292. von der Frau Gräfin La Vallette an den Riemer Steller, pro 100 rthl.

11. Verkauf

11. Verkauf über die Grundstücke no. 310. 312. und 13. von dem Erbpächter Stinner, an den Rathmann Marquard, pro 110 rthl.

12. dergl. über das Haus no. 347. nebst Mühle von der verehl. Pohl, an ihren Sohn Joh. Gottl. Scobel, pro 200 rthl.

13. dergl. no. 309. von Johann Gottfried Radeck, an seinen Sohn gleichen Namens, pro 200 rthl

14. dergl. no. 235. von Christian Gottlieb Ungebauer, an Johann Samuel Kliemchen, pro 220 rthl.

Frankenstein am 30sten Juny 1821. Bei dem Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein ꝛc sind im 1sten halben Jahre 1821. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Franz Kahlert, Kauf um das Bauerguth no. 21. zu Neualtmannsdorf, für 3600 rthl.

2. desselben, Kauf um das Brämerstück no. 55 daselbst, für 200 rthl.

3. desselben, Kauf ums Ackerstück no. 72., für 200 rthl., no. 73. für 100 rthl. und 74. für 100 rthl.

4. Johann Gloger, kaufte die Großgärtnerstelle no. 43. daselbst, für 440 rthl. und das Ackerstück no. 61., für 160 rthlr.

5. Der Müller Böhm, das Ackerstück no. 76. daselbst, für 200 rthl.

6. Caspar Gründel, das Bauerguth no. 18. daselbst, für 1690 rthl.

7. Bauer Heinrich Hübner, zu seinem Bauergut no. 40. ein dazu gehöriges Ackerstück, für 550 rthl.

8. Gottfried Windisch, die Freigärtnerstelle no. 22. zu Olbersdorf, für 480 rthl.

9. Gottfried Wanke, die Bäckerey no. 30. daselbst, für 2000 rthl.

10. Joh. Friedr. Gabriel, das Bauerguth no. 10. daselbst, für 4160 rthl.

11. Die verehl. Schullehrer Hahn, die Stelle no. 30. zu Bärwalde, für 880 rthl.

12. Die verw. Müller Zimmermann die ehemännl. Mühle no. 24. daselbst, für 1250 rthl.

13. Franz Knappe, um das Auenhaus no. 33. zu Briesnitz, für 260 rth.

14 Franz Preiß, die Auenhäuslerstelle no. 38. zu Riegersdorf, für 600 rthl.

15. Joseph Göbel, die Auenhäuslerstelle no. 42. daselbst, für 155 rthl.

16. Gottfried Dierich, die Stelle no. 18. daselbst, für 400 rthl.

17. Amand Tschacher, das sogenannte Teubergütchen no. 16. daselbst, für 2060 rthl.

18. Franz Hauke, die Auenhäuslerstelle no. 51. zu Bärdorf, für 525 rthl.

19. Anton

19. Anton Neugebauer, das Bauerguth no. 91. zu Bärdorf, für 1400 rthl.

20. Joseph Polke, das Ackerstück no. 58. zu Eichau, für 160 rthl.

21. Anton Drechsler, die Gärtnerstelle no. 25. daselbst, für 500 rthl.

22. Gottlieb Thieler, den Kretscham no. 22. zu Schlause, für 800 rthl.

23. Franz Zahlten, die Häuslerstelle no. 10 zu Wiltsch, für 100 rthl.

24. der Glasermeister Franz Thienelt das Wohnhaus no. 14. der Fundor. civicorum zu Frankenstein, für 1200 rthl.

25. Samuel Gottfried Hynnerasky, die Stelle 69. zu Giersdorf, für 200 rthl.

Oppeln den 1sten July 1821. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte zu Oppeln sind im 1sten halben Jahre 1821. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Martin Marny zu Gorreh, um die sub no. 22. gelegene Häuslerstelle, für 20 rthl.

2. Blasius Blaik zu Kempa dito no. 19. gelegene Robothhäuslerstelle, für 37 rthl.

3. Anna Kurz, um die zu Goslawitz no. 13. gelegene Robothbauerstelle, für 114 rthl.

4. Val. Czichon, die zu Damietz no. 13. gelegene Robothhäuslerstelle, für 40 rthl.

5. Marianna Blaik, um die zu Sacrau no. 16. gelegene Häuslerstelle, für 40 rthl.

6. Martin Jochem zu Neudorf, um die no. 28. gelegene Robothgärtnerstelle, für 80 rthl.

7. Martin Vyga, um die zu Kupferberg sub 17. gelegene Kol. Stelle, für 98 rthl.

8. Anton Karhoske, um die zu Tarnau sub no. 41. gelegene Robothgärtnerstelle, für 184 rthl.

9. Franz Piechotta, um die zu Groschowitz no. 31. gelegene Mehlmühle, für 400 rthl.

10. Joh. Fertus zu Goslawitz, um die no. 24. zu Goslawitz gelegene Robothgärtnerstelle, für 91 rthl.

11. Math. Thomalla, um die zu Crätzthal no. 8. gelegene frei Kol. Stelle, für 48 rthl.

12. Maria Kampa, um die no. 10. zu Neudorf gelegene Robothgärtnerstelle, für 119 rthl.

13. Casper Blach zu Lendzin, um die no. 7. daselbst gelegene Colonistelle, für 150 rthl.

14. Sebast-

14. Sebast. Rogowsky, um die no. 28. zu Dembichhammer gelegene Häuslerstelle, für 48 Rthl.

15. Martin Sbiegly, um die zu Neudorf no. 53. gelegene Stück Acker, für 90 Rthl.

16. Sobek Mroß, um das zu Goslawitz sub no. 39. gelegene Robothbauerguth, für 240 Rthl.

17. Marianna Jossek, um die zu Kupferberg no 7. gelegene Colonieſtelle, für 140 Rthl.

18. Müller Daniel Lebisch, welcher die zu Schodnia no. 68. gelegene Mahlmühle erkauft, für 2500 Rthl

19 Frau Rittmeister Helena v. Paczinsky, welche das no. 29. zu Schodnia gelegene Freiguth Beutenhof erkauft, für 5000 Rthl.

20 Maria verw. Melcher hier, welche die sub no. 9. auf dem Ostrowek gelegen Freistelle erkauft, für 700 Rthl.

21. Bauer August Bothus und Simon Baron, welche das sub no. 15. zu Neudorf gelegene Robothbauerguth erkauft, für 1300 rthl.

Gleiwitz den 15 Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht zu Gleiwitz hat nachstehende Käufe in dem Zeitraum vom 1sten November 1820. bis ultimo April 1821. confirmirt, als:

1. Kauf des Franz Golli, um die Possession no. 76. der Ratiborer Vorstadt, für 995 Rthl.

2. des Michael Kollatzek, über die Possession no. 2. der Beuthner Vorstadt, für 376 Rthl

3 des Stephan Wieloch, über ein Ackerstück no. 103. auf dem Sande, für 28 Rthl.

4. des Johann Freisler, über einen wüsten Platz no. 128. der Ratiborer Vorstadt, für 60 Rthl.

5. des Doctor Zweigel, über das Haus no. 137., für 1120 Rthl.

6. der Josepha Lux, über dasselbe, für 1054 Rthl.

7. der Resczynskyschen Eheleute, über das Haus no. 106. der Stadt, für 200 Rthl.

8. derselben, über das Ackerstück no. 88., für 400 Rthl.

9. derselben, über den Garten und Scheuer no. 96., für 100 Rthl.

10. derselben, über den Hopfengarten no. 38., für 100 Rthl.

11. des Joseph Schlenska, über die Ackerpossession no. 38., für 600 rthl

12. des Anton Baron, über das Bauerguth no. 106., zu Ostroppa, für 202 rthl.

13. Kauf

13. Kauf der Stadt-Commune zu Gleiwitz, über das Thorhaus no. 1. der Ratiborer Vorstadt, für 325 Rthl.

14. derselben, über das Thorhaus no. 1. der Beuthner Vorstadt, für 359 Rthl.

15. des Johann Hajok, über das Bauerguth no. 9. zu Ostroppa, für 164 Rthl

16. der Helena Gymsa, über das Haus no. 178., für 340 Rthl.

17. des Lorenz Jonda, über das Bauerguth no. 25. zu Richtersdorf, für 213 Rthl.

18. des Thomas Gallaschik, über die Sand-Possession no. 84., für 157 Rthl.

19. des George Fabian, um ein Teichgrund no. 2. zu Petersdorf, für 28 Rthl.

20. des Vincent Drewnick, um ein Ackerstück no. 109., für 300 Rthl.

21. des Franz Ruda, um 1½ Beete Acker, für 300 Rthl.

22. der Franciska Stainek, über den Wallgarten no. 58., für 175 Rthl.

23. der Babette Speer, um den Hopfengarten no. 129., für 530 Rthl.

24. des Christian Göplert, um das Ackerstück no. 106. auf dem Sande, für 200 rthl.

25. der verehl. Rudka, um die Gärtnerstelle no. 60. zu Richtersdorf, für 103 Rthl.

Sagan den 7ten July 1821 Unter der städt. und Dominical-Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Januar 1821. bis dahin ultimo Juny nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen, als: Bei der Stadt.

1. Kauf des Müller Joseph Krause, um die Vogtschen Mahlmühle und Zubehör, per 9400 rthl.

2. des Fuhrmann Voland, um das Menzelsche Haus, per 1000 Rthl.

3. des Apotheker Limann, um die Schülersche Apotheke, per 13000 rthl.

4. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus, per 9000 rthl.

5. des Apotheker Limann, um das Schülersche Haus und Garten, per 1500 rthl.

6. des Kaufmann Paulinus, um das Reimannsche Haus, per 1500 rthl.

7. des Fleischhauer Sauer, um das Müllersche Haus, per 900 rthl.

8. Verreich

8. Verreich des Mauermeister Kleinert, über das Seminarien-Gebäude, für 3200 rthl

9. Kauf des Schloßer Walter, um das Züchner Knothesche Haus, für 1300 rthl.

10. der Johanne Rosine Hoffmann und der Johanne Eleonore Möbus, über das Lederschе Haus, für 800 rthl.

11. Verreich des Schneider Reichenbach, über das Heinrichsche Haus, für 500 rthl.

12. Kauf des Zigelstreicher Leopold, über den D. Fiedlerschen Acker, für 330 rthl.

13. der verehl. Seifensieder Güttler geb. Rau, über den Hoffmannschen Erben Garten, für 500 rthl.

14. Verreich der verw. Tuchmacher Müller geb. Fischer, über 4½ Beete väterlichen Erbe Acker, pro 400 rthl.

15. Kauf des Kaufmann Paulinus, um das Schloßer Walthersche Haus, für 400 rthl.

16. des Apotheker Limann, um das Schülersche Neuland, für 500 rthl.

17. des Kirschner Rampf, um das Frostsche Haus, für 400 rthl.

18. der verehel. Töpfer Schüller geb. Bartig, über den Rostschen Garten und Haus, für 250 rthl.

B. Vom Lande

19. des Gärtner Krug, um die Bohrischsche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, pro 300 rthl.

20. des Häusler Linke, um die Hüttemannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, für 140 rthl.

21. des Häusler Nicolai, um die Lehmannsche Häuslernahrung zu Eckersdorf, pro 400 rthl.

22. des Gärtner Krause, um die Grünigsche Gärtnernahrung zu Brandstädt, pro 80 rthl.

23. des Bauern Anton Merz, um die väterliche Bauernahrung zu Brandstädt, pro 900 rthl.

Schönau den 30sten Juny 1821. Das Königl. Stadtgericht macht nachstehende Posseſſionsveränderungen bekannt:

1. Zuschreibung des Bäcker Krauseschen Wohnhauses sub no. 30. an die Johann Rosine verw. Krause geb. Krebs, für 1000 rthl.

2. Verreich des Tuchmacher Johnschen Auenackerstücks an den Hutmacher Klose, für 366 rthl.

3. Verreich der Weckerschen halben Scheuer an den Scharfrichter Herrmann, für 75 rthl.

4. Ver-

4. Verreich des Tuchmacher Johnschen Obervorwerks-Ackerstücks an den Schuhmacher Fritsche, für 197 rthl.

5. Verreich des Tuchmacher Johnschen Niedervorwerks-Ackerstücks, an den Hausbesitzer Feige, für 109 rthl.

6. Verreich der Tuchmacher Johnschen Scheuer, an den Schuhmacher Samuel John, für 107 rthl.

7. Verreich des, der Stadtcommunität gehörigen gewesenen Stein- und Katzbachrandes, an den Hausbesitzer Blümel, für 80 rthl.

8. Verreich des Fleischer Friebeschen Wohnhauses sub no. 64. sammt Stall und Gärtel an den Bäckermeister Friebe, für 300 rthl.

9. Verreich der Vetterkindschen Ackerstücke an den Lerchenbergbesitzer George Friedrich Kriebel zu Altschönau, für 1300 rthl.

10. Zuschreibung des Lohgerber Kieslingschen Wohnhauses sub no. 6., an dessen hinterlassene Wittwe Johanne Eleonore geb. Jung, für 550 rthl.

11. Verreich des Bäcker Tschentscherschen Hauses sub no. 16. an den Tuchmacher Friedrich John, für 1150 rthl.

12. Verreich des Tagelöhner Oertelschen Hauses sub no. 105. samt Garten, an den Bäckermeister Tschenscher, für 800 rthl.

13. Kauf des Bäckermeister Tschenscher, um den Lohgerber Beerschen Oberteichgarten, für 150 rthl.

14. Kauf der verehl. Bäcker Tschenscher geb. Freche, um den Krauschen Stadtberg, für 50 rthl.

15. Zuschreibung des Gasthofs zum blauen Hirsch sub no. 74 samt Zubehörungen an dessen hinterlassene Wittwe, Maria Rosina geb. Brinke, für 960 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hultschin den 30sten Juny 1821. 1. Hauskauf der Johanna Paskowsky, vom Jacob Paskovsky, pro 200 rthl. 2. Wallgartenkauf des Johann Postulka, von der Judengemeine, pro 22 rthl. 3. Wallgrundkauf der Judengemeine von Johann Postulka, pro 133 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Gärtner, vom Mathes Kunze, pro 609 rthl. 5. Ackerkauf des Lorenz Pitlik, vom Wenzel Zorallek, pro 224 rthl. 6. Scheuerkauf des Lorenz Pitlik, vom Wenzel Zorallek, pro 49 rthl. 7. Ackerkauf der Tecla Wrnarsky vom Lorenz Pitlik, pro 152 rthl. 8. Gartenkauf des Franz Lichotzky, von der Rosalia Slany, pro 18 rthl. 9. Hauskauf der Carl Fudelkoschen Eheleute von der Mariana Kauske, pro 776 rthl. 10. eine Gärtnerstelle der Johann Bartuschekschen Eheleute vom Bartek Rezezatz, pro 12 rthl. 11. eine Gärtnerstelle des Johann Bartuschek von Johann Nawroth, pro 20 rthl.

Königl. Stadtgericht.

Donnerstags den 26. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 4ten July 1821. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird die zu Brökau Breslauschen Creises sub No. 11. gelegene Johann Bösnersche Dreschgärtnerstelle, welche dorfgerichtlich auf 441 Rthlr. 20 sgr. Cour. geschätzt und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hierselbst inspicirt werden kann, im Wege der Execution in Termino unico et peremtorio auf den 28sten September d. J. zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf anderweitig hiermit ausgestellt. Sämmtliche Kauflustige werden demnach hierdurch vorgeladen, sich in dem angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wornach alsdann der Meistbiethende den Zuschlag dieses Grundstücks zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Münsterberg den 13ten Juli 1821. In Termino den 26. Septbr. c. J. Vormittags um 11 Uhr soll das dem verstorbenen Töpfer Anton Mattausch gehörige sub Nro. 174. auf der Breslauer Gasse gelegene, und auf 695 Rthlr. 4 gr. abgeschätzte Haus an den Meistbiethenden verkauft, und demselben zugeschlagen werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Greiffenstein den 23sten Juny 1821. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die Ehrenfried Weißmannsche sub No. 58. zu Regensberg belegene, ortsgerichtlich auf 83 Rthlr. 2 sgr. Courant gewürdigte Häusler-Possession auf 9 Wochen und fordert besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch auf, in Termino unico et peremtorie licitationis den 7ten September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtscanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sodann den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräflich Schaffgotsches Gerichtsamt.

Carlshoff den 14ten Juny 1821. Die zu Radzionkau sub No. 27. zwischen der freyen Bergstadt Tarnowitz und der Creisstadt Beuthen in Oberschlesien belegene, unterm 10ten September a. p. auf 220 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdigte robothsame zum freyen Bau- und Brennholz berechtigte Ackerbauerstelle, wozu 52 Scheffel Ackerland und Wiesen von 2 Fuhren jährlichen Ertrages gehören, wird in Termino den 5ten September Vormittags um 9 Uhr zu

Carls-

Carlshof in unserer gewöhnlichen Gerichtskanzley dessen Verkaufsbedingungen gleichfalls in unserer Gerichtskanzley eingesehen werden können, verkauft, welches dem Publiko hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt der gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Mikitsch den 24. May 1821. Die zu Carmine Militschschen Kreises belegene, dorfgerichtlich auf 300 Rthlr. Cour. abgeschätzte Windmühle nebst Wohnhaus und Acker ist auf den Antrag eines Realgläubigers sub hasta gestellt und ein einziger Biethungstermin auf den 17ten August dieses Jahres angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, an diesem Tage in hiesiger Canzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Carminer Justizamt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Donnerstag den 26sten früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich auf der Schweidnitzer Gasse im Marstall verschiedene Schnittwaaren, Tuchreste, Uhren, Gläser, Möbels, Spiegel u. s. w. gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

Lerner, Auct. Commissarius.

*) Groß-Glogau den 22sten Juli 1821. Auf den 6ten August c. und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem Hause No. 366. in der Mältzgasse, dem Schmidt Wentzke zugehörige, Parterre hinten heraus, verschiedene Sachen, bestehend in Uhren und Tabatieren, Silbergeschirr, Porzelain, Gläser, Zinn, Kupfer und Messing, Leinenzeug und Betten, Meubles und Hausgeräthe, Kleidungsstücke, einige Wagen und Schlitten, nebst mehreren dazu brauchbaren Stücke, Reitzeug, Pferdegeschirre und Riemenzeug, Gemälde, Zeichnungen und Kupferstiche, nebst mehreren Büchern, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillone Lieutenant Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse des seit dem 1sten Januar 1814. bis incl. ult. Januar 1816. bestandenen vormaligen Königl. 7ten schles. Landwehr-Reserve-Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Groddeck auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kletke, Koblitz und Dzinba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten

An-

Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten Juny 1821. Auf den Antrag des gewesenen Rechnungsführers mehrerer Bataillone des vormals bestandenen Königl. 7ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiments Lieutenants Schander werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche an die Casse des seit dem 1sten May bis incl. ult. August 1813. durch 4 Monate bestandenen aus 3 Compagnien im Namslauer und 1 Compagnie im Oppelnschen Creise zusammen gesetzt gewesenen vormaligen 1sten und nochmals benannten 4ten zuletzt dem Commando des intermistischen Regiments-Commandeurs Major v. Kyckpusch in vorbezeichneten Regimente untergeben gewesenen Bataillons für obigen Zeitraum aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 26sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Koblitz, Kietke und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Bataillons-Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 30. May 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Franz Carl Joseph Poppe aus Reichenbach, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 28. Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 24. April 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Joh. Joseph Müller aus Liebau, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich ins Ausland entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Ver-

ant-

antwortung hierüber ein Termin auf den 7. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor v. Groddeck anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn, als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehn Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Grüssau den 28sten Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des ehemaligen Kretscham Pächters Franz Stenzel von Trautliebersdorf, worüber Concursus eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 28sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Liegnitz den 16ten Juny 1821. Auf dem, dem Lohgerber Ernst jetzt zugehörigen Hause sub Nro. 502. der hiesigen Stadt ist laut Consens vom 22sten Juny 1764. ein Capital von 212 Rthlr. 18 gr. alt Geld, oder 300 Rthlr. 63ger. Cour. für die Michael Gottlob Schneiderschen Vormundschaft eingetragen worden. Das Instrument über die erwähnte angeblich längstens schon bezahlte Schuldpost, soll verlohren gegangen seyn und wegen der Schneiderschen Vormundschaft hat nichts weiter ausgemittelt werden können, als daß der im Jahr 1743. verstorbene Weisgerber Michael Gottlob Schneider eine Tochter Namens Johanne Eleonore Schneider hinterlassen, welche im Jahr 1766. majorenn geworden sein und sich an einen gewissen Samuel Traugott Clemens verheyrathet haben soll. Da nun von der vorigen Besitzerin dieses Hauses Lohgerber-Wittwe Nitschner mit Genehmigung des jetzigen Besitzers das öffentliche Aufgeboth der erwähnten Schneiderschen Schuldpost und des darüber ausgestellten Consens-Instrument Behufs der Löschung der erstere nachgesucht und zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 25sten October c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fabricius Termin anberaumt worden, so werden die Michael Gottlob Schneiderschen Erben, insbesondere aber die Susanne Eleonore Schneider verehl. Clemens und deren Erben, oder diejenigen, welche in die Rechte derselben getreten sind, überhaupt alle und jede, welche an das gedachte Capital und das darüber ausgestellte Instrument: als, Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche haben möchten, hierdurch aufgefordert, zur bestimmten Zeit in Person oder durch Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen die Herren Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen damit gegen den jetzigen Besitzer des oben bemerkten Hauses Lohgerber Ernst und die vorige Besitzerin desselben Wittwe Nitschner ein ewiges Stillschweigen auferlegt das erwähnte

nähnte Capital von 212 Rthlr. 18 gr. gelöscht und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden wird. g)

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 23sten Juni 1821. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 26sten Januar 1792. auf dessen Grund 200 Rthlr., auf dem Kretscham sub No. 1. zu Hummel für den vormaligen nunmehr aber verstorbenen Besitzer desselben George Heinrich Tscheuschner eingetragen sind, verlohren gegangen, und der vorherige Besitzer des verpfändeten Fundi, Freyhäusler Johann Gottlieb Triebs hat das Aufgeboth dieses Instruments und der Post selbst extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 26sten October a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato, Hrn. Referendario Clemens anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des gedachten Kretschams ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, das quästionirte Capital per 200 Rthlr. aber wird gelöscht, und das darüber sprechende Instrument amortisirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kosel den 30sten May 1821. Von dem unterzeichneten Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmann Nathan Guttmann, worüber wegen Unzulänglichkeit Concurs eröffnet worden ist, einen Anspruch zu haben vermögen, hiermit vorgeladen, daß sie in Termino 16. August ihre Forderung mündlich oder schriftlich anzeigen, Documente darüber vorlegen und sonstige Beweismittel angeben, ihre Location anbringen, um in dem abzufassenden Erstigkeits-Urthel angesetzt werden zu können. Außenbleibende werden mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Denjenigen, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, wird der Inquisitor Herr Meißner allhier zum Mandatarius vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 10ten April 1821. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Neisse werden hiermit nachstehende verloren gegangene Hypothekeninstrumente öffentlich aufgebothen und zwar: 1) die Recognition vom 2ten May 1777. über 426 Rthlr. 20 sgr. rückständige Kaufgelder für den Andreas Jüttner, haftend auf der Freischoltisey No. 28. zu Oberjeutritz Rubr. III. No. 1.; 2) die Recognition vom 21sten Januar 1785. über 20 Rthlr. 9 sgr. 9 d'r. mütterliches Erbtheil und 14 Rthlr. 24 sgr. Ausstattung für den Franz Jahn, haftend auf dem Freibauerguth No. 28. zu Greisau Rubr. III. No. 1.; 3) die Recognition vom 18ten May 1799. über 250 Rthlr. Kaufstermingelder, 102 Rthlr. 12 sgr. 8 d'. Ausstattungen und 60 Rthlr. 10 sgr. Auszug für dem Franz Hauschlied und dessen 4 Kinder, eingetragen auf der

Frey-

Freigärtnerstelle No. 12. zu Neun; Rubr. III. No. 1. 2. und 3. Es werden daher die Inhaber dieser Instrumente, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hiermit öffentlich vorgeladen, in dem auf den 5ten September 1821. früh um 10 Uhr angesetzten Termine auf unsern Gerichtszimmern hierselbst persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien vor dem Deputirten Herrn Justizrath v. Gilgenheimb zu erscheinen, ihre Gerechtsame wahrzunehmen und nachzuweisen. Der Ausbleibende aber hat zu erwarten, daß das Pfandrecht für erloschen und die Hypothekeninstrumente für ungültig erklärt, auch sodann mit der Löschung der eingetragenen Posten verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Loslau den 31. October 1820. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird der hierorts gebürtige Bäckergeselle Johann Heinrich Lampe, oder dessen etwanige Erben, welcher vor länger als 10 Jahren von hier in die Wanderschaft gegangen und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts mehr hat hören lassen, auf den Antrag der Universal-Erben seiner verstorbenen Stief-Mutter Carolina verhl. Schlachta geb. Treichel hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten September 1821. angesetzten Termine Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Stadtgerichtscanzley entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, zu erscheinen, sich über sein Ausbleiben und auf den gegen ihn angebrachten Antrag auf Todes-Erklärung zu verantworten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß derselbe dann für todt erklärt, seines bey den Bäcker Anton Nowakschen Eheleuten haftenden Capitals per 85 Rthlr. 17 gr. 1½ pf. sammt rückständigen Zinsen für verlustig erklärt und solches der Margaretha Lampischen Nachlaßmasse resp. der Carolina Schlachta zugesprochen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt Loslau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 29sten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. P I. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Minden verstorbenen Königl. Preuß. Oberst-Lieutenant Schulze die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 3ten Juny 1821. Da auf den obervormundschaftlich genehmigten Antrag der Vormundschaft des minorennen Eigenthümers der Erbscholtisey in dem benachbarten Kräuterdorfe Huben, Ferdinand Büttner, nach Maasgabe des §. 553. Tit. XVIII. Thl. II. des Allgemeinen Landrechts, diese aus einem Haupt-Wohngebäude und mehreren Nebengebäuden, Remisen und Stallungen ingleichen aus einem Morgen Garten- und vier und einem halben Morgen sogenannten Herdainer Feld-Aecker, bestehende Erbscholtisey sammt

den

den damit verknüpften Kretscham-Brennerey- und Fleischerey-Gerechtigkeiten, als welches alles zusammen gerichtsamtlich unter Zuziehung der Localgerichte und der erforderlichen Sachverständigen auf 8770 Rthlr. 16 sgr. 6 d. Cour. abgeschätzt worden ist, im Wege einer freywilligen Subhastation auf den 29sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der Creuzhofcanzley am Schweidnitzerthore peremtorisch angesetzten Termine öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden veräußert werden soll, als wird solches den zur Acquirirung von dergleichen Possessionen qualificirten Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht, um sich in diesem Termine zur gesetzten Zeit und Stunde an der bezeichneten Gerichtsstelle einzufinden und ihr Geboth in der Erwartung anzugeben, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn die Vormundschaft und die obervormundschaftlichen Behörde das Geboth annehmlich finden sollte, diese Possession werde zugeschlagen werden. Zu den Haupt-Bedingungen gehört die baare Zahlung der Halbscheid des Geboths binnen 4 Wochen nach Publication des Adjudications-Bescheides und die einstweilige Erlegung einer annehmlichen Caution von 1200 Rthlr. klingendes Courant auf Abschlag des Kauf-Pretii am Schlusse des Subhastations-Termins, welcher, wenn solcher noch Vormittags ganz abgeschlossen werden kann, Nachmittags nicht fortgesetzt wird. Die noch übrigen Bedingungen sammt den Taxen sind in den Gerichtstagen des Judicii Mittwochs und Sonnabends in jeder Woche in dessen schon bezeichneter Canzley näher nachzusehen. Zugleich werden alle diejenigen, welche als Real-Prätendenten einen Anspruch an besagte Grundstücke zu haben glauben, vorgeladen, in diesem Termine sich damit zu melden und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls sie damit präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Reichsgräflich v. Kolowratsches Fidei-Commißgerichtsamt Corporis Christi.

*) **Breslau.** Auf dem Pfarrgut St. Nicolai vor Breslau ist eine Brandstelle zu verkaufen unter No. 3. Das Nähere darüber ist zu erfragen bey dem Aeltesten der beyden Fleischermittel alter und neuer Bänke.

*) **Breslau.** Ein im Kleidermachen, Sticken und allen Arbeiten geschicktes Kammermädchen, braven Eltern, sucht ihr Unterkommen zu Michaeli hier oder auf dem Lande. Nähere Auskunft im Commissions-Comptoir, Altbüßergasse No. 1671. bey C. Preusch.

*) **Breslau.** Eine gut eingerichtete und gut gelegene Specereyhandlung ist zu verkaufen, und das Nähere im Commissions-Comptoir des Hrn. Mänling zu erfragen.

Schloß Ratibor den 6. May 1821. Den 25sten August d. J. werden die den George Quasigrochschen Eheleuten gehörigen Realitäten und zwar: 1) die Freihäuslerstelle sub No. 10. zu Bosatz auf 400 Rthlr.; 2) ein Ackerstück Brzegi genannt, sub No. 109. zu Ostrog auf 240 Rthlr. und 3) ein Wiesenstück sub No. 103. daselbst auf 68 Rthlr. abgeschätzt, Schuldenhalber an den Meistbiethenden in der hiesigen Gerichts-Canzley verkauft und hiezu Kauflustige, wie auch die etwanigen Real-Prätendenten leztere unter Androhung der Präclusion und Auflegung eines ewigen Stillschweigens vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schloß Ratibor.

Für-

Fürstenstein den 3ten May 1821. Nachdem das zur Verlassenschaft des verstorbenen Lehnguts-Besitzer Gottlob Reimann gehörige zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Creises ohnfern des Ober-Brunnens gelegene Lehngut, wozu 120 Scheffel Aussaat, zu 12 Kühen Wiesewachs, 3 Teiche und 2 Obst- und Gemüsegärten, nebst den erforderlichen Wirthschafts-Gebäuden gehören und dessen Wohnhaus, 6 Stuben, 2 Gewölbe, einen Keller und mehrere Kammern, unter andern aber auch eine Rauchkammer, so wie das noch dazu gehörige Nebenhäuschen, 3 Stuben und einem besondern Pferdestall enthält, im Wege der Subhastation verkauft werden soll und die Termine zur öffentlichen Versteigerung auf kommenden 23sten July und 24sten September, der letzte und peremtorische aber künftigen 26sten November c. des Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtsamt zu Fürstenstein angesetzt worden, alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesen Terminen besonders aber in dem letzten in hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Bewilligung der Erben und Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird. Und kann die Taxe sowohl an hiesigem Gerichtsamt, als auch in der Gerichtsstätte zu Ober-Salzbrunn nachgesehn, wie das Grundstück selbst in Augenschein genommen werden. Zugleich werden aber auch alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten, welche an dieses Lehngut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, in dem zu Aufnahme solcher Ansprüche zugleich mit angesetzten 2ten Licitations-Termine den 24. September c. zu erscheinen und ihre vermeintlichen Real-Rechte nachzuweisen und geltend zu machen, widrigenfalls dem Ausbleibenden ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen das Grundstück selbst, als dessen künftige Kaufgelder auferlegt werden wird.

Reichsgräflich Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenstein und Rohnstock.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. July 1821.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97¼
detto detto	2 M.	140⅓	—	Friedrichsd'or	—	115¾
Hamburg Banco	4 W.	—	152	Conventions-Geld	—	104
detto detto	2 M.	—	151¼	Münze	175¼	175¾
London	3 M.	—	7 2¼	Banco Obligations	81⅔	—
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	68⅓	68
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	103⅓	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103¼	Lieferungs-Scheine	—	80¾
Berlin	a Vista	—	100	Stadt Obligations	—	106
detto	2 M.	—	99	Wiener Einlösungs-Scheine	—	41⅔
Wien in 20 Xr.	a Vista	105⅙	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	104⅔	104⅓
detto	2 M.	104⅙	—	— — 500 —	105	104½
detto in W. W.	Vista	—	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	—	Disconto	—	—
Holland Rand-Ducaten		—	97½			

Beylage

Beylage

zu Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 29. Juni 1821. Bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

1. Verreich des Dupondithschen Hauses no. 56. an den Johann Samuel Berger, für 1900 rthl.

2. Des v. Bürgingslöwenschen Hauses no. 43. 44. der Stadt an den Thierarzt Johann Carl Bene, für 3000 rthl.

3. Des Helmschen Hauses und Gartens no. 241b. der Vorstadt an den Chyrurgus Feder, für 3400 rthl.

4. Der Gebauerschen Fleischbank no. 693. an den Fleischer Ernst Wilhelm Stephan, für 4 0 rthl.

5. Des Gutterschen Hauses no. 433. der Stadt an den Scholtisey-Besitzer Johann Gottlieb Doberschy, für 1000 rthl.

6. Des Clemensschen Hauses und Gartens no. 32. der Vorstadt an die Wittwe Anna Rosina Clemens, für 800 rthl.

7. Des Clemensschen Ackers no. 30. auf dem Ottomannerschen Consortio an eben dieselbe, für 360 rthl.

8. Des Clemensschen Ackers no. 33. an eben dieselbe, für 280 rthl.

9. Des Clemensschen Ackers no. 34. an eben dieselbe, für 384 rthl.

10. Des Stephanschen Hauses no. 241. der Stadt an den Mehlhändler Carl Benjamin Morgenbesser, für 2800 rthl.

11. Des Massowschen no. 17. der zerstreuten Aecker an 44 Einwohner, von Ober-Mittel-Nieder-Rüstern, Briese, Hummel und Töpferberg, für 2 rthl.

12. Des Massowschen Ackers no. 19. der zerstreuten Aecker an den Mautergesellen Wagner, für 100 rthl.

13. Der Ernstschen Wiese no. 70. auf dem Ottomannschen Consortenguthe an den Kräuter Carl Ehrenfried Müller, für 700 rthl.

14 Des Materneschen Hauses no. 270. der Stadt an den Schneider Johann Christian Tegetmeier, für 3000 rthl.

15. Des Ludwigschen halben Schfl. Acker no. 22. Litt. C. des Scholzeschen Consortii an die Christiane Eleonore verehl. Maurer Kastalsky, geb. Ludwig, für 60 rthl.

16. Zuschreibung der Rauchschen 2 Schfl Acker no. 16. des Schmidtschen Consortii an die Johanne Juliane verehl Simon, geb. Schumann den Kräuter Johann Gottlieb Elsner und die Elsnerschen Erben, für 200 rthl.

17. Verreich des Langeschen Hauses no. 438. der Stadt an den Sattler Carl Ehrenfried Lange, für 1200 rthl.

18. Des Hagenschen Gartens no. 17b. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, für 450 rthl.

19. Des Materneschen Hauses no. 92. 93. der Stadt an den Königl. Bau-Inspector Carl Gottlob Neumann, für 3286 rthl.

20. Des Warnkeschen Hauses und Gartens no. 156. vor dem Breslauer Thor an den Brauer Wilhelm Glob. Dompig, für 7000 rthl.

21. Des Materneschen Brauhauses no. 109. Litt. B. der Stadt an die hiesige Brau-Commune, für 1286 rthl.

22. Des Gröblerschen Hauses no. 537. Litt. A. der Stadt an den Fleischermeister Franz Anton Pätzold, für 1000 rthl.

23. Zuschreibung des Duckardtschen Hauses no. 282. der Stadt für die Wittwe Rengte Eleonore Duckart, geb. Ehrich und deren beiden minorennen Kindern, für 140 rthl.

24. Der Litscheschen Häuslerstelle no. 30. zu Greibnig, für die Wittwe und Kinder, für 64 rthl.

25. Verreich des Künzelschen Hauses no. 417. der Stadt an den Zimmermittels Aeltesten Carl Friedrich Schiffner, für 700 rthl.

26. Des Stettinskyschen Hauses no. 107. der Stadt an den Horndrechsler Johann Christian Warnke, für 6000 rthl.

27. Des Finkeschen Bauerguths no. 18. zu Prinkendorf an den Gottlob Benjamin Finke, für 2500 rthl.

28. Des Scheurichschen Hauses no. 65. der Stadt an den Bäckermeister Joseph Wonka, für 4000 rthl.

29. Des Bergerschen Hauses no. 56. der Stadt an den Maurer Johann Gottlieb Schobert, für 2650 rthl.

30. Des Kotheschen Hauses no. 369. der Stadt an den Knopfmachermeister Christian Gottlob Baumert, für 1800 rthl.

31. Zuschreibung der Edlichschen 2 Schfl. Acker no. 17. des Hillerschen Consortii an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 330 rthl.

32. Des Edlichschen 1 Schfl. Acker no. 39. auf dem Ottomannschen Consortio an eben denselben, für 240 rthl.

33. Der Edlichschen 2 Schfl. Acker sub no. 55. ibid. an die Johanne Charlotte verehl. Pelz, geb. Edlich, für 420 rthl.

34. Verreich des Wonkaschen Hauses no. 69. der Stadt an den Sattlermeister Johann Gottfried Hornig, für 700 rthl.

35. Des Thielschen Hauses no. 73. der Stadt an den Gastwirth Ernst Siegismund Koch, für 1950 rthl.

36. Des Warnkeschen Hauses no. 442. der Stadt an den Töpfer George Melchior Wolfarth, für 3000 rthl.

37. Des Teichertschen Hauses no. 474. der Stadt an den Tischlermeister Friedrich Ludwig Gericke, für 1700 rthl.

E. Besitzveränderungen aus den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

38. Des Jäntschen ½ Looses Gemeinholz no. 67. zu Schönborn an den Bauer Carl Friedrich Jänsch zu Klein-Schildern, für 155 rthl.

39 Der Hentschelschen Gärtnerstelle no. 69. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlob Wolff, für 800 rthl.

40 Zuschreibung des Heilsgottschen Hauses no. 62. zu Großbeckern an die Wittwe Barbara Rosina Helfsgott, geb. Schubert und deren 4 Kinder, für 30 rthl.

41. Verreich der Rösselschen Gärtnerstelle no. 5. am Steinwege für den Orangerie-Gärtner Johann George Heunig, für 1000 rthl.

42. Zuschreibung der Schubertschen Freigärtnerstelle no. 40. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schubert, für 550 rthl.

43. Der Hentschelschen Freigärtnerstelle no. 46. zu Bienowitz an die Wittwe und deren 4 Kinder, für 450 rthl.

44 Verreich der Purrmannschen Angerhäuslerstelle no. 45. Litt. A. zu Schönborn an den George Friedrich Wende, für 200 rthl.

45. Der Conradschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Schönborn an den Gottlieb Schubert, für 550 rthl

46. Der Sondershausschen Häuslerstelle no. 9. zu Tschirschkau an den Christian Samuel Binner, für 210 rthl.

47. Der Rebholzschen Häuslerstelle no. 4. am Steinwege an den Brandweinbrenner Johann Michael Heinrich, für 3000 rthl.

48. Der Hahnschen Freihäuslerstelle no. 40. zu Schönborn an den Johann Gottlieb Krug, für 150 rthl.

49. Des Thomasschen Bauerguths no. 44. zu Arnsdorf an den Christian Heinrich Benjamin Thomas, für 1800 rthl.

50. Der Schälerschen Angerhäuslerstelle no. 27. zu Waldau an den Stellmacher Johann Ernst Wilhelm Scholz, für 250 rthl.

51. Der Nusscheschen 2 Ackerstücke no. 52. Litt. 6. zu Bienowitz an den Freihäusler Samuel Hoffmann zu Panthen, für 260 rthl.

52. Der Adlerschen Freihäuslerstelle no. 67. zu Ober-Langenwaldau an die Wittwe Anne Christine Adler, geb. Schäfer, für 2100 rthl.

53. Der Tillnerschen Schmiedenahrung no 2. zu Kossendau Dominial-Amts-Antheil an den Schmidt Carl Siegismund Tillner, für 500 rthl.

54. Der Klosescheu Angerhäuslerstelle no. 42. zu Nicolstadt an den Carl Wilhelm Klose, für 350 rthl.

55. Zuschreibung der Weberschen Häuslerstelle no. 6. zu Waldau an die Wittwe und deren Sohn, für 72 rthl.

56. Verreich der nämlichen Stelle an den Schneider Johann Gottlieb Rüger, für 50 rthl.

57. Der Gottschalkschen Wiese no. 70a. zu Ober-Langenwaldau an die Freigärtner George Friedrich Junge und Johann Gottfried Hippe daselbst, für 700 rthl.

58. Der Bienewaldschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Gottlieb Schmidt, für 537 rthl.

C. Besitzveränderungen auf den Königl. Akademie-Stifts-Dörfern vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

59. Verreich der Johnschen Häuslerstelle no. 10. zu Berndorf an den Johann Gottlieb John, für 100 rthl.

60. Der Littmannschen Windmühle no. 15. zu Bischdorf an den Müller Carl Gottfried Dittebrand, für 440 rthl

61. Der Littmannschen Wassermühle no. 11. daselbst an ebendenselben, für 2560 rthl.

62. Der Steinertschen Gärtnerstelle no. 22. zu Berndorf an den Tischler Friedrich Wilhelm Gröschler, für 820 rthl.

63. Zuschreibung der Langnerschen Angerhäuslerstelle no. 45. zu Grostinz an die Wittwe Langner und deren Kinder, für 80 rthl.

64. Verreich der Nergerschen Freistelle no. 2. zu Groß-Tinz an den Ignatz Sterger, für 350 rthl.

65. Der Paschkeschen Angerhäuslerstelle no. 14. zu Rosenau an den Johann Gottfried Rothert, für 355 rthl.

D.

D. Besitzveränderungen auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Kaltwasser vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

66. Verreich des Sternbergschen Hauses no. 47. zu Kaltwasser an den Freihäusler Johann George Beyer, für 254 rthl.

67. Der Woffschen Dreschgärtnerstelle no. 18. zu Lindhardt an den Johann Gottlieb Wolff, für 130 rthl.

68. Der Gärtnerschen Angerhäuslerstelle no. 39. zu Kaltwasser an den Franz Gästner, für 80 rthl.

E. Besitzveränderungen auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau vom 1. Januar bis Ende Juni 1821.

69. Verreich der Püschelschen Freihäuslerstelle no. 31. zu Wahlstadt an den Anton Püschel, für 300 rthl.

70. Der Walkschen Häuslerstelle no. 5. zu Briese an die Wittwe Marie Johanne Kalk, geb. Nixdorf, für 50 rthl.

71. Der Weckerschen Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Räschmannsdorf an den Johann Gottfried Joppig, für 270 rthl.

72. Der Pätzoldschen Gärtnerstelle no. 5. zu Briese an die Maria Elisabeth Pätzold, geb. Elsner, für 271 rthl.

F. Besitzveränderungen von den ehemals geistlichen Gütern Pfaffendorf Dornbusch der Commende ad St. Nicolaum und Mönchhof.

73 Zuschreibung des Heunkeschen Bauerguths no. 8. zu Mönchhof an die Wittwe Anna Rosina Heunke, geb. Rudolph und deren Kindern erster Ehe, für 3440 rthl.

74 Verreich dieses Bauerguths an den Friedrich Benjamin Heunke, für 3440 rthl.

Landeck den 30. Juni 1821. Von dem Königl. Stadtgerichte hieselbst sind vom 1 Januar bis Ende Juni 1821. nachstehende Käufe confirmirt, Verreiche vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird.

1. Kauf der Frau Baronesse von Abschatz, um des hiesigen Schul-Rectors Friedrich Schalaster brauberechtigtes Haus nebst Zubehör no. 66. auf der Kirchgasse allhier, pro 1700 rthl.

2. Des Kaufmann Johann Gottwald, um des Rothgerbers Joseph Heinold Ringhaus nebst Zubehör no. 6. allhier, pro 1860 rthl.

3. Des Schleifers Franz Hundt, um der Wittwe Weniger Niedervorstädter Haus und Gärtchen no. 154. allhier, pro 190 rthl.

4. Des Zimmergesellen Joseph Ilgner, um des Maurer-Lehrlings Franz Dierich Auenhäuslerstelle sub no. 62. in Nieder-Thalheim, pro 100 rthl.

5. Des Vorstädterbürgers Joseph Vogel, um des Schuhmachers Johann Lehmann eine Hälfte des Wiesenstücks no. 41. im Olbersdorfer Richtergute, pro 91 rthl.

6. Des Fleischerältesten Joseph Wehse, um des Schuhmachers Johann Lehmann Obervorstädter Garten und halbe Scheuer, so wie um seinen Garten in der Niedervorstadt hieselbst, pro 334 rthl.

7. Des Bürgers Franz Weniger, um seines Vaters Anton Weniger Niedervorstädterhaus und Gärtchen no. 196. allhier, pro 194¼ rthl.

8. Zuschreibung für Sr. Excellenz den General der Infanterie Herrn von Grawert auf den erstandenen Garten in der Obervorstadt, pro 288⅓ rthl.

9. Für Hochdenselben auf die erstandene Scheuer und Garten daselbst, pro 179⅓ rthl.

10. Für den Bauer Joseph Gottwald in Nieder-Thalheim auf das erstandene Ackerstück no. 74. daselbst, pro 560 rthl.

11. Für den Fleischer Franz Wehse allhier auf den erstandenen Garten in Nieder-Thalheim, pro 65 rthl.

12. Für denselben auf die erstandene Scheuer no. 99. daselbst, pro 60 rthl.

13. Für den Stadtverordneten-Vorsteher Johann Dirrschmidt allhier auf das erstandene Ackerstück no. 9. im Nieder-Thalheimer Richterguthe, pro 370 rthl.

14 Für den Bauer Joseph Schmidt in Nieder-Thalheim auf das erstandene Acker- und Wiesenstück no. 18. im Olbersdorfer Richterguthe, pro 447 rthl.

15. Für den gewesenen Robothgärtner Johann Weidlich von Schreckendorf auf das erstandene Obervorstädterhaus no. 128. allhier, pro 111 rthl.

16. Kauf des Franz Teuber, um den Feldgarten des Balthasar Wolf no. 22. in Voigtsdorf, pro 308 rthl.

Landeshut den 30. Juni 1821. Verzeichniß derer bei dem Königl. Gericht der Creis-Stadt Landeshut in dem 1sten halben Jahre nämlich vom 1 Januar bis ult. Juni 1821. vorgekommenen Käufe.

1. Kauf des Tagearbeiter Liebig, um das Messerschmidt Ritschesche Haus no. 277. der Vorstadt, für 105 rthl.

2. Kauf des Korbmacher Langer, um das väterliche Haus no. 76. der Vorstadt, für 80 rthl.

3. Verreich des Weber Walterschen Hauses no. 69. der Vorstadt an die Wittwe Walter, geb. Guder, für 200 rthl.

4. Kauf des Töpfer Mynwald, um das Mittmannsche Haus no. 212. der Vorstadt, für 170 rthl.

5. Verreich des Kaufmann Gabriel Teichmannschen Hauses no. 7. der Stadt an dessen Wittwe, geb Heidrich, für 800 rthl.

6. Kauf des Tischlermeister Bürgel, um das Haus no. 253. der Vorstadt von den Gastwirth Johnschen Erben, für 125 rthl.

7. Adjudicirung des Bäcker Koppeschen Hauses no. 84. der Stadt an die Wittwe Gerzabeck, geb. Thon, für 615 rthl.

8. Kauf des Schlosser Seiler, um Nagelschmidt Beierleins Haus no. 120. der Vorstadt, für 250 rthl.

9. Adjudicirung des Schlosser Wägnerschen Hauses no. 69. der Stadt an den Schlosser Püschel, für 600 rthl.

10. Kauf des Goldarbeiter Schulz, um das Haus der verehl. Cantor Kambach, geb. Karig no. 105, für 850 rthl.

11. Des Bleicharbeiter Müller aus Leppersdorf, um das Haus des Färber Jäger no. 36. der Vorstadt, für 145 rthl.

12 Adjudicirung des Gerber Thomasschen Hauses no. 129. der Stadt an den Riemer Beckert, für 895 rthl.

13. Des Gerber Thomasschen no. 188. der Vorstadt an den Gerber Klaur, für 600 rthl.

14. Des Bauergutsbesitzer Rummler, um das Wittwe Sempersche Bauerguth no. 38. zu Vogelsdorf, für 2800 rthl.

15. Adjudicirung des Primavesischen Hauses und Mangel no. 178. der Stadt an den Kaufmann Kaufmann, für 2500 rthl.

16. Des Primavesischen Hauses no. 294. der Vorstadt an den Zurichter Thamm, für 600 rthl.

17. Des Färber Jäger, um das Haus und Mangel no. 81. der Vorstadt, für 1000 rthl.

18. Adjudicirung des Primavesischen Hauses no. 127. der Stadt an den Kaufmann Merker, für 3600 rthl.

19. Der Primavesischen Scheuer no. 33. der Vorstadt an den Stellmacher Dittrich, für 350 rthl.

20. Adjudicirung der Primavesischen Remise no. 12. der Vorstadt an den Kaufmann Flandorffer, für 170 rthl.

21. Des Wittwer Schillerschen Hauses no. 130. der Stadt an den Drechsler Zucker, für 220 rthl.

22. Der Müller Pollnerschen Scheuer no. 65. zu Vogelsdorf an den Bergsteiger Knorr, für 96 rthl.

23. Kauf des Hausknechts Reuschel, um das Tischler Klosesche Haus no. 14. der Vorstadt, für 206 rthl.

24. Des Handelsmann Gütig, um das Haus des Seiler Elster no. 7. in Nieder-Zieder, für 400 rthl.

25. Des Schneider Ludwig, um das Haus der Wittwe Gerzabeck no. 132. der Vorstadt, pro 230 rthl.

26. Des Weber Erbe, um das Haus des Weber Siebenhaar no. 63. der Vorstadt, für 250 rthl.

27. Des Züchner Fost, um das Haus des Hausknecht Reuschel no. 25. der Vorstadt, für 207½ rthl.

28. Verschreibung der Wassermangel no. 73. in Nieder-Zieder an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 6000 rthl.

29. Des Kaufmann Cramerschen Hauses no. 61. 62. und 63. und 15. und 16. der Stadt an den Kaufmann Johann Christian Cramer, für 7500 rthl.

30. Der Scheuer no. 14. der Gärten an denselben Kaufmann Cramer, für 1000 rthl.

31. Der Scheuer no. 7. an die Kaufmann Friedrich August Cramerschen Erben, für 500 rthl.

Wartenberg den 7. Juli 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß unterm 10 März 1821. Titulus possessionis auf das in hiesiger freyen Standesherrschaft und Creise belegene Ritterguth Mittel-Ober Stradam für den Ober Amtmann Carl Friedrich August Gröger welcher dies Guth laut gerichtlichen Kauf-Contrakt, für 24500 rthl. erkauft berichtigt worden

Fürstlich Curländisch Frei-Standesherrliches Gericht. Lessing.

Freytags den 27. July 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten May 1821. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur Allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Lederschneider Demand das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige Haus No. 94⅞. in dem Seitenbeutel, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthlr. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthlr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraume von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten July und den 25sten September, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rode in unserem Partheien-Zimmer, in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 25sten Januar 1821. Von dem Königl. Gericht zu St. Clären in Breslau sind der 2te April c., 18te Juny c., peremtorie aber der 27te August c. Vormittags um 9 Uhr als Termini licitationis auf den Fundum et resp. die Bäckerey sub No. 142. zur Tscheppine, welcher auf 6794 Rthlr. 5 sgr. Cour. a 5 pro Cent abgeschätzt ist, angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in soweit sie qu. Fundum et resp. Bäckerey betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl. I. der Gerichtsordnung ihre Anwendung finden,

daß

daß im Fall des Außenbleibens dem Plusliciranten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlichen Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehend n Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Sprottau den 3ten July 1821. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das vor dem Glogauerthore am Sprottischdorfer Wege belegene Fol. 169. b. des alten Hypothekenbuchs eingetragene dem Fleischer Carl Siegmund Knothe gehörige Ackerstück, welches 9½ Scheffel Aussaat enthält und auf 855 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der peremtorische und einzige Termin steht hierzu auf den 20sten September um 9 Uhr auf hiesigem Gerichtshause vor dem Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Westarp an, weshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige eingeladen werden, sich zu demselben einzufinden und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 9ten July 1821. Nachdem die Windmühle mit Wohnhaus, Stallung, Scheune und Garten des Ignatz Preiß bey Brostau (ohnweit Glogau) zusammen auf 1696 Rthlr. 18 gr. taxirt, auf wiederholtes Andringen eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und dazu 3 Termine, nämlich der 27ste August, 27ste September und 29ste October a. c. angesetzt worden, als werden Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen, sich dazu hieselbst an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und wird im letzten Termine der Zuschlag mit Einwilligung der Real-Creditoren an den Bestbiethenden erfolgen. Mehr noch als die Hälfte des Kaufpreißes wird für die Hypotheken-Gläubiger, welche nicht gekündigt haben, lange stehen bleiben können, bis sie kündigen. Die Taxen von den Realitäten sind jeden Vormittag hier in der Registratur einzusehen. Etwanige Kaufsbedingungen können erst in den Terminen bekannt gemacht werden. Getraide oder Mehlzinse giebt die Mühle gar nicht und nur 5 Rthlr. 10 sgr. Grundzinse.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

*) Ober-Glogau den 15ten July 1821. Da in Termino den 14ten July dieses Jahres auf die zur Subhastation gestellte zu Groß-Nimsdorf Cosler Creises belegene No. 37. des Hypothequenbuchs vermerkte auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzte dem Mathes Skoda gehörige Freyhäuslerstelle nur 40 Rthlr. Cour. gebothen worden sind und die Gläubiger den Zuschlag nicht bewilliget haben, so ist ein abermaliger Biethungs-Termin auf den 21sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Hierzu laden wir Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe ein und hat der Meistbiethende den Zuschlag den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt Groß-Nimsdorf.

Frankenstein den 7ten April 1821. Das denen Holzverwalter Andreas Möringschen minorennen Erben gehörige in Silberberg sub No. 33. belegene neu aufgebaute Wohnhaus und Garten wird hiemit Theilungshalber zum freywilligen öffentlichen Verkauf gestellt und Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit vor-

vorgeladen, in Termino den 23sten Juny, 23sten August, peremtorie aber den 27sten October 1821. Nachmittags um 2 Uhr auf der Rathsstube in Silberberg persönlich zu erscheinen, die Gebothe abzugeben und mit Genehmigung der Erben des Zuschlags gewärtig zu sein. Die gerichtliche Taxe ist auf 2875 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und kann in loco Silberberg, so wie auch auf der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Brieg den 14ten Juny 1821. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das hieselbst auf dem Ringe und der Mühlgasse sub No. 57. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 2180 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr bey demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termino auf den Stadtgerichts-Zimmern vor dem Herrn Justiz-Assessor Herrmann in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Nimptsch den 6. Juny 1821. Von dem freyherrlich v. Kottwitzschen Gaumitzer Gerichtsamte wird die sub No. 17. zu Gaumitz Nimptschschen Creises belegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Auenhäuslers Gottlieb Göllrich gehörige und auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Auenhäuslerstelle, nebst Zubehör, im Wege des Concurs ex officio subhastirt. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 16ten August Vormittags um 10 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse sub pœna præclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das freyherrl. v. Kottwitzsche Gaumitzer Gerichtsamt.

Liegnitz den 23. May 1821. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 48. zu Kaltwasser belegenen, den Emmigschen Erben zugehörigen Angerhäuslerstelle, welche auf 77 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 18ten August a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Sucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

Breslau den 18. May 1821. Auf den Antrag des hiesigen Königl. Stadt-Waisenamts werden alle unbekannte Gläubiger des für einen Verschwender gerichtlich erklärten Strumpfstrickers Johann Samuel Schmidt hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11. August d. J. Vormittag um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Herrn Justizrath Bär ihre Forderung an den Schmidt entweder in Person, oder durch einen zulässigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn das Weitere zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche die Vermuthung wider sich haben werden, daß sie dem Curanden erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm Dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagen, und bei der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt wird, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Director und Justizräthe des Königl. Stadtgerichts.

*) Glogau den 18. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche 1) an die Casse der 9ten Divisions-Garnison-Compagnie zu Glogau seit Formation derselben den 1sten May 1820. bis Ende December desselben Jahres; 2) an die Casse der Garnison-Compagnie des 6ten Linien-Infanterie-Regiments für den Zeitraum vom 1sten May bis Ende December 1820.; 3) an die Casse der Garnison-Compagnie des 7ten Linien-Infanterie-Regiments zu Glogau vom 1. May bis ult. December 1820. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 29sten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Auscultator Christ, auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen für verlustig erklärt und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 18. May 1821. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 9154 Rthlr. 21 gr. 9 pf. Activis und 3784 Rthlr. 12 gr. 2 pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 22. Februar v. J. verstorbenen Königl. Rittmeisters bey dem 4ten Landwehr-Cavallerie-Regiment No. 22. Heinrich Gottlieb Blümner auf den Antrag des Königl. Ober-Landesgerichts-Salarien-Cassen-Rendant Blümner hieselbst als Erbe und Bevollmächtigten seiner beyden Brüder und Miterben heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Höppner auf den 27sten October dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-

dationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien der Justizcommissarius Paur und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Ratibor den 20sten Juni 1821. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen des Oberamtmann Gottlob Zimmermannschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Krappitz am 15ten Juni 1816. verstorbenen Oberamtmann Zimmermann, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidationstermine den 25sten October 1821. vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Dokumente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel und der Hofrath Kaiser angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Glogau den 18ten July 1721. Auf den Antrag des Anton Baburschke werden alle diejenigen, welche an die angeblich von seinem Vater Lorenz Baburschke am 22sten December 1805. erkaufte zu Groß-Weidisch sub Nro. 14. belegene Gärtnerstelle aus irgend einem Grunde Eigenthums- oder andere Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, am 1sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr hier in dem gewöhnlichen Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Rechte anzumelden und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen anferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt von Groß- und Klein-Weidisch.

Leo-

Leobschütz den 16ten April 1821. Es haftet auf dem sub No. 6. des Hypothekenbuches zu Rösnitz Leobschützer Creises belegenen Freybauergute der Susanna geschiedenen Proske Rubr. III. No. 2. ein Capital von 1000 Thlr. schles. in Kaiserl. Banco-Noten, worüber der vorige Besitzer Peter Proske dem Ackerbauer Mathias Kremser zu Pilitsch am 30sten July 1804. ein gerichtliches Hypotheken-Instrument ausgestellt hat und ist dieses Capital bey der Regulirung des Hypothekenwesens von dieser Stelle vermöge Decrets vom 18ten December 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden. Wenn nun nach Ausweis der in Grundacten vorfindlichen Nachrichten es ungewiß ist, ob das obige Hypotheken-Obligatorium ausgefertiget worden und nach Anzeige der Susanna Proske das darinnen verschriebenne Darlehn nicht gegeben worden sein soll, auch der Inhaber der dießfälligen Forderung selbst unbekannt und es der gedachten Susanna Proske nicht möglich gewesen ist, das Original-Hypotheken-Obligatorium herbey zu schaffen und gerichtliche Quittung über die Zahlung des Capitals per 1000 Thlr. schles. in Banco-Noten beyzubringen, so werden auf ihren Antrag der unbekannte Inhaber dieses Hypotheken-Instruments, so wie alle diejenigen, welchen als dessen Erben, Cessionarien, Pfand- oder andern Briefsinhabern an dem dießfälligen Capitale nach Höhe 1000 Thlr. schles in Kaiserl. Banco-Noten und dem darüber ausgefertigten Hypotheken-Obligatorio irgend ein Recht zusteben möchte, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 6ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst in hiesiger Gerichtscanzley zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen oder zu gewärtigen, daß nach abgelaufenen Termine der etwanige Inhaber und alle diejenigen, welche in seine Rechte getreten sind, mit ihren Hypotheken-Rechten und Ansprüchen per Sententiam präcludirt, das Instrument amortisirt die Löschung der obigen Post im Hypothekenbuche verfügt werden würde.

Das reichsgräfl. Ernst v. Strachwitzsche Gerichtsamt der Rittergüter Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Justit.

Primkenau den 18ten April 1821. Zum öffentlichen Aufgebote nachstehender Instrumente, als: 1) des Instruments vom 12ten July 1806. über 100 Rthlr. für den Wirthschafts-Vogt Gottlieb Neumann zu Neuhammer Mobilauer Antheils auf der sub No. 32. belegenen Häuslerstelle des Johann George Wolf zu Weissig; 2) des Instruments vom 24sten December 1802. über 200 Rthlr. auf dem sub No. 107. in der Stadt Primkenau belegenen, brauberechtigtem Hause des vormaligen Schuhmacher Heinrich Zeidler, jetzt Bürger und Schuhmacher Johann Gottlob Vogt für die Weißgerber Hoffmannsche Curatel-Masse, welches nach der erfolgten Auseinandersetzung der Geschwister Hoffmann unterm 28sten April 1817. der verehl. Cantor Caroline Dorothea Geisler geb. Hoffmann zu Primkenau zugeschrieben worden, so 3) des Instruments vom 12ten July 1792. über 25 Rthlr. 7 sgr. 4 d. für die Helene verwit. Ulbrich geb. Fiedig in Karpfreiß auf dem sub No. 8. zu Haselbach belegenen Hanns George Zeidlerschen Hause, ist ein Termin auf den 13ten August 1821. Vormittags um 11 Uhr in der Gerichtsamtscanzley anberaumt worden. Es werden hierzu alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber vorerwähnter Instrumente, Forderungen und Rechte zu haben vermeinen, unter der Warnigung vor-

vorgeladen, daß die Ausenbleibenden, mit ihren Ansprüchen präcludirt, zu einem ewigen Stillschweigen verurtheilt, die quäst. Hypothequen-Instrumente für null und nichtig erklärt werden sollen.

Das freyherrlich v. Bibranische Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau und Modlau.

Böttcher, Justit.

Schweidnitz den 5. April 1821. Auf den Antrag mehrerer Grundbesitzer werden alle diejenigen, welche an nachstehende verlohren gegangene Hypotheken-Instrumente: 1) über 150 Rthlr. für das katholische Kirchenärarium zu Rogau auf dem Brücknerschen Bauergut daselbst Fol. 62. Rubr. III. No. 1. am 5ten September 1759. eingetragen; 2) über 40 Rthlr. für dasselbe Aerarium auf dem Menzelschen Freygarten Fol. 49 zu Rogau sub No. 1. eingetragen; 3) über 320 Rthlr. für den Kretschmer Schubert zu Tunckendorf bey Schweidnitz auf dem Gottlieb Lammschen Bauergute zu Rogau Fol. 42. zu Rogau sub No. II. am 5. Septbr. 1799. à 4 pro Cent eingetragen; 4) über 60 Rthlr. für den Wallischen Minorennen zu Rogau auf der Klimpscheschen Schmiede daselbst Fol. 65 sub No. 3. eingetragen; 5) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schlesisch als ein vom Dominio Rogau baar erborgtes Capital ohne grundherrschaftlichen Consens à 5 pro Cent Zinsen am 5ten September 1799. auf dem Thielschen Freyhause Fol 71. zu Rogau eingetragen; 6) über 100 Rth. für die Heinrich Buchwaldschen Minorennen aus Johnsdorf auf dem Fiedlerschen Bauergute zu Rogau Folio 43. No. 3. gegen 5 pro Cent eingetragen; 7) über 26 Rthlr. oder 32 Thlr. schles. 12 sgr. Muttertheil für den minorennen Wagnerschen Sohn erster Ehe zu Ocklitz am 7ten July 1781. auf dem Fundo Follo 17. zu Ocklitz No. 2. eingetragen; 8) über 32 Rthlr. für den Dreschgärtner Johann Gottfried Pohl zu Creysau am 7ten Juny 1814. auf auf dem Pantkeschen Freyhause zu Creysau Folio 20. No 2 eingetragen; 9) über 16 Rthlr. oder 20 Thlr. schles. für das Rogauer Dominium am 5ten September 1799. auf der Melchior Haprich jetzt Schrammschen Freystelle Folio 25. zu Rogau No. 1. eingetragen; 10) über 20 Rthlr. oder 25 Thlr. schles. für das Dominium die verwit. Frau v. Schickfuß zu Rogau auf dem Haprich jetzt Schrammschen Fundo Fol. 25. zu Rogau No. 3. vom 27sten März 806. eingetragen, als Cessionarii oder Pfandinhaber oder aus irgend einem andern Grund Rechtens ein Eigenthumsrecht erworben und Ansprüche haben möchten, in Gemäßheit des §. 115. Tit 51. Thl. I. der Allgemeinen Gerichtsordnung, hierdurch vorgeladen, in Termino den 27sten August 1821. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rogau im Gerichtszimmer zu erscheinen und ihre Ansprüche erweislich zu machen, widrigenfalls die gesetzliche präclusoria erlassen und die Instrumente prävia Amortisatione werden gelöscht werden.

Das landräthlich v. Wentzky Rogau Rosenauer Gerichtsamt.

Langenmeyer.

Strehlen den 25. Juny 1821. Der unterm 13ten Landwehr-Infanterie-Regiment und dessen 3ten Compagnie gestandene Soldat Gottlieb Mende, welcher im Jahr 1813. in Scalitz Nimptschen Kreises, unter die Landwehr ausgehoben worden und mit in den Krieg gegangen, jedoch aber im Monat November desselben Jahres, wegen einer innerlichen Zerplätzung, nach Schweidnitz ins

Lazareth

Lazareth gekommen, seit der Zeit aber keine Nachricht von sich hören lassen, wird auf Antrag seiner Ehegattin Namens Johanna Eleonora Menden, hiermit öffentlich vorgeladen, entweder binnen drey Monaten und zwar spätestens bis zu 22sten September c. von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Nachricht zu geben, oder aber in dem Termin persönlich vor dem unterschriebenen Dobergaster Justitiario allhier in Strehlen zu erscheinen und über sein Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, bey seinem Ausenbleiben und gänzlichen Stillschweigen aber zu gewärtigen, daß auf den Antrag seiner Ehegattin er für todt erklärt und derselben die anderweitige Verehelichung zugestanden werden wird.

Das v. Kurfelsche Dobergaster Gerichtsamt.

v. Paczensky.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau.** Mit letzter Post erhielt ganz neue holl. Heeringe und sind nebst frisch gepreßten Caviar zu haben bey

A. Barthel, Ohlauergasse No. 1197.

*) **Breslau.** Die Renovation der 2ten Classe 44ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 16ten August festgesetzt ist, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 8ten August geschehen. Kauflooſe sind bis zum Ziehungstage zu haben. Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) **Breslau** den 25sten Juli 1821. Sonnabend als den 28sten d. M. gebe ich Piquenique, wozu ich unter der Versicherung ganz ergebenst einlade, daß für eine wohl besetzte Musik, als auch gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird. Wilhelm Bockner,

Coffetier im sogenannten Rosengärtchen im Bürgerwerder.

*) **Breslau.** (Wohnungs-Veränderung.) Da ich meine Wohnung von der Brustgasse am Magdalenen Kirchhofe, wo das Messinggewölbe war, verlegt habe, und jetzt in der Nicolai-Vorstadt in den drey Sternen vor dem Deutschen Kaiser wohnhaft bin, so empfehle ich mich Einem hochzuverehrenden Publikum, so wie auch meinen in- und auswärtigen Freunden und Kunden mit der Anzeige, daß ich noch dieselbe Arbeit fortwährend wie vorhin treibe, und alle Sorten Branntewein, Bier und lange Waagen nach Richter und Tralles, so wie auch von mehrern dergleichen Arbeiten zu haben sind. J G Geisler, Beckenschläger.

*) **Breslau.** In der Neustadt auf der breiten Straße in dem Hause Nro. 1517. ist der erste Stock, bestehend aus 4 Stuben, 2 Bodenkammern und ein Keller zu vermiethen und kann auch getheilt werden, auch einen Pferdestall nebst Heuboden. Ist auf Michaeli oder auch bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen bey dem Eigenthümer auf dem Neumarkt im weißen Storch.

*) **Breslau.** Ein angelegtes Gewölbe, sowohl zu Schnittwaaren, als zu Kleidern und Tuch, ist zu vermiethen und auf Michaelis zu beziehen. Das Nähere bey Hrn. Jaques Somme, Klemerzeile No 2036.

Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Juli 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 30sten Juny 1821. Verzeichniß der in dem halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1821. bei nachbenannten Gerichtsämtern confirmirten Käufe:

Amt Gramschütz 1. Kauf des Johann Gottlob Eckert, um die Brennerei n o. 21., für 4105 rthl. 2. der Anna Rosina Sabath, um das Freihaus no. 15., für 410 rthl. 3. des Gottfried Liebich, um das Angerhaus no. 11., für 100 rthl. 4. der Anna Rosina Handke geb. Pritsch, um das Bauerguth no. 8., für 1000 rthl.

Amt Klein-Obisch. 5. des Christian Günther, um den Dreschgarten no. 6., für 26 rthl. 20 sgr. 6. des Christian Reigber, um die Häuslerstelle no. 6., für 238 rthl. 7. des Gottlieb Schneider, um den Dreschgarten no. 9., für 26 rthl.

Tschirnitz. 8. des Christian Kunz, um die Colonie no. 23., für 10 rthl.

Quaritz. 9. des Joh. Heinr. Rutsch, um das Auenhaus no. 181., für 350 rthl.

Oberherrndorf. 10. des Christian Paul, um die Häuslerstelle no. 56., für 340 rthl.

Ober-Zauche. 11. des Christian Kettner, um die Colonieſtelle no. 28., für 16 rthl. 12. des Johann George Adam, um die Häuslerstelle no. 15., für 520 rthl.

Tschepplau. 13. des Johann George Wilde, um die Häuslerstelle no. 33., für 95 rthl. 14. des Joh. Gottlob Peuckert, um die väterliche Bauernahrung und Windmühle, für 746 rthl. 16 sgr.

Lancken. 15. des Ignatz Schönitz, um das Freihaus no. 59., für 60 rthl.

Klein Kauer. 16. des Christian Kretschmer, um den Dreschgarten no. 21., für 80 rthl.

Seppau. 17. des Christian Vorwerg, um die Häuslerstelle no. 13., für 400 rthl.

Wil-

Wilkau. 18. Kauf des Johann Gottlob Brettschneider, um eine Windmühle, für 645 rthl. 19. des Gottlieb Scheibel, um die Dreschgärtnerstelle no. 20., für 80 rthl. 20. des George Friedrich Pfarr, um die Bauernahrung no. 27., für 240 rthl.

Weichnitz. 21. des Joh. Heinrich Böhm, um die Dreschgärtnerstelle no. 15., für 110 rthl. 22. der Anna Rosina Richter, um eine dergleichen no. 7., für 26 rthl. 20 sgr.

*) Jauer den 30sten Juny 1821. Bei nachgenannten Gerichtsämtern sind seit dem 1sten Januar a. c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. zu Hertwigswaldau Jauerschen Kreises.

1. Gottlieb Bädermannscher Kauf, um die väterliche Gottlieb Bädermannsche Häuslerstelle sub no. 59., für 220 rthl.

II. Nieder-Poischwitz Jauerschen Kreises.

2. David Wiesnerscher Kauf, um das Christian David Wiesnersche Freibauergut sub no. 3., für 1400 rthl.

III. Beersdof Jauerschen Kreises.

3. Scholtzscher Kauf, um das Helbigsche Ackerstück von 6 Scheffel 8 Metzen Bresl., für 350 rthl.

4. Schmelscher Kauf, um das Helbigsche Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel 8 Metzen, für 350 rthl.

IV. Kolbnitz Jauerschen Kreises.

5. Haidescher Kauf, um die Kroschkesche Häuslerstelle sub no. 54., für 185 rthl.

6. Zuschreibung des Teubnerschen Bauerguths sub no. 15. an die Wittwe für, 400 rthl.

V. Peterwitz Jauerschen Kreises.

7. Zuschreibung des Lauferschen Bauerguths sub no. 4. Ober-Peterwitz an die Wittwe, für 2000 rthl.

8. Zuschreibung des Raupachschen Kretschams sub no. 1. Ober-Peterwitz, an den rc. Reichert, für 2020 rthl.

9. Warmbrunnscher Kauf, um das Weidmannsche Freihaus sub no. 20. Nieder-Peterwitz, für 120 rthl.

VI. Brechelshof Bremberg Jauerschen Kreises.

10. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 34 zu Bremberg, an den Franz Carl Priese, für 349 rthl. 4 gr.

11. Zu-

11. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 57. zu Bremberg an die Johanna Hein, für 500 rthl.

VII. Skohl Jauerschen Kreises.

12. Hülscherscher Kauf, um die Speersche Hofehäuslerstelle sub no. 45., für 300 rthl.

13. Conradscher Kauf, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 7., für 230 rth.

14. Hennigscher Kauf, um das Müllersche Ackerstück, für 340 rthl.

15. Zuschreibung des Großerschen Freihauses an den ꝛc. Kellert, für 600 rthl.

16. Keilscher Kauf, um die Freigärtnerstelle sub no. 17., für 1200 rthl.

VIII. Reppersdorf Jauerschen Kreises.

17. Johann Gottlieb Schelzescher Kauf, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 31. zu Ober-Reppersdorf

18. Zuschreibung der Häuslerstelle sub no. 18. zu Ober-Reppersdorf an den Johann Gottlieb Joppich

IX. Groß-Jänowitz Liegnitzschen Kreises.

19. Grädlersche Kauf, um die Kirchnersche Freistelle sub no. 22., für 985 rthl.

X. Dohnau Liegnitzschen Kreises

20. Joppichscher Kauf, um die väterliche Freigärtnerstelle sub no. 15., für 400 rthl.

21. Zuschreibung des Bauerguths sub no. 2. zu Dohnau an die Maria Rosina Menzel, für 1700 rthl.

*) Groß-Strehlitz den 30sten Juny 1821. Bei dem Andreas Graf v. Renardschen Gerichtsamte der Herrschaft Groß Strehlitz, sind vom 1sten July 1820. bis Ende Juny 1821. nachstehende Käufe errichtet und abgeschloßen worden:

I. Salesche.

1. Johann Paracz, um die sub no. 39. daselbst belegene Freihalblahnerstelle, für 105 rthl. 4 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

2. Paul Golli, um die sub no. 28. belegene Freihalblahnerstelle für 96 rthl.

3. Andreas Golli, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle, für 40 rthl.

4. Anton Giebel, um die sub no. 8. belegene Freihäuslerstelle,

5. An-

5. Andreas Kiottikasche Eheleute, um die sub no. 32. belegene Freihalblahnerstelle, für 171 rthl. 10 gr. $3\frac{3}{7}$ pf.

6. Joseph Kuschen Eheleute, um die sub no. 37. belegene Häuslerstelle, für 32 rthl.

7. Andreas Kyris, um die sub no. 34. belegene Freihalblahnerstelle, für 150 rthl.

8. Johann Kyris, um die sub no. 38. belegene Häuslerstelle, für 150 rthl.

II. Seluronowitz.

9. Thomas Schoppa, um die Freistelle sub no. 4., 114 rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ pf.

III. Dollau.

10. Paul Bediucksche Eheleute, um die sub no. 1. belegene Freihäuslerstelle, für 57 rthl. 21 gr. $5\frac{1}{7}$ pf.

IV. Sucholohna.

11. Mathäus Donat, um die sub no. 14. belegene Freibauerstelle, für 120 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Groß-Strehlitz. Babka.

*) Bolkenhayn den 9ten July 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Maria Elisabeth verw. Scholz geb. Weber, übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Ober-Vorstadt sub no. 78., pro 675 rthl.

2. Bäckermeister Friedrich Ferdinand Mühlich, um das Geißlersche Ackerstück no. 187. von 1 Scheffel Aussaat, pro 80 rthl.

3. Seifensiedermeister Friedrich Erdmann Bayer, um das Fleischermittel zugehörige Fleisch-Scharren-Gewölbe, pro 227 rthl. 12 gr.

4. Riemermeister Seiffert, um das Königl. Thorschreiberhaus vor dem Ober-Thor no. 3. pro 480 rthl.

5. Seilermeister Joseph Gabriel, um das Königl Thorschreiberhaus vor dem Nieder-Thor no. 81., pro 150 rthl.

6. Fleischermeister Carl Friedrich Stenzel, um die Hahnsche Bank-Gerechtigkeit sub no. 11., pro 22 rthl. 16 gr.

7. Schuhmachermeister Joseph Juttner, um das Hilscherse Haus im Ober-Bezirke der Stadt no. 59, pro 200 rthl.

8. Schuh-

8. Schuhmachermeister Johann Gottlieb Mehwald, um das Eckertsche Ackerstück no. 96. a 1½ Schiffel Aussaat, pro 50 rthl.

9. Die Josepha verw. Preuß geb. Brieger, übernimmt ex Testamento maritali das Haus im Nieder-Bezirk der Stadt sub no. 109., pro 60 rthl.

10. Der Kupferschmidtmeister Gotthelf Lebrecht Kluge, um das in der Stadt no. 50. belegene Mosmannsche Haus, pro 300 rthl.

*) Bolkenhayn den 9ten July 1821. Verzeichniß der Besitzveränderungen vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. bei nachstehenden Justitiariaten:

A. Königl. Prinzl. Amt Oels.

1. Johann Anton Pätzold, um das väterliche Bauerguth no. 84., pro 800 rthl.

2. Johann Samuel Teichler, um den väterlichen Gerichtskretscham no. 31. zu Ullersdorf, pro 1000 rthl.

3. Carl Benjamin Kühn, um die Schrammsche Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Teichau, pro 240 rthl.

B. Gräfl. v. Hoyossche Güther.

4. Johann Carl Gottlieb Fritsche, um die Liebigsche Hofehäuslerstelle no. 59. zu Lauterbach, pro 40 rthl.

C. Gräfl. v. Schweinitzsche Güther.

5. Johann Christoph Lndewig, um die Gampertsche Häuslerstelle no. 9. zu Kauder, pro 140 rthl.

6. Johann Gottfried Elsner, um die Paulsche Auenhäuslerstelle no. 29. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

7. Johann Gottlieb Haubitz, um die Bunzelsche Großgärtnerstelle no. 38. daselbst, pro 1500 rthl.

8. Anna Maria verehl. Riedel geb. Geißler, um die Sterzesche Auenhäuslerstelle no. 13. zu Nieder-Wolmsdorf, pro 140 rthl.

Schnieber.

*) Glatz den 2ten July 1821. Kauf-Contracte, welche beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Glatz vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. vorgekommen:

Januar. 1. Johanna Wehner, Kauf um das Haus no. 408. pro 466 rthl. 16 gr.

2. Dieselbe dito no. 412., pro 268 rthl. 12 gr.

3. Anton

3. Anton Nößler, Kauf um das Haus no. 79., pro 840 rthl.
4. Barbara Hoffmann, dito no. 663., pro 120 rthl.
Februar. 5. Barbara Gablenz, um den Garten no. 31., für 210 rthl.
6. Gillichsche Erben, um das Haus no. 645., pro 190 rthl.
7. Joseph Strauch, dito no. 207., pro 940 rthl.
März. 8. Anton Sander, dito no. 613. et 614., pro 500 rthl.
9. Anton Haya, dito no. 616a. pro 213 rthl.
10. Anton Zwiener, dito no. 616a. pro 250 rthl.
11. Anna Maria Klapper, um das Auenhaus no. 34. zu Steinwitz, pro 20 rthl.
12. Augustin Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 gr. 8 pf.
13. Caspar Kuschel, um das Ackerstück no. 32., pro 77 rthl. 18 sgr. 8 d.
14. Franz Klapper, um das Auenhaus no. 34. in Steinwitz, pro 20 rth.
April. 15. Magdalena Schorn, um das Ackerstück no. 43., pro 1700 rthl.
16. Dieselbe, um die Scheuer no. 42., pro 325 rthl.
17. Ignatz Weniger, um das Ackerstück no. 32., pro 300 rthl.
18. Franz Fischer, um das Bauerguth no. 8. in Steinwitz, pro 2800 rthl.
19. Ignatz Welzel, um das Haus no. 30., in Steinwitz, pro 40 rthl.
20. Fabius Silberstein, um den Garten no. 647., pro 2070 rthl.
May. 21. Johann Töpper, um das Haus no. 218., pro 400 rthl.
22. Franz Grund, um das Ackerstück no. 21., pro 1150 rthl.
23. Derselbe, um das Haus no. 704., pro 450 rthl.
24. Johann Kostin, dito no. 74., pro 335 rthl.
25. Franz Paulitschke, dito no. 77., pro 200 rthl.
26. Derselbe, um die Fleischbankgerechtigkeit no. 11., pro 300 rth.
27. Franz Weiner, um das Haus no. 390., pro 1600 rthl.
28. Johann Heueler, dito no. 303., pro 107 rthl.
29. George Tauwitz, dito no. 218., pro 490 rthl.
Juny. 30. Anton Hauck, um ein Stück Aue zum Bauerguth no. 5., in Steinwitz, pro 40 rthl.

31. Wenzel Güttler, Kauf um ein Stück Aue no. 36. in Steinwitz, pro 20 rthl.

32. Franz Procop, um ein Stück Aue no. 37. in Steinwitz, pro 10 rthl.

33. Heinrich Paquot, um das Haus no. 206., pro 1400 rthl.

34. Franz Wagner, dito no. 204., pro 6151 rthl.

35. Elisabeth Schmidt, um ein Stück Gartenland zum Hause no. 302., pro 58 rthl.

36. Andreas Wilhelm, um das Haus no. 90, pro 1200 rthl.

37. Beate Wagner, dito no. 281., pro 415 rthl.

*) Glatz den 13ten July 1821. Von der Königl. Rentamts-Jurisdiction sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Herr Rittmeister Anton Graf v. Magnis, um das Freirichterguth zu Neudorf, pro 10600 rthl.

2. Anton Scholz, um eine Feldgärtnerstelle zu Gränzendorf, pro 685⅔ rthl.

3. Joseph Kristen, um das Freirichterguth zu Petersdorf, pro 1555½ rthl.

4. Ignatz Bittner, um eine Feldgärtnerstelle in Neuheide, pro 1012 rthl.

5. Joseph Wagner, um das Freirichterguth zu Eisersdorf, für 12000 rthl.

6. Joseph Körnersche Erben, um eine Feldgärtnerstelle zu Bibersdorf, pro 228½ rthl.

7. Catharina Staude geb. Bock, um eine Häuslerstelle zu Carlsberg pro 155½ rthl.

8. Joseph Wolf, um eine Feldgärtnerstelle daselbst, pro 600 rthl.

9. Franz Stiller, um eine Häuslerstelle in Neudorf, pro 76⅔ rthl.

*) Mittelwalde den 4ten July 1821. Beim reichsgräfl. v. Althanschen Justizamte der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf, sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1821. nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen, und Fundi traditet worden:

1. Heinrich Hattrigs Haus in Lobischau, für 110 rthl.

2. Wandelin Fischers Haus daselbst, für 22 rthl.

3. Joseph Feistels Haus daselbst, pro 53 rthl.

4. Franz Bliemels Bauerstelle in Schönau, pro 1148 rthl.
5. Joseph Luxens Bauerstelle daselbst, pro 533 rthl.
6. Franz Monsens Bauerstelle daselbst, 600 rthl.
7. Johann Luxens Bauerstell daselbst, pro 342 rthl.
8. Ignatz Langers Haus daselbst, pro 26 rthl.
9. Florian Stöbers Haus daselbst, pro 13 rthl.
10. Anton Möhlars Stückmannsstelle in Steinbach, pro 342 rthl.
11. Johann Göllners Bauerstelle in Schönfeld, pro 310 rthl.
12. Franz Asmanns Haus in Michelsthal, pro 134 rthl.
13. Ignatz Luxers Haus in Neudorf, pro 430 rthl.
14. Johann Reinschers Mehlmühle daselbst, pro 573 rthl.
15. Joseph Bittners Haus in Lauterbach, pro 114 rthl.
16. Franz Höckers Schmide daselbst, pro 200 rthl.
17. Wenzel Volkmers Bauerstelle daselbst, pro 100 rthl.
18. Carl Schrutecks Mehlmühle daselbst, pro 1676 rthl.
19. Franz Monsens Bauerstelle in Thamdorf, pro 228 rthl.
20. Marianna Wagnerins Haus daselbst, pro 66 rthl.
21. Ignatz Treutlers Gärtnerstelle in Altneisbach, pro 117 rthl.
22. Ignatz Grögers Haus in Altneisbach, pro 66 rthl.
23. Johann Latzels Haus in Neuneisbach, pro 38 rthl.
24. Carl Bannerts Haus in Wölfelsdorf, pro 50 rthl.
25. Joseph Pischels Freihäuslerstelle daselbst, pro 100 rthl.
26. Ignatz Geislers Haus daselbst, pro 100 rthl.
27. Joseph Bönschens Haus daselbst, pro 80 rthl.
28. George Eislers Haus daselbst, pro 40 rthl.
29. Ignatz Kunzes Haus daselbst, pro 76 rthl.
30. Ignatz Kolbens Häuslerstelle in Uhrnitz, pro 50 rthl.

Das Graf v. Altmannsche Justizamt. Volkmer.

*) Wartenberg den 16ten Juny 1821. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht: daß dato titulus possessionis auf die in hiesiger Standesherrschaft und Kreise belegenen Rittergüther und Antheile Langendorf, Ottendorf und Latowskerey genannt, für den Oberamtmann Carl Friedrich Gottlob Philipp, welcher diese Güter laut gerichtlichem Kauf-Contract für 28500 rthl. erkauft, berichtiget worden.

Fürstlich Curländisch freistandesherrliche Gericht. Leßing.

Anhang zur Beylage

Nro. XXX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. July 1821.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 6. Juli 1821. Nachweisung der bei dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau vom 1. Januar 1821. bis ult. Juni ejusd. a. confirmirten Käufe.

1. Vertreich des Hauses no. 304. der Stadt an den Herrn Regierungsrath v. Wrochem, für 4000 rthl.

2. Des Hauses no. 281. an Kaufmann Samuel Alexander Ceistriel, für 3000 rthl

3. Des Hauses no. 484. an Wittwe Junker, geb. Schnock, für 550 rthl

4. Der Kutsche und Windmühle no. 29. Noßwitz an die verehel. Liebner, geb Grunwald, für 1307 rthl

5. Der Bauernahrung no. 8. Noßwitz an den Ignatz Grunwald, für 2539 rthl.

6. Der Kutsche no. 41. Kotzemeuschel an die verehel. Krug, geb. Wolff, für 133 rthl.

7. Des Hauses no. 605. der Stadt an die verehel. Bretschneider, für 1650 rthl.

8. Des Hauses no. 507. an Schuhmacher Seeupelt, für 2200 rthl.

9. Des Hauses no. 420. an Wittwe Fechner, geb. Knappe, für 1300 rthl.

10. Des Hauses no. 350. an Carl Ferdinand Schweizer, für 5000 rthl.

11. Des Hauses no 161. an den Tischler John, für 1700 rthl.

12. Der Häuslerstelle no. 93. Klopschen an Gottlob Marquardt, für 32 rthl.

13. Der Gärtnerstelle no. 9. Klein-Vorwerk an die verehel. Miethe, geb. Fried, für 250 rthl.

14. Des Hauses no. 54. Brostau an die Geschwister Miecke, für 40 rthl.

15. Verreich der Bauernahrung no. 3. Schloin an die Chr. Johnschen Erben, für 2400 rthl.

16. Der Häuslerstelle no. 67. Quilitz an Samuel Fischbach, für 80 rthl.

17. Der Bauernahrung no. 22. Jätschau an die Senftlebenschen Erben, für 213 rthl.

18. Derselben Nahrung an Franz Carl Karbe, für 1990 rthl.

19. Der Gärtnernahrung no. 43. Jätschau an die verehel. Hilscher, geb. Gollocke, für 171 rthl.

20. Des Hauses no. 267. der Stadt an den Anton Haase, für 1400 rthl.

21. Der Kutschnernahrung no. 19. Priedemost an Samuel Kuschke, für 132 rthl.

22. Der Häuslerstelle no. 13. Höckricht an Mathias Bogdan, für 60 rthl.

23. Des Hauses no. 352. der Stadt an den Schlossermeister Eland, für 2000 rthl.

24. Des Hauses no. 27. der Stadt an die Drechsler-Wittwe Schulz, für 2300 rthl.

25. Des Hauses no. 9. des Dohms an die verehel. Schnuppe, für 1000 rthl.

26. Des Hauses no. 602. der Stadt an den Königl Fiscus, für 2500 rthl.

27. Verreich der Gärtnernahrung no. 8 Rauschwitz an Carl Fischer, für 600 rthl.

28. Des Hauses no. 283. der Stadt an den Tischlermeister Deder, ding, für 2900 rthl.

29. Der Freikutschner-Nahrung und Windmühle no. 39. Tschopitz an die Scholz Bogdanschen Erben, für 1400 rthl.

30. Des Forsthauses no. 55. Tschopitz an dieselben, für 700 rthl.

31. Der Bauernahrung no. 3. Beuthnick an den Amtsrath Lucas, für 2000 rthl.

32. Der Brodbank no. 11. an die Ramschelzischen Erben, für 500 rthl.

33. Der Scharfrichterei no. 90. an die Walterschen Erben, für 7000 rthl.

34. Des Müllerschen Sanzastücks an den Häusler Stock zu Groß-Vorwerk, für 200 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 147. der Stadt an den Zimmermann Pretzel, für 2700 rthl.

36. Der Häuslerstelle no. 90. Klopschen an Joseph Fengler, für 100 rthl.

37. Des Hauses no. 556. der Stadt an die verehel. Austmann, für 500 rthl.

38 Der Kutsche no. 6. Tschopitz an die Valentin Wernerschen Erben, für 266⅔ rthl.

39. Des Hauses no. 254. an die Post-Director Müllerschen Erben, für 6000 rthl.

40. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 25. Quillitz an Häusler Ludwig in Klein-Obisch, für 60 rthl.

41. Eines Ackerstücks von der Bauernahrung no. 13. Klopschen an Gärtner Borwerg in Leipe, für 200 rthl.

42. Der Großgärtner-Nahrung no. 29. Zerbau an Fr. Hofprediger Wittwe Groß, für 1000 rthl.

43. Der Bauernahrung no. 39. Klopschen an die Joh. Jänischen Erben, für 900 rthl.

44. Des Wirthshauses zum Hirsch zu Rauschwitz an die Br. Br. Hoffmannschen Erben, für 2080 rthl.

45. Der Bauernahrung no. 75. Priedemost an die Gottfried Schröterschen Erben, für 746 rthl.

46. Der Gärtnernahrung no. 13. Glogischdorf an den August Schönborn, für 480 rthl.

47. Der Freigärtnernahrung no. 55. Jätschau an den Züchner Feller, für 250 rthl.

48. Eines Ackerflecks von der Bartschen Nahrung zu Brostau an den Schuhmacher-Meister Abel, für 60 rthl.

49. Des Nerlichschen Hofraums an den Schneider-Meister Koch, für 400 rthl.

50. Des Hauses no. 195. der Stadt an den Brauer-Meister Franz Kausche, für 1000 rthl.

51. Der Kretschmer-Nahrung no. 69. Kotzemeuschel an George Friedr. Schwieder, für 740 rthl.

52. Der Gärtner-Nahrung no. 44. Brostau an Joh. Friedrich Rieger, für 1200 rthl.

53. Der Marktbude no. 20. an den Schleifer Anthauer, für 215 rthl.

54 Verreich der Bauernahrung no. 7. Reichau an die verehel. Pritsch, geb. Preiß, für 4000 rthl.

55. Der Gärtnernahrung no. 48. Breslau an die Johann Rothenschen Erben, für 320 rthl.

56. Des Hauses no. 49. an den Senator Herzog, für 7700 rthl.

57. Des Hauses no. 49. an die v. Heydebrandschen Erben, für 10,000 rthl.

58 Der Gärtnernahrung no. 39. Priedemost an die Niekeschen Eheleute, für 600 rthl.

59. Des Hauses no. 212. der Stadt an den Lorenz Kuschke, für 850 rthl.

60. Eines Ackerstücks von no. 28. Klopschen an Chr. Michael Hartlieb, für 160 rthl.

61 Des Hauses no. 22. an den Kirschner Wiesenack, für 400 rthl.

62. Des Auenhauses no. 58. Rauschwitz an Geo g Friedrich Nagel, für 100 rthl.

63. Der Schmiedenahrung no. 22. Schloin an den Schmidt Georg Friedrich Schober, für 100 rthl.

64. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Müller Vetter, für 650 rthl.

65. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. an Zimmermann Schmidt, für 650 rthl.

66. Der $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Gärtner Joseph Preuß, für 650 rthl.

67 Einer ganzen Hube von no. 1. Rauschwitz an Müller Samuel Hoffmann, für 1500 rthl.

68. Der Bauernahrung no. 1. Rauschwitz an die verehel. Böhmer, geb. Kretschmer, für 3612 rthl.

69. $\frac{1}{4}$ Hube Acker von no. 1. Rauschwitz an Thierarzt Schmidt, für 600 rthl.

70. Des Johnschen Gartens an den Bauer Ackermann, für 100 rthl.

71. Der Bauernahrung no. 20. Nilbau an Gottfried Kinzel, für 426 rthl.

72. Des Hauses no. 300. an den Schneider-Meister Roßfeld, für 450 rthl.

73. Des Hauses no. 52. an den Sattler Johann Joseph Conrad, für 2000 rthl.

74. Verreich der Freigärtner-Nahrung no. 55. Jätschau an Schäfer Johann Andreas Neumann, für 260 rthl.

75. Der Bauernahrung no. 10 Zeibau an die Kurzkeschen Erben, für 783 rthl.

76. Derselben Nahrung an Johann Joseph Kurzke, für 1894 rthl.

77. Der Häuslerstelle no. 77 Klopschen an die Kotheschen Erben, für 295 rthl.

78 Der Häuslerstelle no. 32. Höckricht an den Andreas Zöllner, für 100 rthl.

79. Der Gärtnerstelle no. 8. Rauschwitz an Carl Heinrich Schmidt, für 750 rthl.

80. Der Fleischbank no. 9. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 230 rthl.

81. Der Häuslerstelle no. 30. Rauschwitz an Carl Fischer, für 200 rthl.

82. Des Hauses no. 248. an die Fleischer Meisnerschen Erben, für 900 rthl.

83. Des Hauses no. 173. an den Senator Johann Wilhelm Hoffmann, für 800 rthl.

84. Des Hauses no. 119. an den Schornsteinfeger Battig, für 4000 rthl.

85. Des Hauses no. 3. an Kaufmann Joseph Palm, für 3900 rthl.

86. Der Gärtnernahrung no. 60. Jätschau an Schuhmacher August Edelmann, für 200 rthl.

87. Der Gärtnernahrung no. 11. Tschopitz an die Richterschen Erben, für 142 rthl.

88. Der Gärtnernahrung no. 49. Kotzemeuschel an Johann Joseph Mirelschen Erben, für 160 rthl.

89. Der Bauernahrung no. 11. Quilitz an Johann Joseph Wenzke, für 1675 rthl.

*) Schlawa den 30. Juni 1821. Bei dem Gräflich v. Fernemont Schlawaer Justizamte sind in dem ersten halben Jahre 1821. folgende Käufe expedirt worden, als

1. Kauf des Gotfried Seiler, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Cattersee, pro 50 rthl.

2. des Christian Daum, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Pärschkau, pro 129 rthl.

3. Kauf des Christian Zeiske, um die väterliche Freikutschner-Nahrung in Cattersee, pro 94 rthl.

4. Adjudicatoria des Joseph Jureck, um die Kochinckesche Dreschgärtner-Nahrung in Schlawa, pro 765 rthl.

5. des Christian Schulz, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Laubegast, pro 200 rthl.

6. des Christian Walther, um die väterliche Häusler-Nahrung in Goile, pro 84 rthl.

7. des Bauer Johann George Dartsch, um die väterliche Bauer-Nahrung in Laubegast, pro 240 rthl.

8. Verreich der Anna Maria Schorsch, geb. Jacob, über die aus der väterlichen Verlassenschaft übernommene Häuslerstelle, pro 150 rthl.

9. Kauf des Johann Christoph Dorff, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Cattersee, pro 80 rthl.

10. des Schloßwachter Droske, um die Jurecksche Häuslerstelle in Schlawa, pro 100 rthl.

11. des Christian Prätzel, um die Schäfersche Häuslerstelle in Schlawa, pro 200 rthl.

12. des Christian Dartsch, um die väterliche Kutschner-Nahrung in Aufzug, pro 100 rthl.

13. des Franz Klamcke, um die uxoralische Kleinhäuslerstelle daselbst, pro 100 rthl.

14. des George Friedrich Werner, um die Scholz Fischbachsche Kleinkutschner-Nahrung in Josephhoff, pro 230 rthl.

15. des Johann George Herckt in Aufzug, um einen Baufleck von dem Dreschgärtner Roil daselbst, pro 2 rthl. 8 sgr. 6⅞ d'r.

16. des Häusler Johann Friedrich Kuhnert, um einen Baufleck, pro 10 rthl.

*) Kontopp den 8. Juli 1821. Bei dem Landräthlich von Deterschen Kontopper Gerichtsamte sind in dem ersten halben Jahre 1821. nachstehende Käufe expedirt worden, als

1. Adjudicatoria über die Anna Catharina Riesterschе Häuslerstelle in Boyadel, pro 140 rthl.

2. des Häusler Gottlieb Radam, um die väterliche Häuslerstelle in Kontopp, pro 190 rthl.

3. des Hans Michael Tietze, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung in Hohwelze, pro 50 rthl.

*) Neiße

*) Neiße den 30. Juni 1821. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neiße sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1821. folgende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des Lorenz Bergunder, um das Ackerstück des Anton Brückner no. 138. zu Möhrengasse, für 675 rthl.

2. Zuschreibung der ererbten maritalischen Gärtnerstelle no. 62. zu Stephansdorf an die Hedwig verw. Otto, für 180 rthl.

3. Kauf des Anton Jüttner, um die väterliche Gärtnerstelle no. 17. zu Großneundorf, für 170 rthl.

4 des Anton Guttmann, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Neuland, für 530 rthl.

5. des Coffetier Franz Putze, um das Haus des Schlosser Franz Muschal no. 155., für 3030 rthl.

6. des Joseph Sperlich, um die väterliche halbe Hufe Acker no. 28. zu Großneundorf, für 300 rthl

7. des Melchior Schmette, um die väterliche Freigärtnerstelle no. 44. zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

8. Zuschreibung der väterlichen Freigärtnerstelle no. 46. zu Möhrengasse an den Anton Effner, für den Taxwerth von 1155 rthl. 21 sgr. 8 d'r.

9. des Carl Hoffmann, um die Freigärtnerstelle des Franz Hancke no. 64 zu Möhrengasse, für 1200 rthl.

10. des Franz Keßler, um die Robothgärtnerstelle des Michael Keßler no. 37. zu Preiland, für 50 rthl.

11. des Mathes Kattner, um die Robothgärtnerstelle des August Artelt no. 94. zu Großneundorf, für 300 rthl.

12. des Kaufmann Johann Scorupa, um das Haus des Tischler Franz Frank no 2., für 2100 rthl.

13. Zuschreibung des ererbten Hauses und Gartens no. 7. zu Friedrichstadt an die Frau Hauptsteuer-Amts Assistent Kreydeler, geb. Gasuri, für 1000 rthl.

14. des ererbten Hauses no. 387. und 401. an die Theresia verw. Brandweinb enner Gerlich, geb. Gierschner, für 1700 rthl.

15. Kauf des Franz Schwarzer, um die väterliche Gärtnerstelle no. 4. zu Rohlsdorf, für 72 rthl.

16. des Schankwirths Joseph Scholz, um das Haus des Florian Jüttner no 443., für 1400 rthl.

17. Zuschreibung des Hauses no. 139. an die Theresia Drotzmannschen Erben, für 2000 rthl.

18. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 35. zu Neumühl an die Joseph und Helena Gottwaldschen Eheleute für 300 rthl.

19. des Ackerstücks no. 5. zu Stephansdorf an den Gärtner Michael Ruter, für 50 rthl.

20. Kauf des Johann Langer, um die väterl. Häuslerstelle no. 52. zu Neuland, für 320 rthl.

21. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 67. an die Frau Eleonore verw. Platz-Major Schack, für 1800 rthl.

22. des Schenkwirths Gottlieb Pohl, um das Haus des Joseph Scholz no. 8. zu Friedrichstadt, für 2300 rthl.

23. Kauf der Bäcker Franz und Maria Schwarzerschen Eheleute, um das Haus des Buchbinder Ignatz Kunhart no. 406., für 5700 rthl.

24. Zuschreibung des ererbten Ackerstücks no. 160 Möhrengasse an die Magdalena verw. Johnscher, für 1600 rthl.

25. der ererbten Wiese no. 166. daselbst an dieselbe, für 350 rthl.

26. Kauf des Andreas Langer, um die Gärtnerstelle des Paul Görlich no. 42. zu Pohlnischwette, für 66 rthl.

27. Zuschreibung des ererbten Hauses no. 331. an die Thecla verw. Züchner Hainze, geb. John, für 246 rthl. 12 sgr. 8 d'r.

28. der ererbten Gärtnerstelle nebst Appertinentiis sub no. 62. 65. 67. und 68. zu Neuland an die Barbara verw. Schiller, geb. Heerde für den Werth von zusammen 1047 rthl. 21 sgr. 6¾ d'r.

29. Kauf des Coffetier Carl Hoffmann, um das Haus und Garten des Franz Putze no. 16. zu Friedrichstadt, für 5000 rthl. Kauf und 30 rthl. Schlüsselgeld.

*) Brieg den 1. Juni 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Kaniewa, um die der Kuschnigen zugehörige sub no. 4. zu Klein Leubusch belegene Angerhäuslerstelle, pro 220 rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Krause, um die den Mückeschen Erben zugehörige sub no. 32. zu Alzenau belegene Freigärtnerstelle, pro 2000 rthl. heute confirmirt worden.

*) Brieg den 4. Juli 1821. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottfried Bergmann und das den Johann Bergmannschen Erben zugehörige sub no. 8. zu Schönfeld belegene Bauergut, pro 713 rthl. heute confirmirt worden.

Sonnabends den 28. Juli 1821.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXX.

Bekanntmachung.

*) Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den hiesigen sämmtlichen Königl. Holzhöfen vor dem Ohlauer-, Ziegel-, Nicolai- und Oder-Thor vom 1sten August ab,

Die Klafter Büchen Leibholz für 6 Rthlr. 16 gr.

—	—	Eichen	—	—	5	—	8 —
—	—	Erlen	—	—	5	—	16 —
—	—	Birken	—	—	6	—	— —
—	—	Kiefern	—	—	4	—	8 —
—	—	Fichten	—	—	4	—	4 —
—	—	Eichen Wrack	—	3	—	16 —	

ausschließlich der außerdem vom Holzkäufer zu erlegenden Communal-Abgaben verkauft werden wird.

Breslau den 23sten July 1821. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Niesky den 27sten Juni 1821. Nachdem Ein Königl. Preuß. Hohes Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau auf Antrag der Erben des hier verstorbenen emeritirten Hrn. Prediger Nitschkes, genehmiget hat, daß das demselben zuständige auf der Oedernitzer Gasse allhier zu Niesky gelegene und mit Nro. 55. bezeichnete halbmassive Wohnhaus nebst zugehörigem Hintergebäude und Garten, davon letzterer ziemlich groß und sehr wohl angebracht ist, in den beyden erstern aber sich 7 Stuben, einige Kammern, Küche, Keller und Holzgelaße befinden, und auf 696 Rthlr. gerichtlich gewürdert worden, im Wege der öffentlichen jedoch freywilligen Subhastation verkauft werden darf, und hierzu von dem unterzeichneten Gerichtsamte, welches diesfalls mit hohem Auftrage versehen worden, 3 Biethungstermine auf den 21sten August, 24sten Septbr. und 29sten October dieses Jahres, davon der letztere peremtorisch ist, anberaumet worden, als werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche entweder Mitglieder der evangelischen Brüder-Gemeinde sind oder von der Gemeinde-Direction für besitzfähig erkannt werden, diese allein aber, blos aus dem Grunde weil der verstorbene Prediger Nitschke bey dem Erkaufe seines Hauses, die verbindliche Erklärung geleistet, dasselbe auf den Fall des Wiederverkaufs, nur an einen nach dem Nißkyer Gemeinde-Recesse vom 8ten April 1771. und der Gemeinde-Ordnung vom 29sten Januar 1771. auch letzterer gemäß zu ver-

verkaufen, hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 29sten October dieses Jahres, entweder in Person oder durch mit ausreichender gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte an ordentlicher Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe zu eröffnen und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, der sich über Besitz- und Zahlungsfähigkeit ausgewiesen, und wenn zuvor wegen der unter den Nitschkeschen Erben befindlichen Unmündigen, sowohl wegen des Meistgeboths, als auch wegen der übrigen Kaufsbedingungen die Genehmigung Eines Königl. hochlöbl. Pupillen-Collegii zu Glogau erfolgt ist, das Nitschkesche Haus nebst Hintergebäude und Garten werde zugeschlagen werden. Das zur Subhastation gestellte Nitschkesche Haus kann übrigens auf Anmeldung der Nitschkeschen Vormundschaft allhier zu jeder Zeit in Augenschein genommen, auch bey hiesigem Gerichtsamte der letzte Kauf und die aufgenommene gerichtliche Taxe eingesehen werden.

Das gräfl. Einsiedelsche Gerichtsamt allda und
Carl Friedrich Schubert, Justitiar, in Görlitz wohnhaft.

Neustadt den 28sten May 1821. Zum öffentlichen Verkauf des im Jahr 1812. auf 1089 Rthlr. 23 sgr. abgewürdigten herrschaftlichen Vorwerks-Antheil No. 37. zu Deutsch-Müllmen sind die Termine den 12ten July, den 14ten August hieselbst, peremtorisch aber 27sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr zu Deutsch-Müllmen angesetzt. Hierzu werden Kauflustige eingeladen und haben den Zuschlag nach Zustimmung der Gläubiger sofort zu erwarten. Die Taxe liegt zur Einsicht täglich in der Registratur bereit.

Das Gerichtsamt Moschen und Müllmen.

Gleiwitz den 1sten Juny 1821. Das gräfl. Seherrsche Kieferstädter Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Secretair Augustschen Gläubiger, die zu dessen Nachlaß gehörige Possession sub No. 42. auf der Gleichwitzer Gasse zu Kieferstädtel, welche mit dazu gehörigen Aeckern und einer Wiese auf 2207 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hierzu Termini licitationis den 28sten August, den 26sten October und peremtorie den 27sten December c. a. in gewöhnlicher Canzleystelle zu Kieferstädtel anstehen. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich an diesen Tagen daselbst in Person Vormittags um 10 Uhr einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst mit Genehmigung der Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann bey dem Herrn Bürgermeister Schmidt in Kieferstädtel nachgesehen werden und zur Sicherheit des Meistgeboths ist eine Caution von 100 Rthlr. Cour. zu erlegen.

Löwen den 7ten Juny 1821. Das in der Stadt Löwen auf dem Ringe sub Nro. 13. gelegene brauberechtigte Haus, wozu 3¼ Scheffel Acker und eine Wiese gehört, und welches deductis deducendis auf 352 Rthlr. gerichtlich gewürdiget worden, soll auf Antrag eines Real-Creditors verkauft werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 28sten July, 29sten August und 28sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger gewöhnlichen Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glo-

Glogau den 21. Februar 1821. Die zu Gramschütz sub No. 1. unmittelbar an der großen Breslauer und Glogauer Straße belegene, in 1½ Hufen Ackerland bestehende und auf 5541 Rthlr. 14 sgr. 6 d. Courant gerichtlich gewürdigte Carl Friedrich Lindnersche Bauer- und Kretschamnahrung, deren Gebäude in der Feuer-Societät mit 1450 Rthl. versichert sind, soll auf Antrag der Erben in Terminis den 26sten April, den 26. Juni und peremtorie den 28. August d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, vorzüglich aber den 28. August d. J. Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Königl. Prinzl. Amtsgericht von Gramschütz.

Citationes Creditorum.

Ratibor den 3. April 1821. Auf den Antrag: 1. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Commandeurs des 1sten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments (1sten Oppelnschen) welches bis März 1820. das 1ste Bataillon 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10. a gewesen, Herr Br. Heer zu Gleiwitz. 2. Des Königl. Obrist-Lieutenants und Regiments-Commandeurs Herrn v. Sonnenfeld zu Cosel. 3. Des Majors und Commandeurs Herrn v. Logau zu Krappitz. 4. Des Bataillons-Commandeurs Herrn v. Wolffsburg zu Leobschütz. 5. Des Herrn Capitains v. Schkopp zu Krappitz. 6. Des Majors und Bataillons-Commandeurs Herrn von Kwiatkowsky zu Ober-Glogau. 7. Des Herrn Majors v. Wegen zu Bukowine bei Festenberg. 8. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Esbern zu Cosel. 9 Des Herrn Obristen und Commandeurs v. Weyrach zu Breslau. 10. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Friedensberg zu Neiße vom 9. Februar. 11. Des Herrn Majors und Commandeurs v. d. Wense zu Neiße. 12. Des Herrn Majors und Commandeurs v. Pochhammer zu Neiße. 13. Des Herrn Obristen und Regiments Commandeurs v. Schmiedeberg zu Gleiwitz. 14. Des Commandeurs des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) Herrn Major v. Langenu zu Neustadt. 15. Des Herrn Capitains v. Machnitzky zu Cosel werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche in Rücksicht des bei 1. aufgeführten Bataillons seit der Zeit vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 2. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie und Artillerie-Abtheilung des oben sub 1. erwähnten Landwehr-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 3. in Rücksicht des 2ten Bataillons incl. Cavallerie-Abtheilung 1sten Oppelnschen Landwehr-Regiments No. 10 zu Groß-Strehlitz aus dem Zeitraume vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 4. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 22sten Landwehr-Regiments aus demselben Zeitraume vom 1. Januar bis ult. März 1820. bei 5. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen) und dessen attachirten Eskadron aus dem Zeitraume vom 1. April bis ult. December 1820. bei 6. in Rücksicht des 3ten Bataillons des 23sten Landwehr-Regiments (2ten Oppelnschen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 7. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 4ten Oppelnschen Landwehr-Regiments aus dem

dem Zeitraum vom 1. Jan. bis ult. März 1820. bei 8. in Rücksicht des Füselier-Bataillons des 23sten Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult December 1820. bei 9. in Rücksicht des 10ten Infanterie-Regiments (1sten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 9. Januar bis ult. December 1818. und vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 10. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 23sten Linien-Infanterie-Regiments (4ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 11. in Rücksicht des 2ten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments (3ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 12. in Rücksicht des 1sten Bataillons des 22sten Linien-Infanterie-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 13. in Rücksicht des 2ten Preuß. Uhlanen-Regiments aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. bei 14 in Rücksicht des 6ten Husaren-Regiments (2ten Schlesischen) aus dem Zeitraume vom 1. Januar 1819. bis ult. December 1820. bei 15. in Rücksicht der 12ten Divisions-Garnison-Compagnie aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ult. December 1820. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Stöckel auf den 30. August 1821. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Hof- und Criminalrath Raiser Criminalrath Werner und die Justiz-Commissions-Räthe Scholz, Laube und Wichura in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben, und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kassen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Breslau den 23sten März 1821. Auf den Antrag des 5ten Departements des Königl. Kriegs-Ministerii werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aller, alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Marz 1813. bis incl. May 1816. an die Casse des im März 1813. in Breslau errichteten, im Frühjahr 1816. daselbst auch wieder aufgelöseten fliegenden Feld-Lazareth No. 6. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Neubauer auf den 17ten August a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Kletke und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre etwanigen vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse verlustig

lustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 5. Juny 1821. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz werden alle diejenigen, welche an die Cassen des 6ten Linien-Infanterie-Regiments (1sten Westpreuß.) 7ten Linien-Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. December 1820., so wie diejenigen, welche an die Casse des combinirten Garnison-Lazareths zu Glogau aus dem Zeitraum vom 1sten April 1818. bis ult. December 1820. Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 28sten September c. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Metzke auf dem Schloß hieselbst zu melden und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachten Cassen verlustig erklärt und an die Person dessen mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Neumarkt den 17. April 1821. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 30. May 1791. über 100 Rthl. welche auf dem hier sub No. 128. gelegenen Hause des Glaser Just, vorher dem Christian Gottfried Scholz gehörig, für die Johanna Barbara Krause intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, sich damit innerhalb drei Monaten und spätestens den 25. August a. c. bei uns zu melden und sich am gedachten Tage Vormittags um 11 Uhr vor dem Stadtgerichts Assessor Fischer in unserer Canzley auf hiesigem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an gedachtes Hypotheken-Instrument unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 19. May 1821. Es sind vier Hypotheken-Instrumente eins vom 12ten Februar 1727. über 100 Rthlr. schles. für das hiesige Petro-Paul. Kirchenamt auf dem Hause No. 372. der Stadt, das andre vom 4ten Januar 1792. über 40 Rthlr. für die Wittibersche Fundations-Casse auf dem Hause No 156. der Stadt, das dritte vom 5ten März 1756. über 50 Rthlr. schles. für den Bauergutsbesitzer Elsner zu Dohnau auf dem Hause No. 53. der Vorstadt und das vierte vom 13ten October 1790. über 60 Rthl. für den hiesverstorbenen Bäckerältesten Johann Heinrich Hasse, modo dessen Erben, auf dem Hause No. 317. der Stadt verlohren gegangen und haben die Besitzer der verpfändeten Grundstücke das Aufgebot dieser Instrumente extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 28sten September 1821. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendario Siemens anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an die gedachten vier Instrumente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem

Kö-

Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Feige vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen die Besitzer der obbemeldeten Grundstücke ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die quästionirten Capitalien aber werden gelöscht und die darüber sprechenden Instrumente werden amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Friedland Waldenburger Creis den 10ten July 1821. Es ist über das Vermögen des hiesigen bürgerlichen Hausbesitzer und Schenkwirth Gottlieb Thomas der Concurs eröffnet worden, daher allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner, etwas an Gelde, Sachen, Effecten hinter sich haben, angedeutet wird, demselben nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Stadtgericht davon förderlamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Verwarnung, daß, wenn jedennoch an den Cridarium etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben wird. Im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben gar verschweigen und zurückhalten sollte, so wird er noch außerdem alles seines habenden Rechts für verlustig erklärt.

Das Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 2ten August geht eine 4sitzige ganzgedeckte Chaise nach Cudova. Passagiere können sich melden auf der Altbüßergasse im rothen Krebs Nro. 1678.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaely zu beziehen ist auf der Rittergasse No. 1751. neben der Schmiede und dem Ober-Landesgerichts-Gebäude gegen über im ersten Stock zwey Stuben nebst Zubehör; auch ist in No. 1750. im 3ten Stock eine Stube nebst Zubehör zu beziehen. Das Nähere daselbst.

*) Breslau. (Wohlfeiler Bücherverkauf.) Köhlers Münzbelustigungen, 24 Bde, statt 54 Rthl. für 18 Rth. und Röseis Insektenbelustigungen 10 Thle., statt 36 Rthl. für 24 Rthl. beym Antiquar Pfeiffer.

Breslau den 15 May 1821. Das für die verw. Hofräthin Zirzow über ihr eingebrachtes Vermögen von 3000 Rthl. unterm 24. Februar 1805. ausgefertigte Hypotheken-Instrument von der ihrem verstorbenen Ehemanne gehörig gewesenen hieselbst sub No. 1754. belegenen Badeanstalt, welches laut Cautions-Instrument vom 16 April 1806. der Wittwe Seeberg für ein dem Doctor und Hofrath Zirzow gemachtes Darlehn von 1000 Rthl. mit 5 pr.Ct. Zinsen verpfändet, bei der nothwendigen Subhastation des vorgedachten Grund-

stücks

stücks ausgefallen, und bis auf das der Seeberg verpfändete Quantum von 1000 Rthl. nebst 5 pr Ct. Zinsen gelöscht worden, dergestalt daß gedachtes Hypotheken-Instrument nur noch hinsichts der für die Seeberg haftenden 1000 Rthl. jedoch auch nur mit Einschränkung gültig ist, ist zum Vermerk per Löschung darauf nicht herbeizuschaffen. Es wird daher jeder Inhaber für allen aus dem mit dem gelöschten Documente gemachten oder zu machenden Mißbrauch und den daraus entstehenden Schaden in Gemäßheit des §. 402. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung hierdurch verantwortlich gemacht. g)

Das Königl. Stadtgericht.

Waldenburg den 14. Juli 1821. Der Bleicher Benjamin Klenner zu Ober-Taunhausen meines unterhabenden Creises ist entschlossen, eine Leinwandwalke von zwey Näpfen an seine Bleiche zu erbauen, die das Schöpfrad, welches das Wasser in die Bleiche liefert, zugleich betreiben soll. Eben so will der Bauergutsbesitzer Wilhelm Biedermann in Altwasser meines unterhabenden Creises auf seinen eignen Grund und Boden daselbst eine Brettschneidemühle erbauen. In Folge des Edicts vom 28sten Octbr. 1810. werden alle diejenigen, welche gegen diese Anlagen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage der Bekanntmachung ihre Ansprüche bey mir anzumelden. Nach Verlauf dieser Frist wird weiter nicht darauf geachtet, sondern die darzu benöthigten Concessionen werden bey der hohen Behörde nachgesucht.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

*) Rosenberg den 16ten July 1821. Die Robothbauerstelle No. 26. zu Kostellitz Rosenberger Creises wird auf Antrag der Albert Grygaschen Erben theilungshalber zum öffentlichen Ankauf in Termino den 29. September a. c. in Kostellitz selbst anstehend, hiermit ausgebothen und ertheilen jeden Kaufslustigen die Dorfgerichte zu Kostellitz, woselbst und bey dem Gerichte selbst die Taxe nachgesehen werden kann, die nähere Auskunft über die Lage, Gränzen und Beschaffenheit derselben. Sollten noch Real-Prätendenten vorhanden sein, welche aus irgend einem Grund an die Stelle Eigenthums- oder Pfand-Ansprüche zu haben vermeinen, so werden diese mit zu diesem Termine zur Bezeichnung und Erweis derselben sub pœna præclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt Kostellitz.

*) Carolath den 15ten July 1821. Daß der zum nothwendigen Verkauf der Christian Wittkeschen Kutschner-Nahrung zu Alt-Grochwitz auf den 3ten September dieses Jahres angesetzte Termin wiederum aufgehoben worden ist, wird hiermit dem Publico bekannt gemacht.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 20. bis 26. Juli 1821.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kretschmers Gottfried Gräser S. Johann Heinrich Ludwig. Des B. und Handschuhmachers Ernst Benjamin Regberg T. Pauline Ernestine. Des B. und Schuhmachers Friedrich Sonnenkalb S. Ernst Carl Otto. Des B. und Horndrechslers Samuel Gustav Hilbig T. Maria

Maria Henriette Caroline. Des B. und Fleischhauers Carl Wilhelm Gottlieb Heym S. Carl Friedrich Gustav. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Meißner S. Carl Ernst. Des B. und Schuhmachers Friedrich Hartmann S. Henriette Caroline. Des B. und Schneiders Johann Gottfried Neupert S. Johann Herrmann Adolph. Des B. und Tischlers Carl Heinrich Wilhelm Zorburg S. Carl Heinrich Wilhelm. Des B. und Schneiders Johann Heinrich Pohl T. Auguste Wilhelmine Elisabeth.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Assessors Herrn Carl v. Groddeck S. Carl Heinrich. Des B. und Schneiders Christian Kreidel S. Joh. Adam Heinrich. Des Königl. Premier-Lieutenants von der Armee und Regierungs-Conzelliſt Hrn. Friedr. Wilhelm Ullrich T. Anne Elise Marie. Des B. und Schuhmachers Gottlieb Birckigt T. Juliane Pauline. Des B. und Tischlers Johann Friedrich Christian Völker S. Johann Herrmann Otto. Des B. und Handschuhmachers Johann Gottlieb Giesel T. Marie Emilie Charlotte.

Zu St. Salvator. Des pensionirten Rittmeisters vom Cuirassier-Regiment Prinz Friedrich von Preußen Hrn. Magnus Jacob v. Schopper T. Berta Charlotte Fanny.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Fleischhauers Johann David Ferdinand Hesse T. Eleonore Caroline Emilie.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Schneider Franz Hergina mit Frau Rosalie Caroline geb. Rosenthal verwit. Knorr. Der B. und Destillateur Herr Johann David Wirth mit Frau Christiane Helene geb. Prinz verwit. Gent.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Heeringer Friedrich Wilhelm Rausch mit Frau Marie Elisabeth geb. Hellwig verwit. Schubert.

Zu St. Bernhardin. Der Königl. Regierungs-Calculator Herr Johann Carl Friedrich Heinke mit Jgfr. Wilhelmine Henriette Dorothee Reichel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Krahn-Rendant Hr. Christian Daniel Röhl, alt 69 J.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. Schullehrers und Organistens zu St. Bernhardin Hrn. Peschel hinterl. Wittwe Frau Christiane Charlotte geb. Werner, alt 66 J. 3 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Drechslers Johann David Pätzold S. Eduard, alt 11 W. Des Factors der Kreutzer und Scholzschen Buchdruckerey Hrn. Friedrich Wilhelm Gröffel Ehefrau Frau Johanne Ewa Rosina geb. Biene, alt 33 J. 6 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schlossers George Wendel S. George Ferdinand Adolph, alt 1 M. 2 T. Des B. und Schuhmachers Johann Gerhardt Robert Meyer S. Johann Gerhardt Robert, alt 13 T.